

NACHHALTIGKEIT

BERICHT 2017

Neue Perspektiven

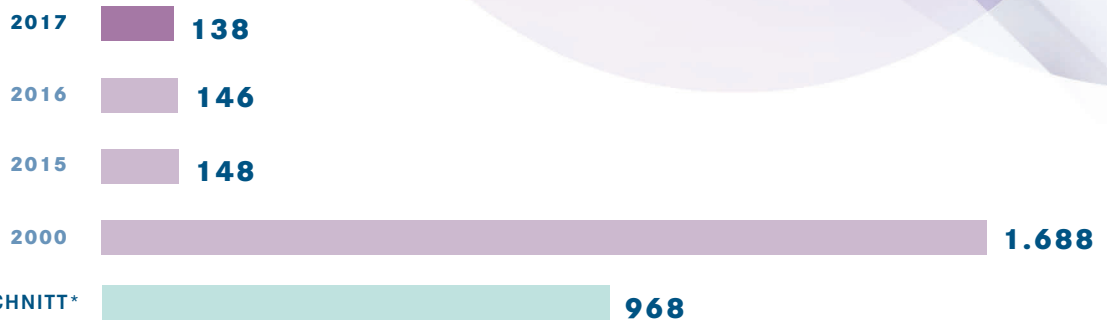
Highlights der OeKB Gruppe

Monetäre Werte in Millionen Euro	2015	2016	2017
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Bilanzsumme zum 31. Dezember	28.776	26.430	26.005
Eigenkapital inklusive Fremdanteil	746	766	801
Betriebsergebnis	51	56	54
Gewinn vor Steuern	61	54	52
Gesamtergebnis des Konzerns	48	40	59
Return on Equity in % *)	6,4 %	5,3 %	7,5 %
Cost-Income-Ratio in %	61,8 %	59,3 %	59,7 %
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren			
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten lt. UGB	404	406	402
Frauenanteil in Führungspositionen (Prokura) in %	40,3 %	38,5 %	35,0 %
Haftungen der Republik Österreich gemäß			
Anzahl der bestehenden Haftungen	3.509	3.544	3.773
Anzahl der neu übernommenen Haftungen	738	824	965
Neu übernommene Haftungen (Zusagen)	3.758	3.566	5.355
Haftungsrahmen gemäß			
Ausfuhrförderungsgesetz zum 31. Dezember	50.000	50.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	25.897	22.501	24.436
Vereinnahmte Entgelte und Zinsen	165	157	146
Schadenszahlungen insgesamt	81	77	47
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	58	154	49
Exportfinanzierungsverfahren der OeKB			
Neu erteilte Finanzierungszusagen	5.007	4.464	5.282
Stand der Finanzierungszusagen und -promessen zum 31. Dezember	21.369	19.210	20.585
Ausnutzungsstand	18.373	15.701	17.539
Kreditauszahlungen	4.051	3.778	4.795
Rückflüsse aus gewährten Krediten	5.265	6.450	2.958
Nettokreditausweitung (+)/-rückgang (-)	-1.214	-2.672	+1.838
Haftungen der Republik Österreich nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz			
Haftungsrahmen gemäß			
Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	45.000	45.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	24.314	21.959	24.513
Neu übernommene Haftungen gemäß AFFG insgesamt	9.767	9.244	13.274
Kapitalmarkt Services			
Rentenmarkt –			
Bundesanleihen von der OeKB betreute Emissionen	14.795	12.939	13.316
OeKB CSD Verwahrsvolumen - Nominale	300.159	315.750	328.493
Stückanzahl in	10.551	10.120	9.328
OeKB CSD Settlementvolumen - Nominale	414.790	512.693	701.474
Stückanza	15.268	21.297	11.594
OeKB CSD Depotinhaber	93	84	79
OeKB CSD Wertpapierkategorien	20.364	15.933	15.924

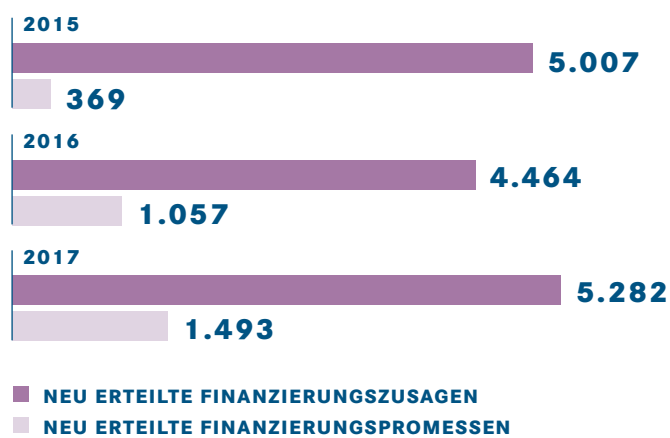
*) RoE = Gesamtergebnis, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar/Eigenkapital, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar

CO₂-ÄQUIVALENTE

Energie und Geschäftsverkehr in kg/MA



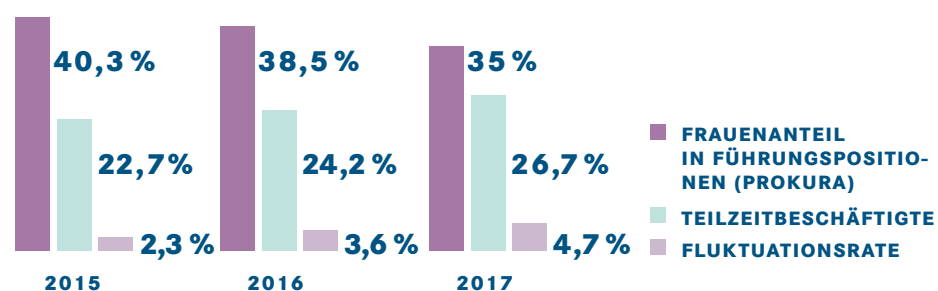
EXPORTFINANZIERUNGSVERFAHREN DER OeKB (Monetäre Werte in Millionen Euro)



NEUE FINANZINSTRUMENTE IN DER WERTPAPIERDATENBANK DER OeKB

	2015	2016	2017
Renten (ähnliche)	1.263	1.550	2.300
Optionsscheine	4.397	4.334	4.286
Zertifikate	1.473	1.688	2.921
Fonds	270	208	884
Sonstige	67	63	37
SUMME	7.470	7.843	10.428

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER OeKB GRUPPE



RATINGS

OEKOM RESEARCH
Prime

RFU SUSTAINABILITY RATING
qualified

SUSTAINALYTICS
Outperformer

Inhalt

Über den Bericht	6
Vorwort Aufsichtsrat der OeKB AG	7
Vorwort Vorstände und Geschäftsführungen	8
Die OeKB Gruppe	10
Aktionäre und Grundkapital der OeKB	11
Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe	12
Wesentlichkeitsanalyse	15
Stakeholder-Beziehungen und Dialog	20
Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe	30
Damit Wirtschaft wachsen kann	31
Export Services	33
Finanzierungen mit dem Exportfonds	39
Finanzierungen mit der OeEB	40
Kapitalmarkt Services	44
OeKB CSD GmbH	48
Energiemarkt Services	51
Damit Innovation entstehen kann	53
Innovationsmanagement in der OeKB KI-Gruppe	53
Damit Mitarbeitende sich entwickeln können	57
Unser Arbeitgebersversprechen	57
Kompetenzen	60
Diversität	62
Gender	64
Vergütung und Vergütungspolitik	65
Damit Umwelt intakt aufleben kann	67
Ökologie im laufenden Betrieb	67
Energiemanagement	68
Geschäftsverkehr	69
Ökologische Kennzahlen	72

Damit Gesellschaft gelingen kann	75
Menschenrechte	75
Corporate Governance	76
Compliance und gesetzliche Vorgaben	79
Business Ethics	81
Risikomanagementsystem	84
Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen	86
Freiwilliges Engagement unserer Mitarbeitenden	87
Rückblick und Ausblick	88
Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2017	88
Nachhaltigkeitsprogramm 2018	90
Prüfbescheid	92
Unabhängiger Bestätigungsbericht	92
Gültigkeitserklärung	95
GRI Inhaltsindex	96

Über den Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe), also jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen. Die OeKB KI-Gruppe besteht aus der Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) sowie allen vollkonsolidierten Tochterunternehmen:

- Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB),
- „Österreichischer Exportfonds“ GmbH (Exportfonds),
- OeKB CSD GmbH (OeKB CSD).

Details finden Sie im Kapitel
Wesentlichkeitsanalyse

GRI 102-1, 12, 50, 51, 52,
53, 54

Die Themen des Berichts sind nach ihrer Wesentlichkeit aufbereitet. Seit 2001 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser umfasst das jeweilige Kalenderjahr. In den Jahren 2013 bis 2016 publizierten wir einen integrierten Bericht. Die Anforderungen zur Geschäftsberichtserstattung werden immer umfangreicher, sodass wir dieses Jahr die Berichte wiederum getrennt veröffentlichen werden. Damit möchten wir eine zielgruppenorientiertere Berichterstattung sicherstellen und den Kommunikationsbedürfnissen unserer Stakeholder besser gerecht werden. Für einige Informationen und Zahlen, die für die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI Standards verpflichtend ist, verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht und den Export Services-Jahresbericht 2017.



Der vorliegende pdf-Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2017 wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Umfassend erstellt. Der Bericht wurde von Ernst & Young einer externen Prüfung mit begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI und der EMAS-Verordnung unterzogen. Der Geschäftsbericht 2017 war nicht Gegenstand der Prüfung. Der Integrierte Geschäftsbericht 2016 ist auf der Website www.oekb.at verfügbar.



Der Nachhaltigkeitsbericht gilt auch als Fortschrittsbericht für den UN Global Compact und entspricht den Anforderungen des ‚Advanced Level‘. Die OeKB KI-Gruppe verfügt über ein Umweltmanagementsystem, das den Anforderungen der EMAS Verordnung entspricht. Somit enthält dieser Bericht auch die Umsetzung des Maßnahmenprogramms für die EMAS-Erklärung. Die Central Counterparty Austria (CCP.A) und der Syndikus sind nicht nach EMAS zertifiziert, jedoch in den Umweltkennzahlen enthalten. Wir haben die betriebsökologischen Kennzahlen erweitert um die Energieeinsparungen für das Zertifikat ‚GreenBuilding-Partner‘ zu dokumentieren.



Für mehr Informationen zum
Audit ‚berufundfamilie‘ siehe
Kapitel **Damit Mitarbei-
tende sich entwickeln
können**.

Mit der Einführung des Audits ‚berufundfamilie‘ haben wir alle Projektziele in das Programm für Nachhaltigkeit übernommen. Somit beinhaltet der Nachhaltigkeitsbericht auch den Umsetzungsplan des Audits ‚berufundfamilie‘.



Die OeKB ist seit 2005 im Prime-Segment der oekom research vertreten. Bei ihren Corporate Ratings zieht oekom research über 100 branchenspezifisch ausgewählte soziale und ökologische Kriterien heran. Unternehmen, die diese Anforderungen erfüllen, erreichen den oekom Prime Status und zählen damit zu den führenden Unternehmen in ihrer Branche.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen wollen wir von Ihren Anmerkungen, Ideen und Verbesserungsvorschlägen lernen. Wir freuen uns über Ihre Reaktionen und Fragen zum Bericht an: nachhaltigkeit@oekb.at.

Vorwort Aufsichtsrat der OeKB AG

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Leserinnen und Leser!

GRI 102-14

Das weltweite Wirtschaftswachstum hat dem Kerngeschäft der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) wie auch allen weiteren Unternehmen der OeKB KI-Gruppe gut getan. Die heimische Exportquote ist im Jahresvergleich deutlich gestiegen, was sich auch im Ergebnis der OeKB AG widerspiegelt. Durch ihre Rolle als offizielle Exportkreditagentur, als Entwicklungsbank der Republik und als zentrale Dienstleisterin für den Kapital- und Energiemarkt trägt die OeKB KI-Gruppe besondere Verantwortung für die österreichische Volkswirtschaft, gegenüber ihren Stakeholdern und der Umwelt.

Die Services der OeKB sollen österreichischen Unternehmen weltweit mehr Geschäft ermöglichen und den Standort Österreich stärken. Gleichzeitig engagieren wir uns als Corporate Citizen und nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung als Mitglied des Global Compact und des Steering Committees des österreichischen Netzwerkes dieser Initiative der Vereinten Nationen wahr. Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sind daher für die OeKB als Dienstleisterin für die Republik Österreich in besonderem Maße Orientierungspunkte für ihr Handeln im öffentlichen Interesse.

Die OeKB KI-Gruppe kann auf eine umfangreiche Chronik des Nachhaltigkeitsmanagements verweisen: Seit 2001 ist ein Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung zertifiziert und seit diesem Zeitpunkt gibt es jährliche Berichtslegungen. Diese zeigen die kontinuierliche Auseinandersetzung und beständige Umsetzung der wachsenden Herausforderungen rund um das Themenfeld der Nachhaltigkeit. Das Nachhaltigkeitsmanagement hat sich zu einem integralen Bestandteil der Geschäftspolitik entwickelt. Das sind die Voraussetzungen, die es braucht um die vielen verantwortungsvollen Aufgaben im Interesse der Gesellschaft wahrzunehmen.

In diesem Sinne dankt der Aufsichtsrat der OeKB AG allen Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe, die mit ihrer Arbeit das Vertrauen in ihre Unternehmen stärken und deren Leistungen in diesem Bericht dokumentiert sind.

Wien, im März 2018

Der Aufsichtsrat der Oesterreichischen Kontrollbank AG

DR. ERICH HAMPEL e.h.

Vorsitzender

Vorwort Vorstände und Geschäftsführungen

GRI 102-14 Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Leserinnen und Leser!

wir dürfen über ein durchaus positives Geschäftsjahr der OeKB KI-Gruppe, die alle Kreditinstitute der OeKB Gruppe umfasst, Bilanz ziehen. Der allgemeine Wirtschaftsaufschwung führte im Zusammenspiel mit unseren gesetzten strategischen Maßnahmen zu einem sehr zufriedenstellenden Jahresergebnis.

Denn wir haben mit unseren Dienstleistungen den Auftrag, einen Beitrag zur Standortsicherung Österreichs zu leisten, verlässlich erfüllt. Darüber hinaus ist es uns gelungen, die bestehenden Services für den Kapitalmarkt auszubauen, die steigende Nachfrage im Export Services-Bereich bestens abzudecken und ein neues Produkt für heimische Exportunternehmen auf den Markt zu bringen.

Im Zuge der Neugestaltung des Export Services-Bereichs haben wir die Möglichkeiten einer verbesserten und noch intensiveren Zusammenarbeit mit der „Österreichischen Exportfonds“ GmbH (Exportfonds) analysiert. Ende 2017 haben wir das bisher gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich geführte Tochterunternehmen zu hundert Prozent übernommen. Damit wollen wir die bereits gelebte enge Zusammenarbeit, im Sinne unseres Kundenkreises, weiter intensivieren, Wachstumschancen verstärkt nützen und unsere Präsenz bei kleineren und mittleren Unternehmen weiter ausbauen.

Die Ausgliederung des österreichischen Zentralverwahrers aller Wertpapiere - der OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) - aus der OeKB, erfolgte 2015 aus regulatorischen Gründen. Der nächste Schritt in diesem Prozess war 2017 die Antragsstellung auf Zulassung gemäß der EU-weiten Zentralverwahrer-Verordnung. Ein weiterer Meilenstein im vergangenen Jahr war die Inbetriebnahme der Wertpapier-Abwicklungsplattform TARGET2-Securities, die die OeKB CSD mit fünf weiteren europäischen Zentralverwahrern erfolgreich umgesetzt hat.

Im Bereich der Entwicklungsfinanzierung kann die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB), die maßgeschneiderte Kredit-Finanzierungen und Beteiligungskapital für private Investitionsvorhaben in Entwicklungsländern vergibt, heuer auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Ende 2017 gab es auch einen Wechsel im Führungsteam. Andrea Hagmann, die mit großem Engagement zur Entwicklung der OeEB beigetragen hat, schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Ihr folgte Sabine Gaber nach.

GRI 102-15 Trotz der zahlreichen positiven Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung, uns mit Trends kritisch auseinander zu setzen und entstehende Chancen und Risiken zu evaluieren. Klimawandel und Ressourcenknappheit oder Digitalisierung und Industrie 4.0 sind beispielhaft für diese Herausforderungen. Auch globale Nachhaltigkeitsinitiativen – wie die 2015 im Rahmen der UN-Klimakonferenz in Paris beschlossenen Klimaziele oder die von der internationalen Staatengemeinschaft verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) – sind Themenstellungen, denen wir uns verpflichtet fühlen. Die Implementierung der SDGs sehen wir als gesamthafte Aufgabe innerhalb der OeKB KI-Gruppe.

Um die SDGs bestmöglich zu erfüllen, haben wir gruppenweit bereits zahlreiche Maßnahmen gesetzt. Das SDG #9 zielt unter anderem auf den Innovationsaspekt, der für uns mittlerweile eine wesentliche Rolle spielt, ab. Im Innovationsbereich setzen wir gezielt auf externes Know-how und wollen einen Open-Innovation-Ansatz leben. So haben wir 2017 eine gänzlich neue und für uns sehr positive Erfahrung gemacht: Wir haben uns bei der Start-up-Initiative weXelerate, die Corporates und Start-ups miteinander vernetzt, engagiert und prüfen in ausgewählten Bereichen die Zusammenarbeit mit Fintechs. Auch mit dem Thema Blockchain beschäftigen wir uns und haben einen ersten Prototyp entwickelt.

Mit dem Ziel Kompetenz und Kapital aus Österreich für den Ausbau erneuerbarer Energien in Entwicklungsländern einzusetzen, gründete die OeEB im vergangenen Jahr – gemeinsam mit dem renommierten Ingenieurbüro ILF Consulting Engineers – die Projektentwicklungsgesellschaft Rendcor (Renewable Energy Development Corporation). Damit tragen wir dazu bei saubere Energie zu forcieren und leisten einen Beitrag zu den SDGs #7 und #13, die auf erneuerbare Energien und Klimaschutz abzielen.

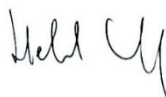
Im Bereich der Nachhaltigkeit wurde 2017 mit der Erstellung einer umfangreichen Nachhaltigkeitsstrategie ein wichtiger Schritt gesetzt. Denn wir bekennen uns klar zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung und zu Nachhaltigkeit als ganzheitlichem Konzept. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst somit die Bereiche Wirtschaft, Innovation, Mitarbeitende, Umwelt und Gesellschaft. Mit einem Umsetzungsplan der erarbeiteten Strategie, wollen wir die Balance aus wirtschaftlichem Erfolg, sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Zukunftsfähigkeit auch künftig sicherstellen.

Nach mehreren Jahren der integrierten Berichte haben wir 2017 beschlossen, die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte erneut getrennt zu legen. Die Anforderungen an die Berichterstattung sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Um die Inhalte nach wie vor zielgruppenorientiert und übersichtlich aufzubereiten und gestalten zu können, haben wir uns für zwei separate Berichte entschieden.

Wir hoffen, uns mit dem Ergebnis ganz an Ihren Bedürfnissen zu orientieren und laden Sie ein, weiter mit uns im Dialog zu bleiben. Bei unseren Mitarbeitenden möchten wir uns herzlich für ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken.



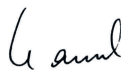
Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger



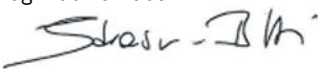
Mag. Helmut Bernkopf



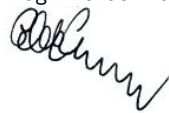
Mag. Sabine Gaber



Mag. Michael Wancata



Mag. Elisabeth Strassmair-Brunetti



Dr. DI Carl De Colle



Mag. Peter Felsinger



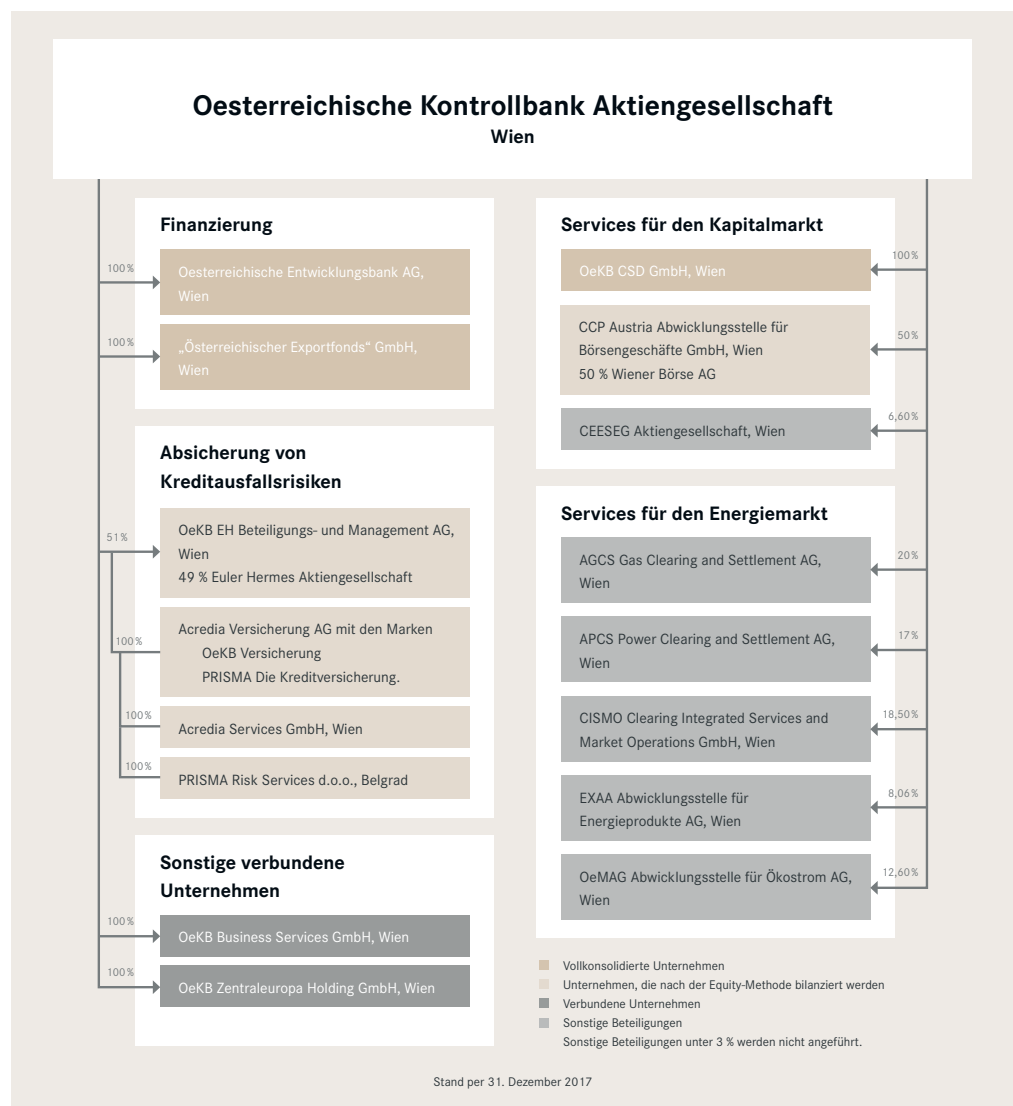
Dr. Georg Zinner

Die OeKB Gruppe

GRI 102-1, 2, 3, 5, 45

Seit 1946 stärkt die OeKB Gruppe den Standort Österreich mit zahlreichen Services für kleine, mittlere und große Unternehmen sowie für die Republik Österreich. Die OeKB gestio- niert als Bevollmächtigte der Republik Österreich das Ausfuhrförderungsverfahren. Die OeKB Gruppe mit Sitz in Wien hält eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Mit ihrem breiten Kompetenzspektrum konzentriert sich die OeKB Gruppe auf vier große Servicebereiche: Export Services, Kapitalmarkt Services, Energiemarkt Services und Entwick- lungsfinanzierung.

Die OeKB Gruppe besteht aus der OeKB KI-Gruppe, auf die sich dieser Bericht bezieht, sowie aus Beteiligungen. Diese werden der Vollständigkeit halber hier angeführt, um eine Übersicht über all unsere Aktivitäten zu geben.



Aktionäre und Grundkapital der OeKB

Das Grundkapital der OeKB beträgt 130,0 Mio. Euro. Im Hinblick auf die besonderen und spezialisierten Funktionen der OeKB wurden die Aktien als vinkulierte Namensaktien ausgegeben. Sie sind nicht börsennotiert.

GRI 102-5

Verteilung der Aktien auf das Grundkapital per 31. Dezember 2017

Aktionäre	Anzahl der Aktien	Anteile in %
CABET-Holding-GmbH, Wien (UniCredit Bank Austria Gruppe)	217.800	24,750 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	142.032	16,140 %
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Wien	113.432	12,890 %
Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien	72.688	8,260 %
AVZ GmbH, Wien	72.600	8,250 %
Raiffeisen Bank International AG, Wien	71.456	8,120 %
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft, Wien	44.792	5,090 %
Raiffeisen OeKB Beteiligungsgesellschaft mbH, Wien	44.000	5,000 %
Oberbank AG, Linz	34.224	3,889 %
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck	26.888	3,055 %
BKS Bank AG, Klagenfurt	26.888	3,055 %
VOLKSBANK WIEN AG, Wien	13.200	1,500 %
Aktien gesamt	880.000	100,000 %

Den aktuellen Stand der Verteilung der Aktien finden Sie unter www.oekb.at/oekb-gruppe/die-oekb-ag/eigentuemer

Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe

GRI 102-2, 6
GRI 203-2
FS5
GRI 201-1 siehe **Jahres-**
finanzbericht 2017

Die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) hält eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Sie sieht ihre Rolle darin, Wirtschaftswachstum zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken. Diese Rolle erfüllen wir mit volkswirtschaftlich relevanten Services im Dienste der österreichischen Außenwirtschaft, des heimischen Kapitalmarktes, der Geschäftsbanken und der Republik Österreich. Wir erbringen unsere Leistungen wettbewerbsneutral und Sektor übergreifend.

Mehr Details zur Refinanzierung finden Sie im **Jahres-**
finanzbericht 2017

Auf den internationalen Kapitalmärkten sind wir nach der Republik Österreich die zweitgrößte österreichische Emittentin. Die Schuldverschreibungen dienen zur Refinanzierung des Exportfinanzierungsverfahrens.

Mehr Informationen über die Services finden Sie auf <http://gruppe.oekb.at>

Exportieren und im Ausland investieren – damit können Österreichs Unternehmen wachsen und Arbeitsplätze im Inland sichern. Die OeKB wickelt die Exporthaftungen der Republik ab und ermöglicht attraktive Finanzierungen im Zusammenhang mit Auslandsgeschäften. Dabei ist die „Österreichischer Exportfonds“ GmbH (Exportfonds) das auf Finanzierungen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) spezialisierte Kreditinstitut. Mit der privaten Kreditversicherungsgesellschaft Acredia Versicherung AG schützen wir Forderungen im In- und Ausland.

Mit unseren Kapitalmarkt Services erfüllen wir wesentliche Funktionen rund ums Wertpapier: Jedes österreichische Wertpapier kommt mehrmals in seinem „Leben“ mit den Kapitalmarkt Services der OeKB KI-Gruppe in Kontakt, deren Leistungen auch mehrere gesetzlich verankerte Aufgaben umfassen. So dient die OeKB unter anderem als gesetzliche Meldestelle nach dem Kapitalmarktgesetz (KMG) und auktioniert österreichische Bundesanleihen. Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist Österreichs Zentralverwahrer (Central Securities Depository) für Wertpapiere. Als lokaler Infrastrukturprovider erbringt sie umfassende Services für Kapitalmarktteilnehmende. Diese beinhalten insbesondere die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren sowie die effiziente Abrechnung von Wertpapiertransaktionen. Die CCP Austria (CCP.A) garantiert als Kapitalmarktinfrastruktur eine ordnungsgemäße und transparente Abwicklung der an der Wiener Börse abgeschlossenen Geschäfte. Als zentraler Kontrahent übernimmt bzw. managt die CCP.A das Erfüllungs- und Ausfallsrisiko für die Geschäfte an der Wiener Börse (Clearing, Risk Management).

Ihr jahrzehntelanges Know-how im Finanzclearing und Risk Management stellt die OeKB KI-Gruppe mit ihren Energiemarkt Services auch in den Dienst des liberalisierten österreichischen Energiemarkts: Wir prüfen die Bonität von Marktteilnehmern und übernehmen das Finanzclearing, die Zahlungsabwicklung und das Risk Management.

Als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich finanziert die OeEB Investitionen privater Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern, wo häufig der Zugang zu Finanzprodukten fehlt. Das so generierte inklusive und nachhaltige Wachstum soll die Lebenssituation der Menschen in diesen Ländern verbessern. Projektbezogene Programme der OeEB verstärken die entwicklungspolitische Wirkung der Projekte. Mit zinsgestützten Krediten (Soft Loans) des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) kann die OeKB außerdem die Finanzierung für Projekte mit bestimmten Voraussetzungen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern anbieten. Diese sind zwar nicht unbedingt wirtschaftlich tragfähig, aber sie tragen zur Entwicklung des Empfängerlandes bei.

Geschäftsmodell

	Auswirkung auf die Gesamtergebnisrechnung	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG Schwerpunkte	
Kerngeschäft						Wie die OeKB Gruppe langfristig Wert schafft
Absicherung von Kreditausfallrisiken	Provisionsergebnis	x	x	x	8, 9	Exporthaftungen des Bundes (Exportgarantien und Wechselbürgschaften) beschränken die Risiken für Unternehmen, die exportieren oder im Ausland investieren. Die OeKB ist von der Republik Österreich beauftragt, die Exporthaftungen anzubieten und abzuwickeln. Durch den allgemeinen Bürobetrieb und durch Dienstreisen sind die wesentlichen direkten Umweltauswirkungen der Energie- und Treibstoffverbrauch. Bei der Risikobewertung zur Verträglichkeit der Umwelt- und Sozialbedingungen unterliegen wir den Common Approaches der OECD bzw. dem "Watchful-Eye"-Prinzip.
Finanzierung	Zinsen und ähnliche Erträge	x	x	x	8,9,13	Die OeKB stellt im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens (EFV) über die Hausbank der Exporteurin oder des Exporteurs die Finanzierung von Exporten und Beteiligungen im Ausland zur Verfügung. Energie- und Treibstoffverbrauch sind ebenso die wesentlichsten direkten Umweltauswirkungen.
		x	x	x	8,9,13	Der Exportfonds stellt den exportierenden KMU Rahmenkredite zur Verfügung. Energie- und Treibstoffverbrauch sind ebenso die wesentlichsten direkten Umweltauswirkungen. Die indirekten Umwelt- und Sozialauswirkungen werden in der Risikobewertung positiv wie negativ beachtet.
		x	x	x	1,7,8,9, 10,13	Die OeEB bietet langfristige Kredite und Beteiligungskapital sowie projektunterstützende Maßnahmen für private Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die OeEB unterstützt nur Projekte nach einer positiven Bewertung gemäß den IFC (International Finance Cooperation) Performance Standards. Die weite Anreise zu den Projekten in den Schwerpunktländern führt zu einem wesentlich höheren Treibstoffverbrauch.
Refinanzierung	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	x			8,9,13	Die OeKB refinanziert sich auf den internationalen und inländischen Finanzmärkten durch Emissionen von Anleihen, maßgeschneiderte Privatplatzierungen, strukturierte Schuldtitel (MTN), kurzfristige Geldmarktinstrumente und die Aufnahme von Krediten. Die wesentlichen direkten Umweltauswirkungen des Energie- und Treibstoffverbrauchs sind auf den allgemeinen Bürobetrieb und die Dienstreisen zurückzuführen. Der Markt wird kontinuierlich beobachtet, ob OeKB Anleihen im ESG (environmental, social, governance) bzw. Green Bond Format emittiert werden können.
Services für den Kapitalmarkt	Provisionsergebnis	x			8,9	Das Leistungsangebot der OeKB beinhaltet: Bereitstellung von Finanzdaten und Kennzahlen, Prozess- und IT-Lösungen für die Investmentfonds-Industrie, Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen. Der Energieverbrauch aufgrund des allgemeinen Bürobetriebs stellt die wesentlichste direkte Umweltauswirkung dar.
		x			8,9	Die Funktionen der OeKB CSD sind: Notary Services und Safekeeping, Depotführung, Geldkontoführung, Settlement, Asset Servicing. Der Energieverbrauch aufgrund des allgemeinen Bürobetriebs stellt die wesentlichste direkte Umweltauswirkung dar.
	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	x			8,9	CCP.A ist als zentraler Kontrahent für das Clearing und Risk Management aller CCP-fähigen Wertpapiere der Wiener Börse AG verantwortlich – übernimmt bzw. managt das Erfüllungs- und Ausfallsrisiko. Der Energieverbrauch aufgrund des allgemeinen Bürobetriebs stellt die wesentlichste direkte Umweltauswirkung dar.

Services für den Energiemarkt	Provisionsergebnis	x	x	x	8,9,13	Dienstleistungen für den Ausgleichenergiemarkt Strom und Gas, die Energy Exchange Austria, die Abwicklungsstelle für Ökostrom, den Energie-Spotmarkt und den CO ₂ -Emissionshandel. Der Energieverbrauch aufgrund des allgemeinen Bürobetriebs stellt die wesentlichste direkte Umweltauswirkung dar.
Sonstige Dienstleistungen	Sonstiger betrieblicher Erfolg	x	x	x	8,9,13	Economic & Business Research, OeKB Geschäftsklima-Index Mitteleuropa, Online-Pressespiegel SWIFT Anbindungsservice, Elektronischer Bilanz Transfer, Vermietung. Die wesentlichsten direkten Umweltauswirkungen sind der Energieverbrauch und das Abfallaufkommen aus der Vermietung. Der Reitersaal kann klimaneutral gemietet werden.
Dienstleistungen weiterer Töchter	Sonstiger betrieblicher Erfolg	x	x		8,9	IT-Dienstleistungen. Durch den Betrieb von zwei Rechenzentren beziehen sich die wesentlichsten Umweltauswirkungen auf den Energieverbrauch und die CO ₂ -Emissionen.
	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen				8	Die Acredia Versicherung AG mit ihren Marken PRISMA und OeKB Versicherung prüft im Auftrag ihrer Kundinnen und Kunden die Bonität von Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und versichert Außenstände gegen das Risiko der Geschäftsinsolvenz. Nicht nur in westlichen Industrieländern oder im Inland ist der Forderungsausfall bei Warenlieferungen und Dienstleistungen geschützt, sondern vor allem auch in Schwellenländern. Die wesentlichen direkten Umweltauswirkungen entstehen durch den Bürobetrieb.
	Betriebserträge					
	Personalaufwand	x		x	4,8	Mitarbeitende sind das wichtigste Kapital für unsere Dienstleistungen. Die Arbeit im Büro und die Dienstreisen haben sowohl wesentliche Umwelt- wie auch soziale Auswirkungen: Vorstand, Führungskräfte, Mitarbeitende handeln aus Überzeugung stets verlässlich, gesetzestreu und sorgfältig und fühlen sich dem Code of Conduct, als klarem Regelwerk verpflichtet. Die Balance zwischen Arbeits- und Privatleben zu ermöglichen versteht die OeKB Gruppe als Voraussetzung damit alle Mitarbeitende motiviert und gesund bleiben.
	Sachaufwendungen und Abschreibungen	x	x		9	Kostenbewusste Investitionen in IT-Systeme und Infrastruktur, um Kundinnen und Kunden besten Service zu bieten. Nachhaltige Beschaffungskriterien werden angewendet.
	Verwaltungsaufwand					
	Ertragsteuern	x			8	Der Steueraufwand umfasst tatsächliche und latente Steuern.
	Dividende				8	Dividendenzahlung an Eigentümer der OeKB
	Gewinnrücklagen				8,9	Zur Stärkung der Kapitalbasis für die Weiterentwicklung des Geschäfts

Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse unterstützt die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) darin, jene Themenbereiche zu identifizieren, die für sie wie auch für ihre Stakeholder am wesentlichsten sind. Dabei werden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der OeKB KI-Gruppe unter die Lupe genommen. Aufgrund der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen und der neuen Anforderung der EMAS (Eco Management and Audit Scheme)-Verordnung, eine Kontext Analyse durchzuführen, wurde die Wesentlichkeitsmatrix 2017 überarbeitet.

*GRI 102-15, 27, 29, 40, 42,
43, 44, 46, 47, 48, 49
GRI 413-1*

Um den Kontext, in dem wir als OeKB KI-Gruppe agieren, besser zu verstehen, haben wir eine Makro-Umfeldanalyse und eine SWOT-Analyse durchgeführt. Dazu haben wir mit internen und externen Stakeholdern zusammengearbeitet. Im Rahmen von Gesprächen wurden die Abteilungsleitungen, Geschäftsführungen bzw. Vorstände der OeKB KI-Gruppe, der Betriebsratsvorsitzende, der Innovationsmanager, die Gesundheitsbeauftragte und die Sicherheitsbeauftragte befragt, welche Trends und Entwicklungen sie einerseits gesamtgesellschaftlich und andererseits für die OeKB KI-Gruppe im Speziellen sehen. Die Anliegen von externen Stakeholdern wurden von den Abteilungsleitungen, den Geschäftsführungen und den Vorständen eingebracht, da sie in regelmäßigem Austausch mit ihnen stehen. Zusätzlich haben wir eine Marktfeldanalyse der Nachhaltigkeitsschwerpunkte in der Finanz- und Exportkreditversicherungsbranche erstellt. OeKB Mitarbeitende nehmen regelmäßig an Veranstaltungen teil. Die dort mit dem Expertenkreis diskutierten ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen und zukünftige Branchenforderungen haben wir ebenso in die Kontextanalyse aufgenommen.

Die wichtigsten Stakeholder der OeKB KI-Gruppe (in alphabetischer Reihenfolge) blieben im Vergleich zu den Vorjahren unverändert und wurden bei der Bewertung der wesentlichen Themenbereiche berücksichtigt:

- Aufsichtsbehörden/Gesetzgeber,
- Bundesministerium für Finanzen als Garantiegeber,
- Eigentümerkreis,
- Investorenkreis,
- Kundenkreis,
- Mitarbeitende,
- NGOs/Öffentlichkeit/Medien.

Aus diesem Prozess wurden folgende wesentliche Anliegen (in alphabetischer Reihenfolge) der Stakeholder identifiziert:

- Abwicklung unserer Dienstleistungen (Verlässlichkeit),
- Arbeitsplatzsicherung,
- digitale und innovative Dienstleistungen,
- Diversität,
- gesamtheitliche Sorgfaltspflicht in der Wertschöpfungskette,
- Impact Management,
- Klimafinanzierung,
- Kosten- und Ressourceneffizienz,
- Menschenrechte,
- Motivation für Mitarbeitende,
- Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur,
- Privatsektorentwicklung,
- Reputation,

- Responsible Finance,
- Sustainable Development Goals – SDGs und Klimaziele,
- True Cost Accounting,
- Umweltprüfung von Projekten,
- Work-Life Balance.

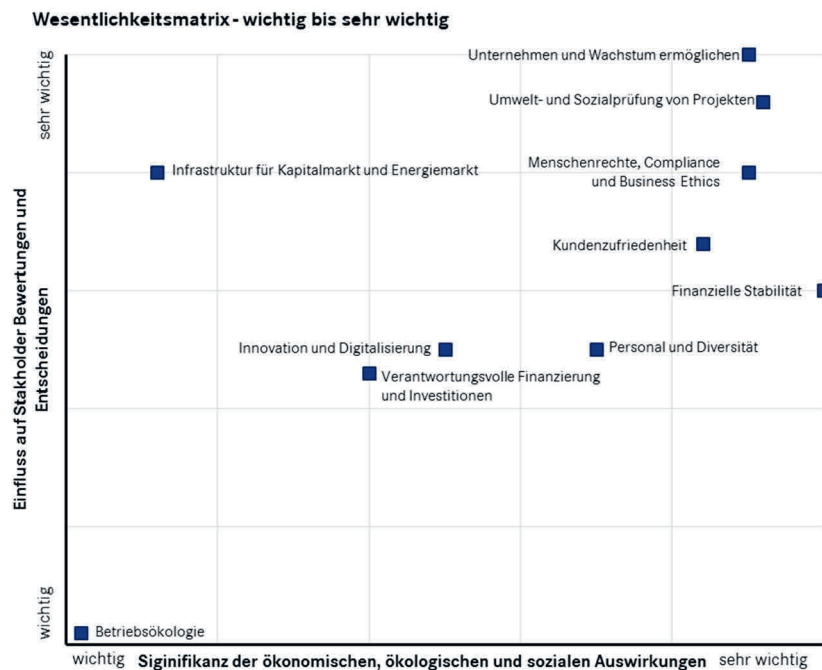
Die Ergebnisse der Kontextanalyse zu den wesentlichen Zukunftstrends, ihren Auswirkungen auf die und durch die OeKB KI-Gruppe, Chancen und Risiken sowie die wesentlichen Anliegen der Stakeholder wurden von einem Expertengremium gemeinsam mit dem Vorstand unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie evaluiert.

Das führte zu einer Veränderung der Wesentlichkeitsmatrix gegenüber dem Vorjahr. Die Matrix spiegelt unser Verständnis von Nachhaltigkeit wider: es geht darum, wirtschaftlichen Erfolg, soziale Gerechtigkeit und ökologische Zukunftsfähigkeit auszubalancieren. Daher wurden auch ökonomische Nachhaltigkeitsthemen in die aktualisierte Wesentlichkeitsmatrix aufgenommen.

Innovation und damit verbunden die Digitalisierung haben eine immer größere Bedeutung – sowohl für unsere Gesellschaft im Allgemeinen als auch für die OeKB KI-Gruppe im Speziellen. Dies gilt auch für den Themenbereich Menschenrechte und Compliance sowie Personal und Diversität. Die Betriebsökologie spielt eine Rolle, da die OeKB KI-Gruppe EMAS zertifiziert ist, und sie zudem für die Mitarbeitenden bewusstseinsbildend wirkt.

Die von EMAS geforderte Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte wurde durch soziale Aspekte ergänzt und wurde ebenso 2017 aktualisiert. Diese Analyse hat gezeigt, dass der Energie- und Treibstoffverbrauch zu den wesentlichsten direkten Umweltaspekten zählen. Diese werden somit als wesentliche GRI (Global Reporting Initiative) Indikatoren berichtet.

Die vorliegende Matrix ist keine Gesamtdarstellung aller Aspekte, sie bildet nur die wesentlichen Themenbereiche ab:



Im Zuge der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse haben wir das erstmals im Jahr 2016 durchgeführte Mapping der OeKB KI-Gruppe zu den Sustainable Development Goals (SDGs) erneut durchgeführt. Wir können einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der SDGs #1, 4, 8, 9, 13 beitragen. Für die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) wurden die SDGs #1, 7, 8, 9, 10, 13 identifiziert.

- SDG 1: Keine Armut
- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 7: Bezahlbare und Saubere Energie
- SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz



Liste der wesentlichen Themen

Aspekte und Themen	GRI KPIs	OeKB KI-Gruppe SDG Schwerpunkte	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht
Unternehmen und Wachstum ermöglichen	Managementansatz - im Bericht beschrieben 203-1, 203-2, FS1, FS5, FS6, FS7, FS8, FS13, FS14, FS15	1, 8, 9, 10	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierungen mit dem Exportfonds Finanzierungen mit der OeEB Kapitalmarkt Services Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Umwelt- und Sozialprüfung von Projekten	Managementansatz - im Bericht beschrieben 412-1, 412-2, 412-3, 413-1, 413-2, FS2, FS3, FS9, FS11,	8,13	Damit Wirtschaft wachsen kann Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierungen mit der OeEB Policies Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Menschenrechte, Compliance und Business Ethics	Managementansatz - im Bericht beschrieben 205-1, 205-2, 205-3, 418-1, 419-1	8, 10	Absicherung von Kreditausfallrisiken Damit Gesellschaft gelingen kann Compliance und gesetzliche Vorgaben Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt	Managementansatz - im Bericht beschrieben	7, 9	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Kundenzufriedenheit	Managementansatz - im Bericht beschrieben	8	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Finanzielle Stabilität	Managementansatz - im Bericht beschrieben 201-1, 201-2	8	Geschäftsmodell der OeKB-KI Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Finanzierungen mit der OeEB Policies Jahresfinanzbericht 2017 Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Personal und Diversität	Managementansatz - im Bericht beschrieben 401-1, 401-2 401-3, 404-1, 404-2, 404-3, 405-1, 405-2, 406-1, FS4	4, 8	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Kompetenz Diversität Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Innovation und Digitalisierung	Managementansatz - im Bericht beschrieben	7, 8, 9	Damit Innovation entstehen kann Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition	Managementansatz - im Bericht beschrieben FS10, FS12, FS16	8	Damit Wirtschaft wachsen kann Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Betriebsökologie	Managementansatz - im Bericht beschrieben	7, 13	Damit Umwelt intakt aufleben kann Nachhaltigkeitsprogramm 2018
Energie	302-1, 302-2, 302-3, 302-4		Energiemanagement Ökologische Kennzahlen
Emissionen	305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5		Energiemanagement Ökologische Kennzahlen

Aus den Erkenntnissen der Kontextanalyse und unter Einbeziehung unserer Stakeholder haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie für die OeKB KI-Gruppe abgeleitet. Diese umfasst fünf Bereiche:

- **Damit Wirtschaft wachsen kann:**
Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, um zum nachhaltigen Wirtschaften der OeKB KI-Gruppe beizutragen.
- **Damit Innovation entstehen kann:**
Wir sammeln, bereiten auf, bewerten und vermarkten neue Möglichkeiten. Dazu bauen wir ein Umfeld und interne wie externe Netzwerke auf, um dieses große Themengebiet abzudecken.
- **Damit Mitarbeitende sich entwickeln können:**
Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben und auf die Vermittlung notwendigen Know-hows. Damit können wir alle einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe leisten.
- **Damit Umwelt intakt aufleben kann:**
Wir erfassen und optimieren die direkten und indirekten ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten.
- **Damit Gesellschaft gelingen kann:**
Wir nehmen eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist auch thematisch entsprechend strukturiert. Die Maßnahmen, die zur Zielerreichung führen sollen, sind im Nachhaltigkeitsprogramm abgebildet.

Stakeholder-Beziehungen und Dialog

GRI 102-40, 42, 43, 44,
GRI 413-1, FS1, FS5

Mehr Informationen zu den
wichtigsten Stakeholder-
gruppen siehe
Wesentlichkeitsanalyse

Die Services der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) sind vielfältig, und so vielfältig sind auch unsere Stakeholder und unsere Stakeholder-Beziehungen. Für uns sind eine transparente Kommunikation und ein offener Dialog Schlüsselfaktoren, um gemeinsam zu kontroversen, aufkommenden und kritischen Themen und Interessen Lösungen finden zu können. Unterschiedliche Standpunkte sprechen wir offen an. Die Einbindung der Stakeholder, also jener Personen und Personengruppen, die im Zusammenhang mit unseren direkten oder indirekten Geschäftstätigkeiten berechnete Interessen und Einfluss haben, ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Wir sind bestrebt, unsere Kontakte zu nützen, um gemeinsam Projekte für die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu initiieren und umzusetzen. Dafür nutzen wir verschiedene, Stakeholder spezifische Formen des Dialogs.

Veröffentlichungen

Die OeKB KI-Gruppe bringt vierteljährlich das Magazin RELEVANT heraus, das fundierte und anschaulich Informationen aus der Welt der OeKB Gruppe aufbereitet. Einmal jährlich erscheint zudem die Sonderausgabe OeEB Spezial über die Aktivitäten der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB).

In RELEVANT kommen nicht nur Vorstände und Führungskräfte zu Wort. Zu den Inhalten der Zeitschrift tragen vor allem auch Expertinnen und Experten aller Abteilungen bei. Sie teilen in Beiträgen zu einer Fülle von Themen ihr hochspezialisiertes Fachwissen mit der interessierten Öffentlichkeit. Zum Abonnentenkreis gehören Stakeholder und Kundenkreis der OeKB Gruppe, die nicht nur von relevanten Informationen und Hintergrundberichten für den Wirtschaftsalltag profitieren, sondern wertvollen Input für das Magazin liefern.

Jede Ausgabe erscheint mit einer Themenklammer: Mehrere Artikel werden zu einem Schwerpunktthema mit Aufhänger auf der Titelseite publiziert. Grundwerte, Nutzen und Aussagen der OeKB Gruppe zu den gewählten Schwerpunkten werden so dargestellt, dass sie dem Leser die Orientierung erleichtern. 2017 standen folgende Themen im Blickpunkt: Fintechs, Freihandel, Verteilung und Direktinvestitionen.

Ein zeitgemäßer Webauftritt ist wesentlich, um den Such-, Informationsgewinnungs- und Leseverhalten unserer Stakeholder gerecht zu werden. Daher sind wir 2017 mit einer neuen Website live gegangen. Diese ist mobil optimiert, übersichtlicher, aufgeräumter und serviceorientierter als die vorherige. Für den Relaunch der Seite haben wir komplett die Perspektive gewechselt. Die zentrale Frage lautete: Was sind die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher unserer Seiten? Was sind für sie die wichtigsten Anwendungsfälle? Was ist wesentlich, was nicht? Das Ergebnis ist eine umfassende Neugestaltung unseres Webauftritts, fokussiert auf die Sicht der Stakeholder mit unseren Lösungen für sie im Mittelpunkt.

Austausch mit Mitarbeitenden

Den Vorständen und Geschäftsführungen der Unternehmen der OeKB KI-Gruppe ist es wichtig regelmäßig mit ihren Mitarbeitenden in direkten Dialog zu treten. Die Formate reichen von Jour Fixes bis hin zum Format „Kipferl & Melange“. Dabei handelt es sich um eine interne Veranstaltungsserie im kleineren Kreis, wo sich der Vorstand der OeKB mit Mitarbeitenden, die nicht aus dem Führungskreis sind, bei einem Frühstück zu aktuellen Themen aus den Geschäftsbereichen, Entwicklungen im Haus, der Branche oder persönlichen Anliegen austauscht und Rede und Antwort steht.

Zusätzlich organisieren wir Informationsveranstaltungen zu Fachthemen für unsere Mitarbeitenden. Der Chefökonom der Bank Austria präsentierte seine Einschätzungen zu den Auswirkungen der Präsidentschaft Trumps auf Europa. An die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bank Austria und den OeKB Export Services informierten darüber, welche volkswirtschaftlichen Folgen die Politik von Donald Trump haben könnte. Dabei wurden die Themenfelder Steuern, Protektionismus, Zinsen und Dollar sowie Populismus beleuchtet.

Nach fast 10-jährigem Bestehen hat die OeEB einen einjährigen Unternehmens-Entwicklungsprozess umgesetzt. Sie wurde dabei von einer unabhängigen Unternehmensberatungsgesellschaft mit Expertise in Change-Management, Strategieentwicklung, Organisationsgestaltung und Unternehmenssteuerung begleitet. Unter Einbindung der Mitarbeitenden wurden in verschiedenen Teams und im Rahmen unterschiedlicher Workshops Arbeitspakete erarbeitet mit dem Ziel die Organisation an aktuelle Herausforderungen anzupassen. In diesen Prozess wurden auch unterschiedliche Stakeholder der OeEB eingebunden, wie z.B. ihr Kundenkreis, der Aufsichtsrat, das Bundesministerium für Finanzen (BMF), das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), die Wirtschaftskammer und NGOs.

Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung

Die Kundinnen und Kunden der OeKB KI-Gruppe sind heterogen – sie haben häufig unterschiedliche Anforderungen und Wünsche. Es ist entscheidend, diese Anliegen gut zu kennen, die angebotenen Produkte laufend weiterzuentwickeln und die Prozesse an die Bedürfnisse anzupassen. Das Wissen darüber erhalten die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe in persönlichen Gesprächen, strukturierten Interviews, elektronischen Umfragen und im Rahmen von speziellen Kundenforen. Vertreterinnen und Vertreter aller OeKB-Geschäftsbereiche besuchen externe Veranstaltungen, sind in Diskussionspanels präsent und knüpfen so direkte Kundenkontakte. Die Erkenntnisse daraus fließen in die Konzeption, Strukturierung und Gestaltung von Innovationen ein.

GRI 103-1, 2, 3

Der Bereich Export Services wurde 2017 umstrukturiert. Damit haben wir den Fokus noch stärker auf die gute Kundenberatung und den verbesserten Zugang österreichischer Unternehmen, die im Ausland aktiv sind, zu den Instrumenten der Exportabsicherung und Exportfinanzierung gelegt. Um für unseren Kundenkreis bestmögliche Services bieten zu können, sind die Anliegen und ersten Erfahrungen unserer Mitarbeitenden mit den neuen Prozessabläufen entscheidend. Daher haben wir nach 100 Tagen eine Mitarbeitenden-Befragung durchgeführt, an der sich fast 80 % der betroffenen Mitarbeitenden beteiligten. Darauf aufbauend wurden gemeinsam mit den Mitarbeitenden konkrete Maßnahmen für Optimierungen mit Fokus auf der Weiterentwicklung der Arbeitsabläufe erarbeitet. Diese Maßnahmen werden 2018 sukzessiv umgesetzt. Eine Evaluierung wird im Rahmen einer weiteren Befragung der Mitarbeitenden im ersten Halbjahr 2018 durchgeführt.

Der OeKB Vorstand und das Team der Export Services sind auch bei Firmenkundenveranstaltungen der Kommerzbanken sowie Veranstaltungen der Wirtschaftskammer Österreich in ganz Österreich präsent. Dort berichten sie über Weiterentwicklungen der Services, vermitteln den Nutzen des Instrumentariums und informieren zu Entwicklungen in wichtigen Zielmärkten der österreichischen Exportwirtschaft und die konkreten Möglichkeiten, Geschäfte abzusichern bzw. mit Einbindung der OeKB zu finanzieren.

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe organisieren regelmäßig Informationsveranstaltungen für Kundinnen und Kunden. Dort wird nicht nur Feedback eingeholt, sondern den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch ein Forum für den Austausch von Erfahrungen geboten. Der Geschäftsbereich Kapitalmarkt Services hat z.B. Veranstaltungen für ihren Kundenkreis organisiert, die die Herausforderung von regulatorischen Anforderungen für Fonds und die Notwendigkeit verlässlicher Daten thematisierte.

Im Rahmen der jährlichen Fachverbandstagung war der Ausschuss des WKO (Wirtschaftskammer Österreich) Fachverbands Finanzdienstleister zu Gast in der OeKB. In einer zweistündigen Informationsveranstaltung haben die Funktionäre und Funktionärinnen einen Einblick in die Tätigkeiten und Abläufe der OeKB bekommen.

2017 wurde die OeEB im Auftrag des BMF von unabhängigen Konsulenten evaluiert. Die Umsetzung der Geschäftstätigkeit der OeEB wurde als positiv beurteilt. Insgesamt zeichnet der Evaluierungsbericht aus Sicht der OeEB ein recht stimmiges Bild zu dem von der OeEB in den letzten Jahren Erreichten. So wurde zum Beispiel das über die vergangenen Jahre aufgebaute signifikante Portfolio positiv berichtet und der gute Ruf der OeEB unter den Entwicklungsbanken hervorgehoben. Darüber hinaus identifiziert die Evaluierung einige gegenwärtige bzw. sich für die Zukunft abzeichnende zentrale Herausforderungen für die OeEB.

Auftraggeber Bundesministerium für Finanzen

Seit 1950 unterstützt die OeKB die österreichische Exportwirtschaft. Sie bietet im Auftrag der Republik Exporthaftungen an und schützt damit vor wirtschaftlichem und politischem Risiko bei Auslandsgeschäften. Zusätzlich ermöglicht sie attraktive Finanzierungen von Auslandsaktivitäten. Die OeKB handelt dabei als Exportkreditagentur - Export Credit Agency (ECA) - der Republik Österreich.

Die OeKB KI-Gruppe stimmt sich dabei laufend mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) ab, sowohl garantie- als auch finanzierungsseitig. Auf unseren Vorschlag hin werden die Rahmenparameter für die Deckung von Exportgeschäften in den einzelnen Ländern festgelegt und in Form von Deckungsrichtlinien auf unserer Website veröffentlicht. Bei Soft-Loan-Finanzierung unterbreiten wir dem BMF Vorschläge für Empfängerländer und konkrete Konditionen. Die Mittelaufnahme und die Gestaltung der Finanzierungsbedingungen erfolgen in Abstimmung mit dem BMF auf Basis der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Die OeKB beurteilt Anträge von Geschäftsfällen banktechnisch und gibt eine Zusammenfassung der Beurteilung an das BMF und von dort an die Mitglieder des Beirats - bei Soft Loans zusätzlich an das Exportfinanzierungskomitee - weiter. Daneben gibt es einen laufenden Informationsaustausch zwischen OeKB und BMF, der insbesondere zu einzelnen großen Fällen und auch bei kritischen aktuellen Entwicklungen (z.B. wesentlichen Verschlechterungen des politischen Risikos im Zielland) intensiviert wird.

Quartalsweise erstellen wir Berichte, die dem BMF als Basis für Informationen an das Parlament dienen. Außerdem werden die Basisdaten für den jährlichen Tätigkeitsbericht des Beirats gemäß § 6 Ausfuhrförderungsgesetz des BMF an den Hauptausschuss des Nationalrats übermittelt. Für Anfragen stellen wir dem BMF die benötigten Informationen zur Verfügung.

Die OeEB wurde 2008 als Entwicklungsbank der Republik Österreich gegründet und arbeitet im Auftrag der Republik Österreich mit dem Ziel, die Lebenssituation der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der OeEB sind im Wesentlichen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes festgelegt. Darüber hinaus ist sie den Prinzipien der Entwicklungszusammenarbeit, gemäß dem Entwicklungszusammenarbeitsgesetz, verpflichtet. Ihre Auftraggeber sind daher neben dem BMF auch das BMEIA (Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres).

Investor Relations der OeKB KI-Gruppe

Regelmäßige Roadshows sind Voraussetzung für die Diversifizierung und Erweiterung der Investorenbasis. 2017 wurden Investoren in Europa, Asien, den USA und Kanada besucht, die auch in den Anleihen der OeKB KI-Gruppe partizipierten. Darüber hinaus werden jährlich Emittenten- und Investorenkonferenzen besucht. Dort treffen wir auf Zentralbanken, offizielle Organisationen, Versicherungen, Asset Manager, Bank Treasuries und Fonds. Diese Investoren interessieren sich für unsere Emissionen aufgrund der sehr guten Bonität, der Garantie der Republik Österreich, des Seltenheitswertes sowie der guten Performance der Anleihen im Primär- und Sekundärmarkt. Wir vergleichen den Erfolg unseres Kapitalmarktauftrittes laufend mit jenem unserer Peer Group; dazu zählen die Gruppe der Souveränen, multilaterale Organisationen und andere Exportkreditagenturen.

Ratingagenturen

www.oekb.at/investor-relations/rating

Die von der Republik garantierten Emissionen der OeKB werden von den Rating Agencies Moody's und Standard & Poors's mit einem Rating von Aa1/AA+ (langfristig) und P-1/A-1+ (kurzfristig) eingestuft. Dazu finden jährlich Due-Diligence-Termine mit den Ratingagenturen Standard & Poors's und Moody's statt. Entsprechende Analysen werden regelmäßig publiziert und sind auf der OeKB-Website zu finden.

Daneben wird die OeKB in regelmäßigen Abständen von spezialisierten Nachhaltigkeits-Ratingagenturen auf ihre ökologische und soziale Performance hin analysiert und bewertet. Bei oekom research halten wir den Status „Prime“, bei sustanalytics konnten wir unser Rating 2017 verbessern und seit 2016 halten wir den Status „qualified“ des rfu Nachhaltigkeitsratings.

Dialog mit der Zivilgesellschaft

GRI 102-13,-17, 21
FS5

Die OeKB KI-Gruppe wird von Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft (engagierte Bürgerinnen und Bürger bzw. deren Interessengruppen) vor allem im Rahmen ihrer Rolle als nationale, im Auftrag und auf Rechnung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) handelnde Exportkreditagentur angesprochen. Konkret betrifft dies größere Projekte mit potenziell hohen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte, die die OeKB prüft und für welche die Republik Österreich eine Haftung in Aussicht gestellt oder übernommen hat.

Die relevanten Nichtregierungsorganisationen (NRO bzw. aus dem Englischen Non-governmental organizations, NGO) sind in der Plattform Finance and Trade Watch (FT Watch) Österreich organisiert. Wir pflegen seit Jahren den Dialog mit dieser Plattform. Wir informieren aktiv, sobald Projektinformationen gemäß OECD-Vorgaben (Common Approaches) auf unserer Website veröffentlicht werden. Im Gegenzug stellt FT Watch Österreich Fragen zu potentiellen Projekten. Wir nutzen diese Informationen zur Sicherstellung eines gesamthaften Blicks auf ein Projekt und dessen Umfeld im Falle einer Prüfungstätigkeit von unserer Seite. Wir nehmen zudem bei Anfragen an der Erstellung von Studien aktiv teil. NGOs tragen im Rahmen dieses Austauschs auch ihre Anliegen an uns heran.

Auf Einladung des österreichischen Nationalen Kontaktpunktes haben wir an der Peer Review der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) teilgenommen und haben uns im Panel den Fragen der OECD gestellt. Wir sind im regelmäßigen Austausch mit dem österreichischen Nationalen Kontaktpunkt und nehmen an ihren Veranstaltungen zum Austausch mit anderen Kontaktpunkten und Expertinnen und Experten teil.

Neben einem nach innen gerichteten Hinweisgeber-System, ist ein externer Beschwerde-mechanismus für jedes Kreditinstitut der OeKB KI-Gruppe eingerichtet worden. Dieser ermöglicht unseren Kunden und Kundinnen ihre Anliegen als Feedback, Anregung oder konstruktive Kritik an uns zu übermitteln. Damit können wir wiederholt auftretende, potenzielle, rechtliche und operationelle Risiken erkennen, analysieren und beheben. So schreibt es auch das Gesetz (§ 39e Bankenwesengesetz) hinsichtlich der Beschwerde-abwicklung vor. Die Beschwerden werden einmal jährlich an die Finanzmarktaufsicht (FMA) gemeldet. Unter diese können zum Beispiel Unzufriedenheitsäußerungen zu bestimmten IT-Dienstleistungen oder zur Art und Weise der Abwicklung von Anträgen fallen.

Zusätzlich gibt es auf der Website der OeKB auch die Kontaktdetails um Fragen und Kommentare zu Projekten direkt einzubringen.

Die OeEB agiert als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich und handelt im Auftrag der Bundesregierung und ist den Zielen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit verpflichtet. Die OeEB prüft die wirtschaftliche Tragfähigkeit und entwicklungspolitische Sinnhaftigkeit aller Projekte. Der Auftrag der OeEB ist es Impulse für nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu setzen, um die Lebensbedingungen von Menschen in benachteiligten Regionen dauerhaft zu verbessern. Dabei achtet die OeEB auf die Einhaltung internationaler Arbeits-, Umwelt- und Sozialstandards.

In Folge einer parlamentarischen Anfrage im Zusammenhang mit einem von OeEB ko-finanzierten Projekt in Afrika beantwortete die OeEB 2017 Fragen von FIAN (FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk), einer NGO die sich als internationale Menschenrechtsorganisation dafür einsetzt, dass alle Menschen frei von Hunger leben und sich selbst ernähren können. Auf der Homepage der OeEB ist es möglich Fragen und Beschwerden direkt zu übermitteln.

Europäisches Forum Alpbach: OeKB diskutiert über Direktinvestitionen

Die OeKB-KI Gruppe fördert ausländische Direktinvestitionen, wie z.B. die Errichtung von Betriebsstätten im Ausland, als Instrumente zur Erhaltung der internationalen Wettbewerbs-fähigkeit der österreichischen Unternehmen. Sie unterstützt österreichische Direktinvestoren im Auftrag der Republik mit Garantien zur Absicherung des politischen Risikos und stellt günstige Finanzierungen bereit. Direktinvestitionen im Ausland sind für Unternehmen daher ein zentrales Instrument der Globalisierung. Im Idealfall profitieren davon neben den Firmen selbst auch die Menschen in den Ursprungs- oder Zielländern. Doch nicht immer gelingt das.

Die OeKB diskutierte daher am 30. August im Rahmen einer Breakout Session beim Europäischen Forum Alpbach 2017 mit interessierten Stakeholdern Fragen wie: Sind ausländische Direktinvestitionen Fluch oder Segen? Wie sehen „gute“ Direktinvestitionsprojekte aus? Wie lassen sich negative Impacts vermeiden?

GRI 102-33
GRI 413-11

Lesen Sie mehr im Kapitel
Business Ethics

www.oekb.at/umweltpruefung

www.oe-eb.at/kontaktcenter/feedback

Lesen Sie mehr über
Direktinvestitionen im
RELEVANT Magazin
04/2017
<http://relevant.oekb.at>

Die Keynote dazu hielt der renommierte Entwicklungsökonom Werner Raza. Die VAMED AG als weltweit engagiertes Unternehmen und die OeKB, die über Haftungen und Finanzierungen österreichische Auslandsinvestitionen unterstützt, brachten ihre Expertise ein.

Die Teilnahme, Organisation und der Austausch mit Stakeholdern im Rahmen dieser Breakout Session spiegelt unsere Verantwortung wider: wir kümmern uns um volkswirtschaftlich relevante Fragen, erkennen globale Herausforderungen und Trends. Uns geht es darum, die Wirtschaft in einem sich wandelnden und konfliktreichen Umfeld zu unterstützen, Entwicklungen zu antizipieren und einen Beitrag zu leisten, „Damit Wirtschaft wachsen kann“. Den Fokus legen wir dabei nicht nur auf Österreichs Wirtschaft. Wir beziehen auch die Interessen der Zielländer des österreichischen Exports und der österreichischen Investitionen mit ein. Wir stehen für eine globale und langfristige Perspektive.

Kernaussagen im Original

„Positiv sind ausländische Direktinvestitionen für Entwicklungsländer, wenn sie mit Know-how-Transfer, Innovationen und Produktivitätssteigerungen in den Zielländern einhergehen. So können langfristig dynamische Prozesse entstehen, von denen die Wirtschaft – besonders in Low-Income-Countries – sehr profitiert.“ Werner Raza, Leiter Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung.

„Bei unseren Projekten ist Nachhaltigkeit ein zentrales Element. Unser Ziel ist es, langfristig in unseren jeweiligen Auslandsmärkten tätig zu sein. Technologietransfer und Ausbildung lokaler Arbeitskräfte sind wichtige Erfolgsfaktoren.“ „Durch die Garantien und Finanzierungen der OeKB werden Projekte oft erst machbar.“ Andrea Raffaseder, Mitglied des Vorstands VAMED AG.

„Wir schauen bei jeder unterstützten Direktinvestition genau auf die Effekte und zwar sowohl in Österreich als auch in den Zielländern. So muss ein positiver Effekt für die österreichische Wirtschaft zu erwarten sein. Mit Fokus auf die Zielländer führen wir Umwelt- und Sozialprüfungen bei von uns unterstützten Projekten und Screenings bezüglich der Einhaltung von Menschenrechten durch.“ Helmut Bernkopf, Mitglied des Vorstands Oesterreichische Kontrollbank AG.

Netzwerke und Mitgliedschaften

GRI 102-13

Die Mitgliedschaften von Unternehmen der OeKB KI-Gruppe konzentrieren sich auf Organisationen und Initiativen, die für die Erreichung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitszielen wesentlich sind.

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften (in alphabetischer Reihenfolge) gehören:

- Arbeitsgruppe internationale Klimafinanzierung (AGIK) unter dem Vorsitz des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT),
- Aktienforum,
- Bankenverband,
- Berner Union,
- C.I.R.A. – Cercle Investor Relations Austria,
- Club of Rome – Austrian Chapter
- European Development Finance Institutions (EDFI),
- ICMA – International Capital Market Association,

- Industriellenvereinigung (IV),
- ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik,
- respACT
- Transparency International – Austrian Chapter,
- UN Global Compact – Netzwerk Österreich,
- UN Women - Nationalkomitee Österreich,
- VÖIG - Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften,
- WIIW - Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche,
- WIFO - Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
- WKO – Wirtschaftskammer Österreich.

Die OeKB KI-Gruppe nimmt als Beraterin des BMF an Treffen der Europäischen Union (EU), der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) und des Pariser Clubs teil.

Veranstaltungen

Seit vielen Jahren organisiert die OeKB KI-Gruppe Veranstaltungen, um den Wissensaustausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu fördern. Damit wollen wir eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft einnehmen. Im Jahr 2017 haben wir gemeinsam mit Partnerorganisationen oder eigenständig 15 Veranstaltungen durchgeführt. Darunter waren die folgenden:

FS5

OeKB >Exportakademie

Die OeKB >Exportakademie ist ein Angebot an Banken, Exportunternehmen und Beratungs- und Exportförderstellen, ihr Wissen über die Dienstleistungen der OeKB KI-Gruppe zu erweitern, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes rund um unsere Absicherungs- und Finanzierungslösungen. Die Expertinnen und Experten der OeKB Export Services und der Tochtergesellschaften ACREDIA und Exportfonds stellen ihr Angebot vor. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Vorteile unserer Finanzierungen, Garantien und Versicherungen im Exportgeschäft.

Export-Frühstück

Einmal im Jahr veranstalten wir im Reitersaal ein Informations- und Dialogfrühstück für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Banken. In kurzen Vorträgen berichten unsere Mitarbeitenden Aktuelles zum Thema Absichern und Finanzieren mit der OeKB KI-Gruppe. Danach stehen unsere Mitarbeitenden für Fragen und Gespräche in kleinerem Kreis zur Verfügung.

Vienna Roundtable

Seit mehr als 25 Jahren laden wir im Winter für zwei Tage renommierte Ökonomen und Ökonominnen sowie Finanzmarktexperten und -expertinnen aus aller Welt zu einer Konferenz in den Reitersaal ein. Beim Roundtable erörtern sie für Gesellschaft, Wirtschaft und Finanz wesentliche Entwicklungen. Wir bieten mit dieser Veranstaltung Raum für eine fundierte Auseinandersetzung mit wichtigen Gegenwarts- und Zukunftsthemen. Die Erkenntnisse daraus nutzen wir in unserer Rolle als Institution mit volkswirtschaftlich relevanten Dienstleistungen.

OeKB >Wirtschaft im Gespräch: Grave New World - The End of Globalization

Für eine kleine, offene Volkswirtschaft wie Österreich ist das Thema Globalisierung essenziell. Unser Vorstand lud Ende November hochrangige Vertreterinnen und Vertreter österreichischer Unternehmen zu einem Vortrag des renommierten Ökonomen Stephen King zum Thema ein. Der preisgekrönte Autor des Buches „Grave New World: The End of Globalization, the Return of History“ ging dabei der Frage nach, warum die Globalisierung weltweit immer stärker abgelehnt wird und welche Gefahren das für Wohlstand und Frieden bringt. Im Anschluss an den Vortrag gab es einen regen Meinungsaustausch.

CEE Impact Day

<http://ceeimpactday.org>

<http://investment-ready.org>

Unter Impact Investments versteht man eine neue Form des Investments, die nicht nur die Maximierung des finanziellen Ertrags in den Vordergrund stellt, sondern auch auf positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft abzielt. Am 22. und 23. Juni fand der diesjährige CEE Impact Day statt, der das Ziel hat, Impact Investments in Zentral- und Osteuropa voranzutreiben. Wie die Jahre davor, war die OeKB KI-Gruppe erneut Gastgeberin für den ersten Tag der Veranstaltung. An die 200 Investoren und Investorinnen, ausgewählte Sozialunternehmen und globale Stakeholder im Bereich der Impact-Investition kamen zusammen, um die wachsenden Investitions- und Kooperationsmöglichkeiten in der Region zu analysieren.

Banking for a better world

Das Bundesministerium für Finanzen und die OeEB luden zur Buchpräsentation und Diskussion zum Thema "Banking for a Better World - Private sector development and the role of European Development Finance Institutions". Nach einer Keynote von Nanno Kleiterp, Autor des gleichnamigen Buches und EDFI-Chairman, diskutierten Vertreter und Vertreterinnen des BMF, der ÖFSE (Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung), der OeEB sowie das Publikum mit dem Autor.

Transparency International – Austrian Chapter Jahresrückblick 2017

Im Rahmen eines weihnachtlichen Get-togethers für persönliche und korporative Mitglieder sowie Interessierte des Transparency (TI) – Austrian Chapters gaben die Vorstandsvorsitzende und die Präsidentin des Beirats von TI – Austrian Chapter einen Jahresrückblick und eine Vorschau der Themen und Aktivitäten. Ein Vortrag zu „Compliance für einen Weltmarktführer“ mit anschließender Diskussion und Networking rundeten den Event ab.

Weitere Dialogformen in alphabetischer Reihenfolge

Information Ziel: Transparenz schaffen	Konsultation Ziel: Perspektive, Erwartungen und Lösungsmöglichkeiten einholen	Partnerschaftlicher Dialog Ziel: Offenen Austausch fördern und gemeinsame Projekte realisieren
Berichte: Jahresfinanzbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Export Services-Jahresbericht	Beiratssitzungen	Austausch mit Auftraggeber BMF
Export Services Newsletter	Einholen von Expertise z.B. im Rahmen des Vienna Roundtable	Austausch und Zusammenarbeit mit Start-Ups im Rahmen des Start-Up Hubs weXelerate
Informationsveranstaltungen der Vorstände bzw. Geschäftsführungen für die Mitarbeitenden	Nachhaltigkeitstreffen der Focal Points	Besuche der Mitarbeitenden bei Exporteuren und Banken
Intranet	Organisation von Fachvorträgen für Mitarbeitende, z.B. über Menschenrechte	Exportakademie
OeEB Development Report	Persönliche Gespräche, z.B. im Rahmen von Mitarbeitendengesprächen oder kleinen Gesprächsrunden wie "Kipferl und Melange"	Fachvorträge und Austausch mit Universitäten und Fachhochschulen
OeKB Pressespiegel		Informations- und Dialogveranstaltungen mit Mitarbeitenden aus der OeKB und anderen Banken
RELEVANT Magazin RELEVANT OeEB Spezial RELEVANT Annual		Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen zum Austausch mit verschiedenen Stakeholdern (z.B. Europäisches Forum Alpbach)
Social Media		UN Global Compact Steering Committee Mitglied
Teilnahme bei Studien und Umfragen im Bereich Nachhaltigkeit und in der Finanzbranche, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Umweltmanagementsystem etc.		
Webpage		

Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe

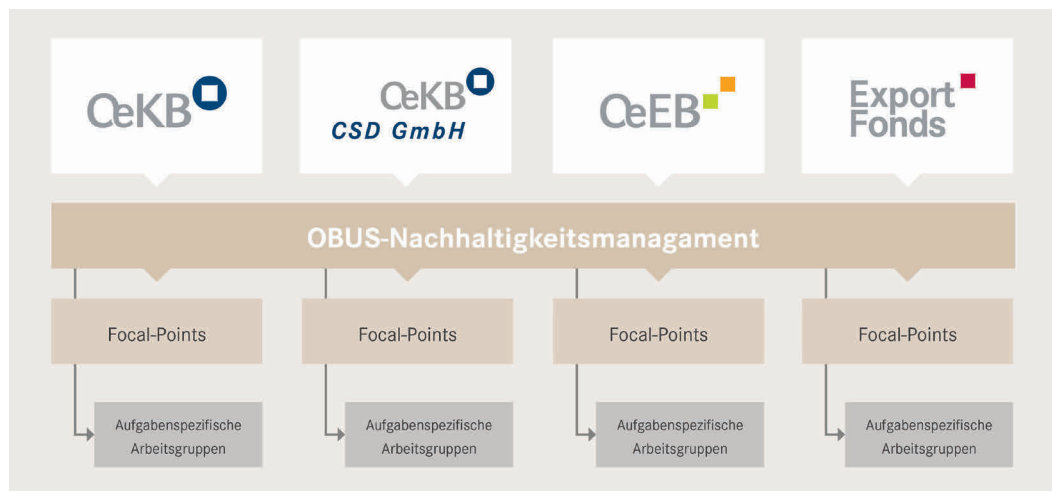
GRI 102-19, 20, 26, 27, 28,
31

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe sind in unterschiedlicher Tiefe in das Nachhaltigkeitsmanagementsystem eingebunden.

Die Abteilung Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit (OBUS) und das dort angesiedelte Nachhaltigkeitsmanagement sind direkt dem Vorstand unterstellt. Bei der Nachhaltigkeit handelt es sich um ein Querschnittsthema und ist für die geschäftsstrategische Ausrichtung der OeKB KI-Gruppe relevant. Daher entscheiden der Gesamtvorstand der OeKB, der Vorstand der OeEB und die Geschäftsführungen der OeKB CSD und des Exportfonds über die Nachhaltigkeitsstrategie und -maßnahmen. In regelmäßigen Abstimmung werden diese über den Fortschritt der Umsetzungen der Aktivitäten im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements am Laufenden gehalten. Zusätzlich findet jährlich in diesem Führungskreis eine Managementbewertung entsprechend der EMAS (Eco Management and Audit Scheme)-Anforderungen statt.

Die Fachbereiche und die Tochterunternehmen stellen zusätzlich einen Focal Point für das Nachhaltigkeitsmanagement. Diese dienen als fixe Ansprechpersonen und Kommunikationsdrehkreise zwischen dem Nachhaltigkeitsmanagement und den Fachbereichen und Tochterunternehmen. Diese unterstützen auch bei der Identifizierung der Mitarbeitenden aus ihren jeweiligen Bereichen, mit denen in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen die Maßnahmen aus dem Nachhaltigkeitsprogramm umgesetzt werden.

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements der OeKB KI-Gruppe



Damit Wirtschaft wachsen kann

Vorteile und Nachteile aus dem gelebten Freihandel, neue protektionistische Tendenzen, internationale politische Instabilität und Unsicherheit, zwischen- und innerstaatliche Verteilungskonflikte, Verstöße gegen die Menschenrechte, Klimawandel und Ressourcenknappheit sind nur einige der aktuellen Herausforderungen, mit denen wir uns in einer globalisierten Welt auseinandersetzen haben. Und dieses „Wir“ bezieht sich sowohl auf die Stakeholder der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) wie auch auf uns selbst. Die Vernetzung, in der wir agieren, zeigt sich auch darin, dass all die oben genannten Themen in Zusammenhang mit weiteren ökonomischen, ökologischen und sozialen Implikationen auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene stehen.

*GRI 102-6, 15
GRI 103-1, 2, 3
GRI 201-2*

Die OeKB KI-Gruppe setzt sich immer wieder mit den globalen und lokalen Trends und Zusammenhängen auseinander. Damit können wir sicherstellen, dass unsere wirtschaftlichen Aktivitäten sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Das verlangt von uns auch eine ständige Bereitschaft, unsere Geschäftsmodelle, Services und Prozesse weiterzuentwickeln und zu verändern. In regelmäßigen Strategieentwicklungsprozessen beschäftigt sich das Management der OeKB KI-Gruppe mit diesen Themen. Ziel ist es auch in Zukunft als verantwortungsvolle Partnerin für die österreichische Volkswirtschaft aktiv sein zu können. Zudem wurde im Jahr 2017 die Nachhaltigkeitsstrategie für die OeKB KI-Gruppe neu erstellt.

Die OeKB KI-Gruppe umfasst jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen, also die OeKB, die OeEB, den Exportfonds und die OeKB CSD. Durch ihre Rolle als offizielle Exportkreditagentur, als Entwicklungsbank der Republik und als zentrale Dienstleisterin für den Kapital- und Energiemarkt trägt die OeKB KI-Gruppe auch besondere Verantwortung für die österreichische Volkswirtschaft und gegenüber den Stakeholdern. Das zeigt sich in unserer Geschäfts- und Risikopolitik.

GRI 102-11

Finanzierung mit Blick für das Ganze

Unternehmen, die im Ausland investieren, werden von verschiedenen Motiven geleitet. Oft ist das Ziel, neue Absatz- und Beschaffungsmärkte zu erschließen. Häufig geht es auch darum, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, indem im Rahmen der Supply Chain teilweise auch günstigere Produktionsmöglichkeiten in anderen Ländern genutzt werden. Dazu kommt, dass ein global aufgestellter Konzern regionale Krisen besser überstehen kann. Dem gegenüber stehen die Kosten und Risiken eines Schritts ins Ausland. Auch wenn man sich noch so gut auf die lokalen Gegebenheiten vorbereitet und einstellt, bleibt dabei oft ein beträchtliches Risiko, dass die Investition infolge politischer Veränderungen z.B. wertlos werden könnte.

GRI 203-1, 2

Über die OeKB KI-Gruppe können sich Unternehmen per Bundesgarantie gegen politische Risiken absichern. Mit dieser Art der Förderung kommt auch die Verantwortung: Auch bei den Investitionsgarantien nehmen wir unseren Auftrag ernst und überprüfen bei allen Geschäften im Rahmen eines Screenings bzw. einer Umwelt- und Sozialprüfung wie sie sich auf Umwelt, Beschäftigte und lokale Bevölkerung auswirken. Unsere Erfahrung zeigt, dass viele österreichische Investoren in den Zielländern mit gutem Beispiel vorangehen – zum Beispiel mit Verhaltenskodizes für Lieferanten, umfangreichen Ausbildungsprogrammen und ausgezeichneten Standards bei Umweltschutz und Sicherheit, die lokale Vorgaben oft weit übertreffen.

In vielen der ärmsten Länder der Welt sind Klein- und Mittelbetriebe (KMU) gemeinsam mit Mikrobetrieben schlicht und einfach „die Wirtschaft“ an sich. Sie stellen bis zu 90 Prozent der Unternehmen in diesen Ländern und mehr als die Hälfte, manchmal sogar drei Viertel der Jobs. In der Entwicklungsfinanzierung stellen sie oft aber auch das „missing middle“ dar: Mikrofinanz ist spätestens seit der Friedensnobelpreis 2006 an Muhammad Yunus, einen der Vordenker dieser Richtung, vergeben wurde, in aller Munde. Große Unternehmen wiederum haben Kapazitäten und Know-how, um Projekte zu entwickeln, deren Wirtschaftlichkeit gut darstellbar ist, und finden daher leichter Zugang zu Finanzierungen.

Jene dazwischen auch im Blick zu behalten, ist daher eine wesentliche Ausrichtung der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB): Über Beteiligungen, die von der OeEB treuhändisch für die Republik Österreich abgewickelt werden, stellen wir Eigenkapital bereit und ermöglichen so auch kleineren Unternehmen einen Start oder Ausbau. Mittels Finanzierungen, die KMU zugutekommen, reagiert die OeEB auf den Mangel an Kapital in Entwicklungsländern. Diese kann die OeEB mit Ausbildungsmaßnahmen und dem Aufbau von Kapazitäten bei den lokalen Partnern vor Ort verknüpfen. Damit wird das Wirtschafts-Knowhow in kleine Unternehmen getragen und vor allem Arbeitsplätze geschaffen und bessere Lebensbedingungen für Menschen in Entwicklungsländern ermöglicht.

FS10 Verantwortungsvolle Finanzierung und Investitionen beziehen sich auch auf unseren Umgang mit der Veranlagung des Eigenportfolios. Unter Beachtung des so genannten »Magischen Dreiecks« in Abwägung der drei ökonomischen Ziele Sicherheit, Liquidität und Rendite kümmert sich ein Responsible Investment Team um die Veranlagung. Zugleich setzen wir uns mit den Wirkungen der Geldanlagen auf andere auseinander, indem die nicht-ökonomischen Ziele der Ethik und Nachhaltigkeit berücksichtigt werden: Durch Ausschlusskriterien kann die OeKB KI-Gruppe ethisch Widersprüche zwischen den Folgen eines Investments und dem Zweck der Einrichtung verhindern sowie Risiken vermeiden. Daher ist aktuell die Rüstungsindustrie basierend auf den Daten von SIPRI und Bloomberg Defense für das OeKB KI-Gruppen Eigenportfolio ausgeschlossen. Die Strategische Asset Allocation entscheidet, ob weitere Ausschlusskriterien bzw. positive Kriterien aufgenommen werden.

Export Services

Wesentlich für den nachhaltigen Erfolg mit Exportgeschäften und Investments im Ausland sind ein gutes Risikomanagement und attraktive Finanzierungen. Darauf sind wir seit 1950 spezialisiert. Wir bieten Instrumente, die Unternehmen im globalen Wettbewerb stärken. Im Wesentlichen geht es dabei immer darum, Zahlungsausfallsrisiken zu übernehmen und dadurch die Basis für attraktive Finanzierungen zu schaffen. Dabei handeln wir getreu den Werten der OeKB KI-Gruppe Sektor übergreifend, wettbewerbsneutral und in Übereinstimmung mit unserer Nachhaltigkeitspolitik.

GRI 102-2, 6
GRI 203-1, 2

Exportfinanzierungsverfahren der OeKB (EFV)

Das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB bietet die Möglichkeit der Finanzierung von Exporten und Beteiligungen im Ausland. Es steht inländischen und ausländischen Banken als Refinanzierungsquelle offen, vorausgesetzt es werden gewisse Kriterien erfüllt (z. B. entsprechende Bonität). Dabei sind wir an österreichische Gesetze, aber auch an internationale Bestimmungen gebunden, insbesondere an EU-Richtlinien und OECD-Vereinbarungen.

Informationen zum EFV der OeKB finden Sie unter www.oekb.at/export-services

Finanzierung zu kommerziellen Konditionen

Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen erfolgen in Euro und in Fremdwährung zu variablen und fixen Zinssätzen. Die Ermittlung der Zinskondition basiert auf der gewichteten durchschnittlichen Laufzeit (WAL) des Refinanzierungskredites. Bei Euro-Finanzierungen werden die Zinskonditionen auf unserer Website publiziert und für die Ermittlung der Zinskondition steht ein WAL-Rechner zur Verfügung. Des Weiteren sind die Refinanzierungsprodukte einfach und einheitlich gestaltet und orientieren sich an Marktusancen.

Die aktuellen Zinssätze im EFV finden Sie unter www.oekb.at/zinsen

Den WAL-Rechner (Weighted Average Life) finden Sie unter wal.oekb.at

Finanzierung von Sondergeschäften – Soft Loans

Neue und weniger entwickelte Märkte bieten für österreichische Unternehmen große Chancen. Um diese leichter zu ergreifen, bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens auch Soft Loans für bestimmte Länder an. Diese Entwicklungshilfekredite, die durch die Unterstützungsleistung der öffentlichen Hand sehr günstig sind, sollen gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung des Ziellands unterstützen. Dafür gelten die einschlägigen Bestimmungen des OECD Arrangements. Eine Beschlussfassung durch das Exportfinanzierungskomitee ist notwendig. Zu diesem Zweck verwendete Bundesmittel werden den Leistungen der offiziellen österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ODA – Official Development Assistance) zugerechnet.

GRI 203-2
FS7, FS8

Die Kriterien für die Vergabe von Soft Loans und die Finanzierungsbedingungen können unter www.oekb.at/soft-loan-zinsen abgerufen werden.

Entwicklungen 2017

Seit 2016 erfolgt bei Euro-Finanzierungen zu kommerziellen Konditionen die Ermittlung der Zinskondition auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Laufzeit (WAL) des Refinanzierungskredites. Damit wurde die Attraktivität des EFV weiter erhöht. Die Hausbanken und die Außenwirtschaft haben diese Neuerung sowie die transparente Berechnungsmöglichkeit auf der OeKB-Website sehr gut aufgenommen.

Zur Förderung und Ausweitung der finanziellen Zusammenarbeit wurden im Jahr 2017 Rahmenabkommen mit dem Kosovo und der Mongolei abgeschlossen (Folgeabkommen) und mit Vietnam verlängert.

Berichtsjahr 2017

GRI 203-1
 Statistische Übersichten
 zum EFV der OeKB finden
 Sie im **OeKB Export
 Services – Jahresbericht
 2017**

Exportfinanzierungsverfahren der OeKB

Anzahl	2017	2016	2015
Erfasste Banken/Exportunternehmen	72/1.006	66/974	67/948
Betreute Kredite (gerundet)	2.650	2.550	2.700
Millionen Euro			
Stand der Finanzierungszusagen und -promessen zum 31. Dezember	20.585	19.210	21.369
Stand der Finanzierungszusagen (ohne Promessen) zum 31. Dezember	20.254	18.493	21.108
Ausnützungsstand	17.539	15.701	18.373
Neu erteilte Finanzierungszusagen	5.282	4.464	5.007
Neu erteilte Finanzierungspromessen	1.493	1.057	369
Kreditauszahlungen	4.795	3.778	4.051
Rückflüsse aus gewährten Krediten	2.958	6.450	5.265
Nettokreditausweitung (+)/-rückgang (-)	+1.838	-2.672	-1.214
Mittelaufbringung insgesamt	34.486	34.569	39.391
Haftungsrahmen gemäß AFFG	40.000	45.000	45.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	24.513	21.959	24.314
Neu übernommene Haftungen gemäß AFFG insgesamt	13.274	9.244	9.767

Absicherung von Kreditausfallrisiken

Betreuung der Haftungen der Republik Österreich durch die OeKB

Die OeKB ist eine verlässliche Partnerin der Republik Österreich und der österreichischen Exportwirtschaft. Sie stellt als Bevollmächtigte der Republik Österreich Haftungen für Exportgeschäfte sowie österreichische Direktinvestitionen im Ausland zur Verfügung. Die Exporthaftungen sind heute auf nicht-marktfähige Risiken beschränkt. Marktfähige Risiken werden von privaten Exportkreditversicherern abgedeckt. Das Haftungsverfahren beruht auf den Bestimmungen des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) sowie auf entsprechenden Verordnungen.

Die Garantien zur Absicherung politischer und wirtschaftlicher Risiken sowie das Instrument der Wechselbürgschaft ermöglichen den Zugang zum Exportfinanzierungsverfahren (EFV). Das EFV erleichtert die zinsgünstige Refinanzierung von Exporten und Auslandsbeteiligungen wesentlich.

*Statistische Übersichten zu den Haftungen gemäß AusfFG finden Sie im **OeKB Export Services-Jahresbericht 2017***

*Informationen zu den OeKB Export Services finden Sie im Internet unter **www.oekb.at/export-services***

Umwelt- und Sozialaspekte

Jeder Antrag eines Unternehmens auf Bundeshaftung wird von der OeKB auf diverse Risiken hin geprüft. Die OeKB ist gemäß Treuhandvertrag verpflichtet, alle Anträge zur Prüfung anzunehmen. Nicht abgesichert werden Produkte, die dem Kriegsmaterialgesetz oder dem Sicherheitskontrollgesetz unterliegen. Die OeKB kann auch keine eigenen Ausschlusskriterien definieren. Die OeKB erstellt nach der Prüfung einen Vorschlag, der einem Beirat im Bundesministerium für Finanzen (BMF) zur endgültigen Entscheidung vorgelegt wird.

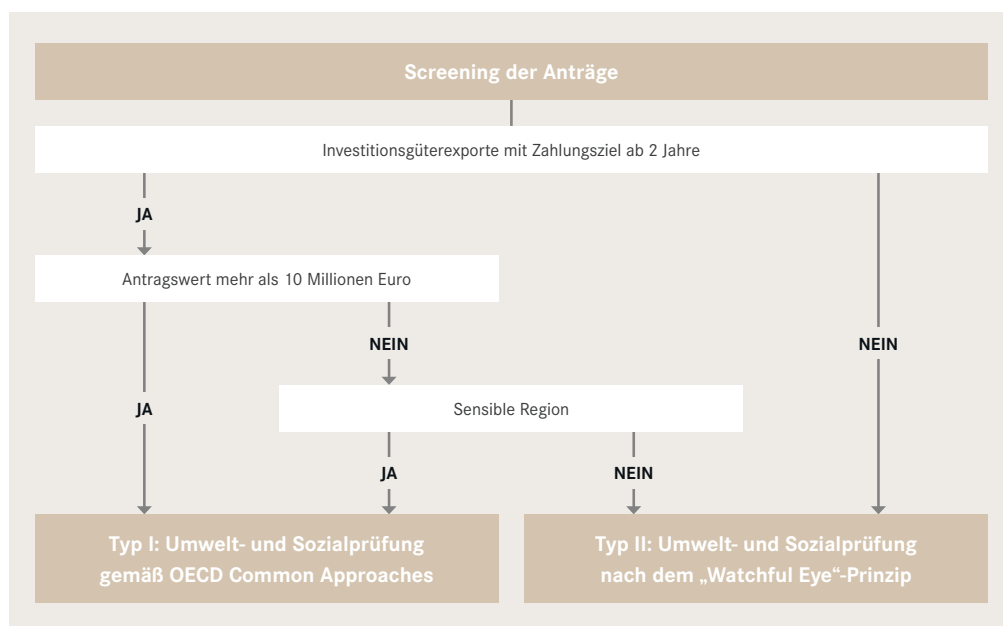
Bei dieser Risikobewertung der Verträglichkeit der Umwelt- und Sozialbedingungen unterliegt die OeKB als österreichische Exportkreditagentur den Common Approaches der OECD. Diese regeln in einer standardisierten Form die Vorgehensweise bei der Projektprüfung und schaffen somit gleiche Wettbewerbsbedingungen innerhalb der in der OECD vertretenen Ausfuhrkreditagenturen (Export Credit Agencies – ECAs). Seit der Überarbeitung der Common Approaches im Jahr 2016 sind die Menschenrechte stärker in die Prüfungsvorgaben integriert.

Projekte, die aufgrund ihrer Größe oder ihrer Laufzeit nicht unter die Common Approaches fallen, aber dennoch Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft vermuten lassen, werden nach dem ‚Watchful-Eye‘-Prinzip geprüft. Damit ist sichergestellt, dass eine größtmögliche Anzahl an eingereichten Projekten auf die oben genannten Auswirkungen hin untersucht wird. 2017 wurden insgesamt sieben Kategorie A Projekte nach dem ‚Watchful-Eye‘-Prinzip geprüft.

Im Prüfverfahren von Projekten werden je nach Schwere der möglichen Auswirkungen die Kategorien A, B, C und E unterschieden. Projektfinanzierungen der Kategorie A werden durch ein Monitoring begleitet, das in regelmäßigen Intervallen durchgeführt wird.

*GRI 102-11
GRI 203-2
GRI 412-1, 2, 3
GRI 413-1, 2
FS2, FS3, FS9*

*Mehr zur Umweltprüfung, zu den Common Approaches und den Projekten finden Sie unter **www.oekb.at/umwelt-pruefung***



Beim Screening der Anträge entscheiden wir, ob und welche Umwelt- und Sozialprüfverfahren notwendig sind.

Durchgeführte Umweltprüfungen

	2017	2016	2015
Kategorie A	7	4	6
Kategorie B	10	7	4
Kategorie C	7	6	10
Kategorie E	9	3	3
Gesamt	33	20	23
Sektoren			
Kraftwerk thermisch	-	2	-
Kraftwerk Wasser	6	2	4
Erneuerbare Energie	3	-	1
Chemie (Kunststoff)	1	1	-
Papier und Zellstoff	-	4	1
Eisen und Stahl	3	4	4
Trink- und Abwasser	5	-	-
Verkehr	-	-	-
Landwirtschaft, Holz	-	-	-
Transportinfrastruktur	2	1	2
Sonstige ¹	13	6	11
Gesamt	33	20	23

¹ Sonstige: Gesundheit (10), Weitere (3)

Beispiel: Bangladesch – Elektrostahlbasierte Produktionseinrichtungen für die Herstellung von Langprodukten

Projekt-Kategorie	B
Warenart/Projekt	Elektrostahlbasierte Produktionseinrichtungen für die Herstellung von Langprodukten
Garantienehmer	Primetals Technologies Austria GmbH
Zielland	Bangladesch
Kreditlaufzeit	10 Jahre
Datum	24. Mai 2017

Primetals Technologies Austria GmbH hat mit GPH Ispat Ltd., Chittagong/Bangladesch einen Liefervertrag für ein neues Elektrostahlwerk abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes wird der bestehende Stahlwerks-Standort der GPH Ispat Ltd. modernisiert und erweitert. Es erfolgen eine Erhöhung der Kapazität sowie Verbesserungen hinsichtlich Effizienz, Produktpalette und Flexibilität der Produktion. Die von Primetals Technologies gelieferten Anlagenkomponenten entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und die Einhaltung gängiger internationaler Standards (International Finance Cooperation – IFC Standards für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit) wird berücksichtigt. Durch die Stahlproduktion im Land kann eine wesentliche Importsubstitution bei Stahl erreicht werden. Das Projekt wird einen positiven Beitrag zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes leisten und Arbeitsplätze sichern bzw. schaffen. In den Medien finden sich mehrere Meldungen zu dem Kunden und dem Projekt, die das soziale Engagement von GPH Ispat und die wirtschaftliche Bedeutung der Standortweiterung für die Region hervorheben.

Detaillierte Informationen zu weiteren Projekten finden Sie unter www.oekb.at/export-services/ueber-oekb-export-services/umwelt-soziales/projekte-nachhaftungsuebernahme

OECD Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits

Die internationale Staatengemeinschaft bekämpft Korruption und Bestechung. Die OECD hat dazu 2000 das „Action Statement on Bribery and Officially Supported Export Credits“ beschlossen, 2006 erweitert und in die Rechtsform einer OECD - Ratsempfehlung (Recommendation) umgewandelt. Diese Empfehlung richtet sich gegen Bestechung ausländischer Amtsträger im Zusammenhang mit officially supported export credits.

GRI 205-1

Mit dieser Empfehlung will die OECD das Bewusstsein zur Bekämpfung von Korruption weiter schärfen. In diesem Sinne werden auch Exportunternehmen angeregt, interne Kontrollsysteme im Management einzurichten, um schon im Vorfeld potenzielle Bestechungsfälle zu vermeiden.

Die Empfehlung der OECD fordert von Exportkreditversicherungsagenturen, wie die OeKB eine ist, die Bestechung ausländischer Amtsträger bei Exportgeschäften durch zusätzliche Maßnahmen wirksam zu bekämpfen. Die Republik Österreich hat sich international verpflichtet, diese Antikorruptionsmaßnahmen vollinhaltlich mitzutragen. Als nationaler Exportkreditversicherer, der im Auftrag der Republik Österreich tätig ist, vollzieht die OeKB die Regeln der OECD Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits vollständig nach.

Für die Exporthaftungen bedeutet das, dass bei jedem Antrag nach Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) der Antragstellende bestätigen muss, dass im Zusammenhang mit dem oder den zur Deckung beantragten Rechtsgeschäft oder Rechtsgeschäften eine Bestechung ausländischer Amtsträger (Bestechung im Sinne des § 307 StGB) weder durch den Antragstellenden noch seines Wissens nach durch seine Vertretung oder Erfüllungsgehilfen erfolgt ist bzw. erfolgen wird. Wir überprüfen dann, ob der Antragstellende auf einer Ausschlussliste bestimmter internationaler Finanzinstitutionen (IFI), wie zum Beispiel der Weltbank oder der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, aufscheint. Im positiven Fall wird ein vertieftes Prüfverfahren eingeleitet: Sowohl die Struktur des Anlassgeschäftes als auch die unternehmensinternen Regelwerke des Antragstellers oder der Antragstellerin werden auf Korruptionsvermeidung und -prävention detailliert durchleuchtet. Erst wenn alle Bedenken ausgeräumt sind, wird der Antrag von uns behandelt.

Daneben gibt es ein laufendes Monitoring. Gegebenenfalls kann auch hier ein vertieftes Prüfverfahren durchgeführt werden.

Die OeKB KI-Gruppe unterstützt ihre Kundinnen und Kunden in ihren Bemühungen, Korruption präventiv zu bekämpfen. Dies geschieht insbesondere durch Bewusstseinsbildung.

- Informationen zur Korruptionsbekämpfung auf der OeKB-Website
<https://www.oekb.at/export-services/ueber-oekb-export-services/korruptionsbekaempfung.html>
- Empfehlung zur Korruptionsbekämpfung der International Chamber of Commerce (ICC)
<https://iccwbo.org/publication/icc-rules-on-combating-corruption/>

Finanzierungen mit dem Exportfonds

Die „Österreichischer Exportfonds“ GmbH (Exportfonds) stellt KMU Rahmenkredite zur Verfügung. Diese können über die Hausbank in Anspruch genommen werden, um laufende Exportaufträge und -forderungen zu finanzieren. Als Partner der Hausbank kann der Exportfonds einen Teil des Risikos übernehmen.

*GRI 102-2, 6, 7, 8
GRI 203-1, 2*

Aktuell werden mehr als 2.000 Exportunternehmen finanziert, die sich oftmals durch Innovation am Markt behaupten und als Nischenplayer weltweit erfolgreich sind. Der Kreditausnutzungsstand erreichte 1.141,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2017.

*Mehr über den Exportfonds,
seine Produkte und Services
unter
www.exportfonds.at*

2017 konnte der Exportfonds 164 neue Kundinnen und Kunden gewinnen. Erfreulicherweise zählen dazu Exportnewcomer. Gleichzeitig begleitet der Exportfonds viele Kundinnen und Kunden in ihrer Exportentwicklung seit mehreren Generationen.

Mit der Bereitstellung von Informationen zum Thema Korruptionsprävention auf der Website sensibilisiert der Exportfonds seine Kundinnen und Kunden. Durch die Formulierung konkreter Ziele und die Teilnahme am Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe wird der Exportfonds auch in Zukunft seine gesellschaftliche Verantwortung gegenüber seinen Stakeholdern dokumentieren.

Im Jahr 2017 haben die OeKB und die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) die hundertprozentige Übernahme des bisher gemeinsam geführten Tochterunternehmens Exportfonds durch die OeKB beschlossen. Die OeKB, die bereits 70 Prozent der Anteile am Exportfonds hält, übernimmt nun auch die weiteren 30 Prozent, die bisher bei der WKÖ lagen.

Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte der Exportfonds inklusive der Leitung 12 Personen.

Finanzierungen mit der OeEB

GRI 102-2, 6, 7, 8
GRI 201-2, 203-1, 2
GRI 413-1, 2
FS8, FS9, FS11, FS14, FS15

Mehr über die OeEB, ihre
Projekte und ihre Services
unter www.oe-eb.at/

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) finanziert Investitionen privater Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Kredite werden zu marktnahen Konditionen vergeben, Kapital wird bereitgestellt, und mit projektbezogenen Programmen wird die entwicklungspolitische Wirkung der Projekte verstärkt. Die OeEB arbeitet im Auftrag der Republik Österreich mit dem Ziel, die Lebenssituation der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern.

Der Tätigkeitsbereich liegt in Entwicklungs- und Schwellenländern, in denen Unternehmen oft der Zugang zu Kapital fehlt. Sowohl der Bedarf an Finanzierungen als auch an Eigenkapital ist groß. Investitionen in diese Projekte schaffen Arbeitsplätze, die Projekte tragen zu höherem Steueraufkommen bei und bringen dem Land Devisen.

Nachhaltige Entwicklung finanzieren

Als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich handeln wir im Auftrag der Bundesregierung und sind den Zielen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit verpflichtet. Wir finanzieren und begleiten Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern, die wirtschaftlich tragfähig und entwicklungspolitisch sinnvoll sind.

Es ist unser Auftrag, Impulse für nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu setzen, um die Lebensbedingungen von Menschen in benachteiligten Regionen dauerhaft zu verbessern. Dabei achten wir auf die Einhaltung internationaler Arbeits-, Umwelt- und Sozialstandards.

Wir finanzieren Projekte, die entwicklungspolitischen Kriterien entsprechen. Sie

- tragen bei zur Schaffung von Arbeitsplätzen und von nationalem Einkommen,
- verbessern den Zugang zu moderner Infrastruktur und zu Finanzierungen,
- unterstützen die Energieversorgung (insbesondere durch erneuerbare Energieprojekte und Energieeffizienzprojekte).

Unsere strategischen Schwerpunkte sind somit einerseits inhaltlich auf die Förderung von Mikro-, Klein- und Mittleren Betrieben (MKMU), Erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz. Unsere Fokus-Regionen, andererseits, sind Afrika, Süd-Kaukasus/Zentralasien, Südost-/Osteuropa und Zentralamerika/Karibik.

Umwelt- und Sozialstandards

GRI 412-1, 3
FS2, FS3

Der Schutz von Umwelt und Ressourcen und die soziale Verträglichkeit der von der OeEB finanzierten Projekte sind grundlegende Prinzipien unseres Handels. Nur so kann die Lebenssituation der Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern dauerhaft und grundlegend verbessert werden. Wir engagieren uns nur in Projekten, bei denen Projektpartner diese Kriterien mittragen.

Neben den lokalen und nationalen Umwelt- und Sozialvorschriften des jeweiligen Landes streben wir bei Finanzierungsprojekten die Anpassung an internationale Umwelt-, Sozial-, und Menschenrechtsstandards an. Wenn notwendig erstellt die OeEB mit dem Kunden einen Maßnahmenkatalog in Form eines Aktionsplans, der als Teil des Kreditvertrags zu einer verbindlichen Auflage wird. Während der Projektlaufzeit wird die Einhaltung der Umwelt- und Sozialstandards in regelmäßigen Abständen überprüft.

Wir beachten als einen grundlegenden Maßstab die Umwelt- und Sozialstandards, auf die sich die EDFI-Gruppe, der Zusammenschluss der Europäischen Entwicklungsbanken, geeinigt hat. Diese beinhalten die von der Weltbank Tochter IFC entwickelten "Performance Standards on Social and Environmental Sustainability", die sich als Marktstandard etabliert haben, die "Environmental, Health And Safety Guidelines" der Weltbankgruppe, aber auch internationale Konventionen der ILO (International Labour Organisation).

Entwicklungen 2017

Das Jahr 2017 hat sich moderat positiv entwickelt und war auch aufgrund von verstärkter Projektakquisition von vielen Anfragen geprägt, von denen eine Reihe von Transaktionen unterschrieben wurde.

Zum 31. Dezember 2017 waren 53 Angestellte beschäftigt. Das 2017 unterschriebene Geschäftsvolumen lag bei rund 255,73 Mio. Euro. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,694 Mio. Euro und einem Jahresgewinn nach Dotierung von Rücklagen in Höhe von 129 Tsd. Euro.

Das Grundkapital beträgt 5,0 Mio. Euro und wird zur Gänze von der OeKB gehalten. Die Gesellschaft konzentriert sich in ihren Aktivitäten auf das unmittelbare Kerngeschäft – die Identifikation, Strukturierung, Implementierung und Abwicklung von Projekten. Alle anderen Geschäftsbereiche wie Rechnungswesen, IT, Personaladministration, Interne Revision und Vermögensverwaltung wurden mit Genehmigung der Finanzmarktaufsicht (FMA) an die OeKB entgeltlich ausgelagert. Diese schlanke Organisation ermöglicht eine hohe Effizienz.

Seit ihrer Gründung ist die Entwicklungsbank in das Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe eingebunden.

Erneuerbare Energie für Entwicklungsländer

In den Entwicklungsländern haben über zwei Milliarden Menschen keinen Zugang zu Energie. Diese aber ist die Basis für wirtschaftliche Entwicklung. Die OeEB finanziert deshalb auch Projekte im Bereich der Nutzung von erneuerbaren Energien.

FS8

Mit dem Ziel Kompetenz und Kapital aus Österreich für den Ausbau erneuerbarer Energien in Entwicklungsländern zu ermöglichen wurde 2017 die Projektentwicklungsgesellschaft Rendcor (Renewable Energy Development Corporation), vom renommierten Ingenieurbüro ILF Consulting Engineers (ILF) gemeinsam mit uns, der OeEB, gegründet. OeEB ist treuhändisch für die Republik Österreich an Rendcor beteiligt. Mit Rendcor tragen wir dazu bei, saubere Energie zu forcieren und leisten damit einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals 7 und 13, die auf erneuerbare Energien und Klimaschutz abzielen.

Mikrofinanz und KMU-Förderung: Jobs schaffen

FS7, FS13, FS14, FS15

Seit ihrer Gründung 2008 setzt die OeEB auf den Einsatz von Mikrofinanzierungen, um in Entwicklungsländern den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern. Das Instrument gilt nicht als Allheilmittel zur Reduktion von Armut. Wenn Mikrofinanz aber über die Vergabe von Krediten hinaus auch als Möglichkeit zum Ansparen und für Versicherungen betrachtet wird, leistet sie einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung im Finanzsektor.

Mehr über die Projekte der OeEB sind hier zu finden: www.oe-eb.at/unsere-projekte/projekte-im-ueberblick

Wesentlich für den Erfolg von Kleinkrediten sind deren verantwortungsbewusste Vergabe und der Schutz der Kundinnen und Kunden vor Überschuldung durch Transparenz im Mikrofinanzsektor. Um dies auch bei den lokalen Finanzinstitutionen zu verankern, werden über Mittel aus den ‚Advisory Programmes‘ Schulungsmaßnahmen durchgeführt. Seit Jänner 2017 beispielsweise auch in einer Mikrofinanzinstitution (MFI) in Nepal.

Nepal gehört zu den Ländern in Asien, in denen die Folgen des Klimawandels besonders spürbar sind, etwa in Form von sich häufenden Unwettern, Dürren und Überschwemmungen. Betroffen ist vor allem die Bevölkerung im ländlichen Raum durch abnehmende Erträge in der Landwirtschaft. Mit Anpassungs- oder Minderungsmaßnahmen an den Klimawandel (z.B. solar-betriebene Generatoren für Bewässerungssysteme oder Bio-Düngemittel, die mittels Biogasanlagen erzeugt werden) können die Betroffenen diesen Herausforderungen begegnen. Für diese Maßnahmen aber benötigen die Landwirte meist eine Finanzierung.

Mikrofinanzinstitutionen zeigen Interesse, solche Finanzprodukte anzubieten. Es fehlt aber oft am nötigen Wissen. Im Rahmen des OeEB-Projekts werden daher in einer MFI in Nepal Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeitende sowie Kunden und Kundinnen durchgeführt. Dabei stehen Maßnahmen im Vordergrund, die zusätzliche Einkommensmöglichkeiten für den Kundenkreis schaffen.

Mikrokredite machen es für viele möglich, sich eine eigene kleine Existenz aufzubauen. Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU) sind gerade in vielen Entwicklungsländern das Rückgrat der Wirtschaft. Die OeEB stellt daher Mittel nicht nur für Fonds im Bereich der Mikrofinanzierung zur Verfügung, sondern auch für den Aufbau von KMU. Gerade in Krisenregionen verhelfen diese Finanzierungsinstrumente den Menschen zu einem stabilen Einkommen und zu Jobs.

Gemeinsam mit der holländischen FMO und dem OPEC Fund for International Development (OFID) stellte die OeEB etwa Mittel für die Lebanon and Gulf Bank bereit, die Finanzierung von Klein- und Mittelbetrieben (KMU) im Libanon dienen. Mehr als 90 Prozent der Unternehmen des Landes sind Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe. Sie stellen rund 50 Prozent aller Arbeitsplätze und nehmen damit eine zentrale Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes ein. Häufig fehlt diesen Unternehmen jedoch Zugang zu Finanzierungen, die Investitionen und weiteres Wachstum ermöglichen.

Die Lebanon and Gulf Bank ist eine der führenden Banken des Landes mit starkem Fokus auf KMU-Kunden. Die Kreditlinie in Höhe von insgesamt 67,5 Mio. US-Dollar ermöglicht es der Bank, ihre Geschäftstätigkeit für zusätzliche KMUs auszuweiten. Die Verbesserung des Zugangs lokaler Unternehmen zu Finanzierungen stärkt den Privatsektor, sichert und schafft Arbeitsplätze und trägt zur Stabilität des Landes bei.

Entwicklungspolitische Effekte

Um die unterschiedlichen Ziele, die die OeEB anstrebt, messen zu können, wurde 2011 ein Results Framework erarbeitet. Dieses Planungs- und Management-Tool inkludiert zahlreiche Indikatoren inklusive Zielvorgaben und stellt dadurch Informationen bereit, ob und inwieweit wir unser gesetzliches Mandat erfüllen.

Dabei werden die entwicklungspolitischen, wirtschaftlichen und strategischen Ziele der OeEB mit unterschiedlichen Indikatoren belegt - beispielsweise die neu installierten Kapazitäten aus erneuerbarer Energie, die regionale Verteilung der Projekte oder die Anzahl an Personen, die von Capacity Building-Maßnahmen profitiert haben - und auf Portfolio-Ebene ausgewertet. Das ermöglicht es uns, die Zielerreichung kontinuierlich nachzuverfolgen und gegebenenfalls frühzeitig operative Änderungen vorzunehmen.

Das Gremium "Wirtschaft und Entwicklung" setzt sich aus Vertretern des Finanzministeriums, des Bundeskanzleramtes, des Außen- und des Wirtschaftsministeriums, der Austrian Development Agency (ADA), der Wirtschaftskammer Österreich, der Arbeiterkammer und der OeEB zusammen und prüft diese entwicklungspolitischen Effekte. Schon damit ist ein enger Kontakt mit dem Auftraggeber - der Republik Österreich - aber auch mit Vertretern von Interessensvertretungen und der Entwicklungszusammenarbeit gegeben.

Die unterschiedlichen Kennzahlen bzw. Indikatoren des Results Framework werden auf jährlicher Basis erhoben und anschließend im OeEB Development Report dargestellt.

FS9

Mehr über Informationen über unsere wesentlichen Entwicklungs-Effekte
www.oe-eb.at/effekte-unserer-arbeit/entwicklungspolitische-effekte

Unsere Publikationen - RELEVANT OeEB Special, OeEB Development Report und OeEB Geschäftsbericht - sind hier zu finden:
www.oe-eb.at/publikationen

Kapitalmarkt Services

GRO 102-2, 6
GRI 203-2

Mehr Informationen zu allen
Dienstleistungen und
Aufgaben [www.oekb.at/
kapitalmarkt-services](http://www.oekb.at/kapitalmarkt-services)

Als unabhängige Institution bieten die OeKB Kapitalmarkt Services zentrale Dienstleistungen für den österreichischen Kapitalmarkt an und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Volkswirtschaft. Vom Gesetzgeber mit einer Reihe von Aufgaben betraut entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die mehr Effizienz für alle Marktteilnehmer bringen.

Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen

Mehr Informationen erhalten
Sie auf:
www.oekb.at/govbonds

Die OeKB ist als Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen der Republik Österreich im Auktionsverfahren tätig. Die Auktionen folgen einem klar festgelegten Ablauf. Dabei kommt die von der OeKB entwickelte Spezial-Software „Austrian Direct Auction System“ (ADAS) zum Einsatz.

Die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) gibt am Jahresende das voraussichtliche Begebungsvolumen für Bundesanleihen der Republik Österreich und Auktionstermine für das Folgejahr bekannt. Sie finden in der Regel monatlich statt. Als Begebungsformen verwendet der Bund neben der Auktionierung von Bundesanleihen die Begebung im Rahmen eines Syndikats.

Darüber hinaus fungiert die OeKB als Zahl- und Berechnungsstelle für Bundesanleihen der Republik Österreich.

Bundesanleihen der Republik Österreich

Nominale in Tausend Euro	
0,500 %	Bundesanleihe 2017-2027/1 4.500.000
	1. Aufstockung 698.015
	2. Aufstockung 776.912
	3. Aufstockung 690.000
	4. Aufstockung 928.662
	5. Aufstockung 452.939
0,000 %	Bundesanleihe 2017-2022/2 4.000.000
	1. Aufstockung 847.886
2,100 %	Bundesanleihe 2017-2117/3 3.500.000
0,750 %	Bundesanleihe 2016-2026/1
	10. Aufstockung 715.000
	11. Aufstockung 770.000
	12. Aufstockung 660.000

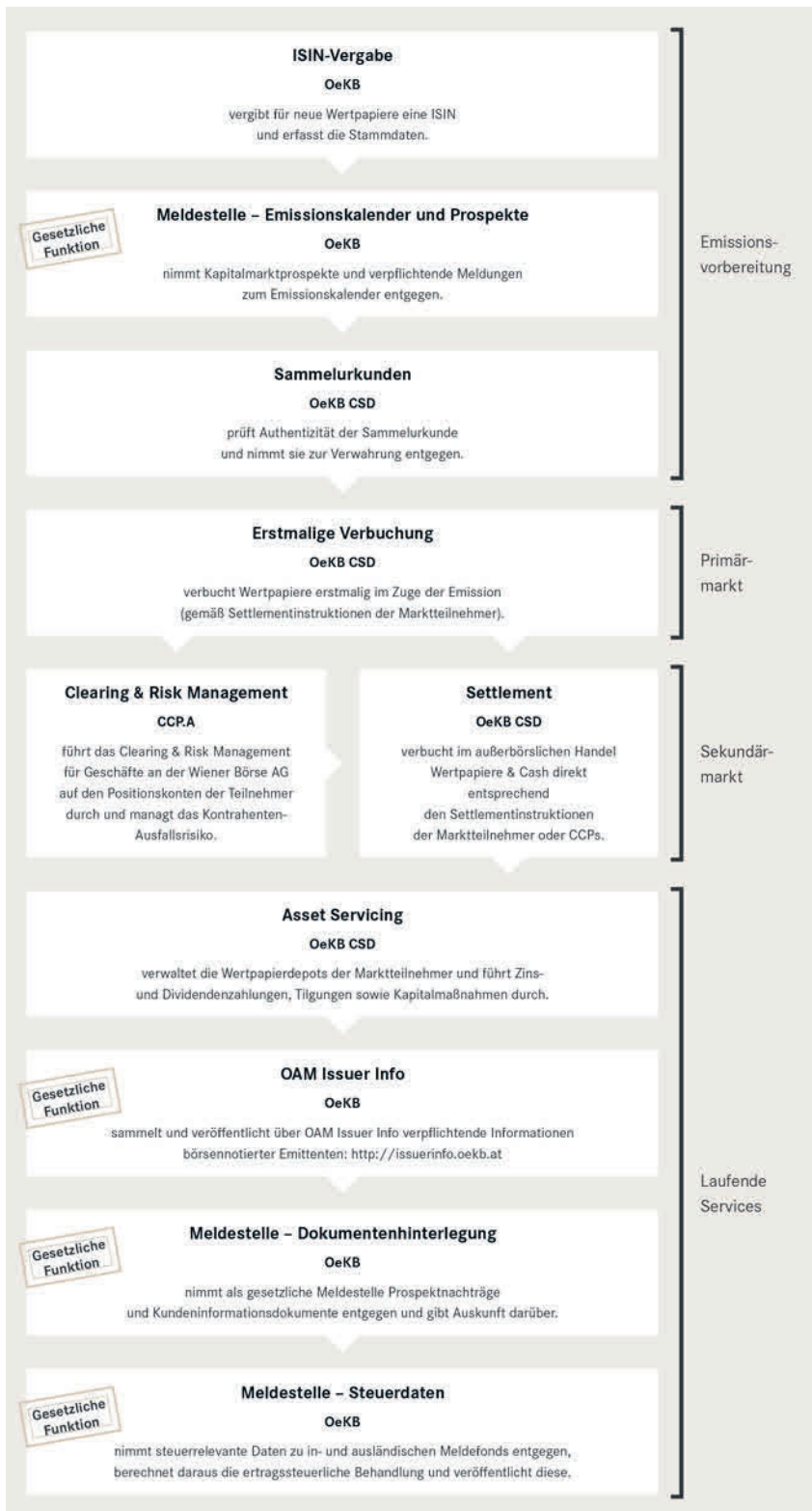
1,500 %	Bundesanleihe 2016-2047/2	
	3. Aufstockung	411.933
	4. Aufstockung	515.925
	5. Aufstockung	575.000
	5. Aufstockung	393.068
0,000 %	Bundesanleihe 2016-2023/3	
	1. Aufstockung	715.000
	2. Aufstockung	661.250
	3. Aufstockung	500.000
	4. Aufstockung	500.000
1,500 %	Bundesanleihe 2016-2086/4	
	1. Aufstockung	500.000
2,400 %	Bundesanleihe 2013-2034/1	
	9. Aufstockung	687.625
1,750 %	Bundesanleihe 2013-2023/2	
	12. Aufstockung	660.000
	13. Aufstockung	842.929
3,800 %	Bundesanleihe 2012-2062/1	
	4. Aufstockung	300.000
4,150 %	Bundesanleihe 2007-2037/1	
	13. Aufstockung	663.330
3,900 %	Bundesanleihe 2005-2020/1	
	11. Aufstockung	300.000
	12. Aufstockung	350.000
	13. Aufstockung	300.000
6,250 %	Bundesanleihe 1997-2027/6	
	10. Aufstockung	650.081
	11. Aufstockung	300.000

Im Dienst der Republik, zum Vorteil der Wirtschaft

Wir verstehen uns als wettbewerbsneutraler Mittler zwischen den Marktteilnehmern. Als zentraler Dienstleistungsanbieter für den Kapitalmarkt sehen wir unsere Rolle darin, die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken. Unser Ziel ist es, den österreichischen Kapitalmarkt zu unterstützen und Österreich als international renommierten Finanzplatz zu stärken, indem wir volkswirtschaftlich relevante Services anbieten.

In allen Lebenszyklen eines Wertpapiers erbringen die OeKB Kapitalmarkt Services und die OeKB-Töchter OeKB CSD und CCP.A hochspezialisierte Dienstleistungen. Teilweise sind wir dazu von der Republik Österreich beauftragt, teilweise entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die für die Kapitalmarktteilnehmer eine attraktive Alternative zu teuren Eigenentwicklungen sind. So steigern wir die Effizienz und senken die Kosten in den Abläufen unserer Kunden.

Anforderungen unseres Kundenkreises, Anregungen unserer Mitarbeitenden sowie die voranschreitende Harmonisierung des europäischen Binnenmarktes für Wertpapiere sind die wesentlichen Innovationstreiber. Bei der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen arbeiten wir eng mit der Wiener Börse und den Teilnehmern am Kapitalmarkt zusammen und stimmen uns mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF), der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) ab.



OeKB im gesamten Lebenszyklus eines Wertpapiers

OeKB CSD GmbH

GRO 102-2, 6

Mehr Informationen zu allen
Dienstleistungen und
Aufgaben
www.oekb-csd.at

Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist eine 100%-Tochter der OeKB. Sie wurde im September 2015 von der OeKB abgespalten und erfüllt die Funktionen des Zentralverwahrers von Wertpapieren in Österreich.

Der Kundenkreis der OeKB CSD besteht hauptsächlich aus Banken und Emittenten. Ihre Tätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse AG und der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH (CCP.A). Die Kontaktpflege erfolgt häufig in persönlichen Gesprächen.

Die OeKB CSD unterstützt mit ihrer Expertise den Gesetzgebungsprozess und die Umsetzung von EU-Richtlinien. Sie stellt Infrastruktur für Kapitalmarkttransaktionen zur Verfügung und stützt damit den Wirtschaftsstandort Österreich. Dadurch werden den heimischen Emittenten notwendige Investitionen ermöglicht.

Die Finanzierung österreichischer Unternehmen über den Kapitalmarkt wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einfach und kostengünstig gestaltet. Dies unterstützt die Konkurrenzfähigkeit österreichischer Unternehmen in einem globalisierten Umfeld. Gleichzeitig sichert ein funktionierender heimischer Kapitalmarkt hochwertige Arbeitsplätze.

Folgende Services bietet die OeKB CSD an:

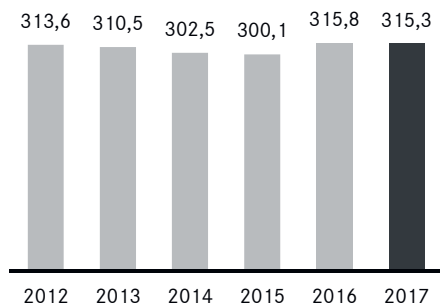
Notary Services und Safekeeping

Die Übernahme von Wertpapieren in die Verwahrung und Verwaltung der OeKB CSD und die damit verbundene Erfassung im IT-System der OeKB CSD ist Voraussetzung, um Wertpapiergeschäfte in elektronischer Form abwickeln zu können.

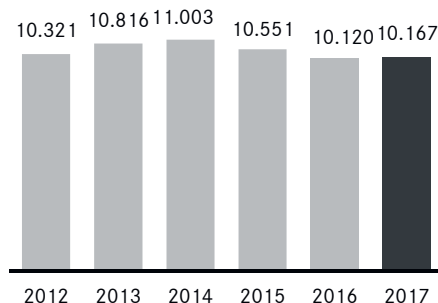
Depotführung

Die eingelieferten Wertpapiere werden den Depots der Kunden gutgeschrieben. Zum 31. Dezember 2017 verwahrte die OeKB CSD 15.924 Wertpapierkategorien für nationale und internationale Depotinhaber.

Wertpapiere mit Nominalnotiz in Mrd. Euro



Wertpapiere mit Stücknotiz in Mio. Stück



Die Sammelverwahrung bietet den Banken, die Depots bei der OeKB CSD unterhalten, hohe Effizienz und Sicherheit bei der Verwahrung von Wertpapieren. Damit verbunden sind Zeit- und Kostenersparnisse im hauseigenen Depotgeschäft.

Geldkontoführung

Zum Zweck der geldseitigen Abwicklung von Wertpapiergeschäften sowie von Kuponeinlösungen und Tilgungen bieten wir unserem Kundenkreis Geldkonten in Euro und gängigen Fremdwährungen an.

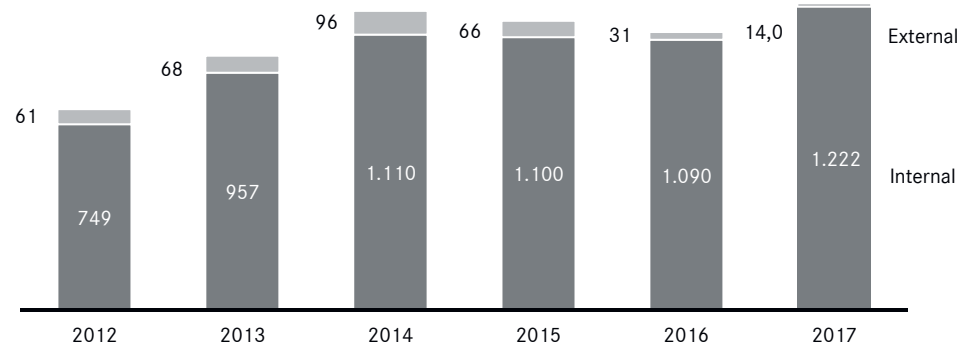
Settlement

Ein Depotübertrag bei der OeKB CSD ersetzt die Bewegung der effektiven Wertpapierurkunden.

Seit Februar 2017 setzen wir die vom Eurosystem bereitgestellte Plattform TARGET2-Securities (T2S) für die Depotführung und das Settlement nationaler und grenzüberschreitender Wertpapiertransaktionen ein. T2S ermöglicht eine europaweit harmonisierte Abwicklung von Wertpapiertransaktionen in Zentralbankgeld. Barrieren in der grenzüberschreitenden Abwicklung werden abgebaut und die Sicherheit und Effizienz erhöht. Euro-Zentralbanken nutzen T2S zur Geldkontoführung. Die Bereitstellung einer Plattform wie T2S ist ein wichtiger Schritt zur Schaffung eines echten Binnenmarkts für Finanzdienstleistungen in der Europäischen Union (EU). Gemeinsam mit der österreichischen CSD nahmen mit Februar 2017 fünf weitere europäische CSDs, darunter auch der Zentralverwahrer in Deutschland, den Betrieb mit T2S auf. Derzeit wird T2S von insgesamt 24 europäischen CSDs eingesetzt.

OeKB CSD

Anzahl Transaktionen in Tausend



Asset Servicing

Die OeKB CSD übernimmt für die bei ihr verwahrten nationalen und internationalen Wertpapiere sämtliche Verwaltungstätigkeiten, die im Rahmen eines Wertpapierzyklus auftreten können. Das beinhaltet auch die Einlösung fälliger Werte, wie beispielsweise Kuponzahlungen und Tilgungen.

Aktuelle Entwicklungen

Die OeKB CSD hat im September 2017 fristgerecht bei der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) die Anträge auf Zulassung als CSD gemäß CSDR, sowie auf Erteilung einer Konzession zur Erbringung bankartiger Nebendienstleistungen eingebracht. Ein Verbesserungsauftrag der FMA wurde ebenso fristgerecht im Dezember 2017 beantwortet.

Es wurde ein Nutzausschuss installiert, in dem der Depotkunden- und Emittentenkreis vertreten sind. Der Nutzausschuss tagte erstmalig im Dezember 2017 und wird in weiterer Folge voraussichtlich bis zu viermal im Jahr zusammentreten.

Mit dem Projekt „Digitaler Transfer von Globalurkunden“ wird die OeKB CSD Emittenten zukünftig eine elektronische Schnittstelle anbieten, über die Wertpapierurkunden in digitaler Form in die OeKB CSD eingeliefert werden können. Somit kann die physische Einlieferung von Wertpapierurkunden vermieden werden. Das Projekt wird voraussichtlich Mitte 2018 abgeschlossen sein.

Ziel des Projektes „MegaCor Phase 2“ ist einerseits die Ablöse der bestehenden IT-Systeme für Kapitalmaßnahmen durch eine Erweiterung des bereits bestehenden IT-Systems MegaCor. Andererseits verfolgt das Projekt die effizientere, sicherere und kundenfreundlichere Abwicklung von Kapitalmaßnahmen. Das Projekt wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossen sein.

Energiemarkt Services

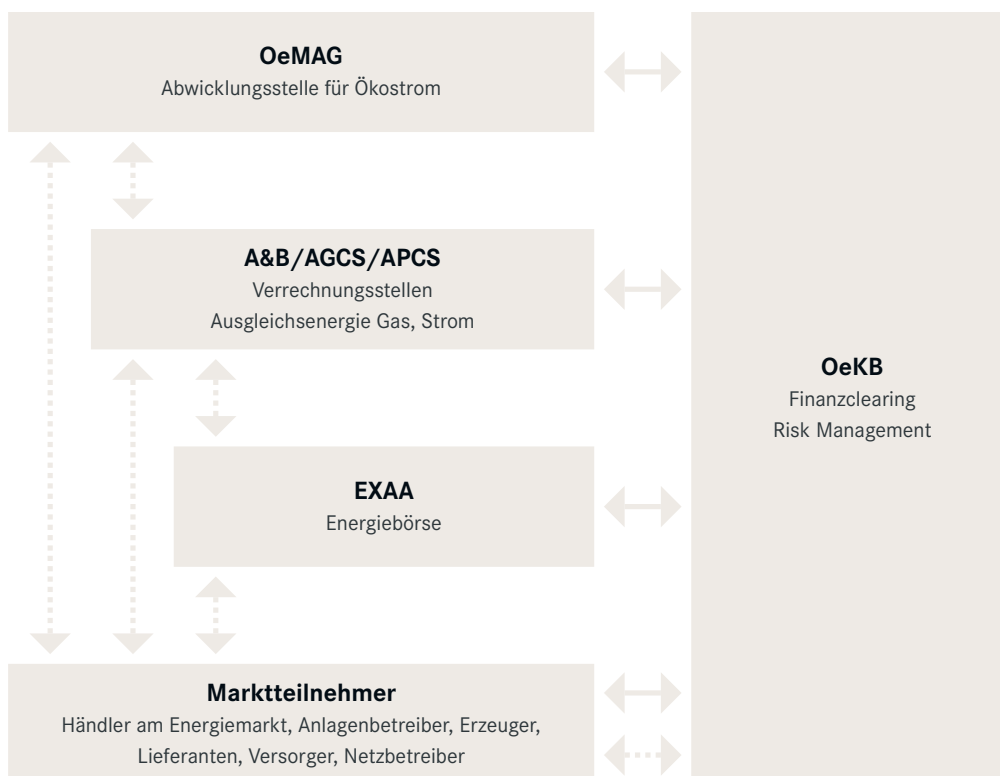
Seit der Liberalisierung des österreichischen Energiemarkts ist die OeKB als zentrale und unabhängige Stelle mit der Durchführung von Bonitätsprüfungen, Finanzclearing und Risk Management von folgenden Unternehmen beauftragt:

- A&B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG,
- AGCS Gas Clearing and Settlement AG,
- APCS Power Clearing and Settlement AG,
- EXAA Energy Exchange Austria,
- OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG.

Darüber hinaus bietet die OeKB seit 2012 die Funktion einer Clearingbank an der European Commodity Clearing AG (ECC) an und ist in diesem Zusammenhang als General Clearing Member (GCM) aktiv. Die ECC ist ein bedeutendes Clearinghouse in Europa, welches die Abwicklung für zahlreiche Energiebörsen übernimmt. Als GCM führt die OeKB für Non-Clearing Member (NCM) der ECC das Sicherheiten-Management und die finanzielle Abwicklung ihrer Spot-Handelsgeschäfte an ausgewählten Energiebörsen durch.

GRI 102-2, 6
GRI 203-2
Mehr Informationen unter
www.oekb.at/energie-markt-services

Reibungslose und kosteneffiziente Abwicklung



Von der reibungslosen Abwicklung durch die OeKB profitieren die Marktteilnehmenden des österreichischen Energiemarkts – die Verrechnungsstellen ebenso wie NCM, die auf die OeKB als GCM vertrauen. Kosteneffiziente Abwicklungen kommen letztlich allen Konsumentinnen und Konsumenten zugute. Und auch die Umwelt profitiert von einem attraktiven Förder-system für Alternativenergie, zu dessen Erfolg auch die OeKB mit ihrem Know-how beiträgt.



Damit Innovation entstehen kann

Das Thema Digitalisierung hat für die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) in vielerlei Hinsicht Relevanz: Als Unternehmen, das den Wirtschaftsstandort Österreich fördert, beschäftigen uns die Auswirkungen der Digitalisierung. Diese beziehen sich auf unsere eigenen Geschäftsmodelle wie auch auf jene unseres Kundenkreises und anderer Stakeholder. Der Umgang mit der digitalen Transformation hat für die OeKB KI-Gruppe somit hohe Priorität.

GRI 102-15
GRI 103-1, 2, 3

Lesen Sie mehr über Fin-
Techs im RELEVANT
Magazin 01/2017
www.relevant.oekb.at

Bei Wertpapierdienstleistungen, die Expertenwissen erfordern, vertrauen der österreichische Kapitalmarkt und die Republik Österreich seit Jahrzehnten auf unsere Kompetenzen im Bereich Kapitalmarkt Services. Seit der Liberalisierung des österreichischen Strom- und Gasmarkts gibt es unabhängige Abwicklungsstellen, die bei Finanzclearing und Risk-Management auf unser Know-how setzen. Non-Clearing Members (NCM) verlassen sich auf uns als General Clearing Member (GCM) für das Clearing an der ECC, der European Commodity Clearing. Somit sind wir als hoch spezialisierte Dienstleister im Bereich Kapitalmarkt und Energiemarkt Services volkswirtschaftlich relevant, und gestalten maßgeblich als innovative Infrastrukturoentwickler den Kapital- und Energiemarkt mit und weiter.

Innovationsmanagement in der OeKB KI-Gruppe

Seit Juni 2017 hat das Innovationsmanagement der OeKB KI-Gruppe seine Arbeit aufgenommen und widmet sich seitdem diversen Zukunftsthemen, allen voran dem Thema der Digitalisierung. Koordiniert werden die Aktivitäten vom Innovationsmanager der OeKB KI-Gruppe, der direkt an den Gesamtvorstand berichtet. Mit diesem, wie mit den Abteilungsleitungen und dem Top Management der Tochterunternehmen wird die strategische Ausrichtung definiert und die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen regelmäßig evaluiert.

Ein funktionierendes Innovationsmanagement kann nur gemeinsam geschaffen werden: alle Mitarbeitenden sind eingeladen, dazu beizutragen. Denn jede Veränderung, Idee, Herausforderung oder Vorfall kann ein Auslöser für neue innovative Lösungen bzw. Ansätze sein. Der Austausch findet auf unterschiedliche Weise statt: im internen Netzwerk von Mentoren bzw. Sparringpartnern aus den jeweiligen Abteilungen sowie in persönlichen Gesprächen, im Rahmen von internen Veranstaltungen oder einfach via einer eigens eingerichteten Intranet-Seite und Email Adresse für das Innovationsmanagement. Die Hauptaufgaben des Innovationsmanagers sind daher das Sammeln, Aufbereiten, Bewerten, Koordinieren, Initiieren und Vermarkten von neuen Möglichkeiten. Er legt besonderes Augenmerk darauf, interne Potentiale zu erkennen und Innovation nach innen zu tragen. Der Aufbau eines starken internen und externen Netzwerks unterstützt ihn dabei.

2017 wurden bereits Best Practice-Modelle der Branche analysiert, Gespräche mit Experten und Expertinnen geführt und das Raumkonzept für ein Innovation Space in der Strauchgasse finalisiert. Darüber hinaus begleiten wir aktiv als Corporate-Leader und Mentoren den Start-up-Hub weXelerate.

Innovation nachhaltig fördern

www.wexelerate.com

Ziel von weXelerate, dem größten Start-up-Hub Europas, ist es Jungunternehmen, etablierte Player und Investoren zu vernetzen, um innovative Businessmodelle voranzutreiben. Die OeKB KI-Gruppe ist gemeinsam mit der Unternehmenstochter ACREDIA als Corporate Leader mit an Bord. Die Plattform wurde gegründet, um Lösungen auch für die Services der OeKB Gruppe hervorzubringen. Drei Jungfirmen, die sich mit Artificial Intelligence, Chatbots und Big Data auseinandersetzen, haben wir bereits für eine engere Kooperation ausgesucht. Eine davon ist das deutsche Start-up Giromatch, das sich auf Banking-Lösungen spezialisiert hat: Mit ihrer Lösung im Bereich automatische Bilanzdatengenerierung mit OCR, optical character recognition, sprich Texterkennung, könnten beispielsweise 50 Prozent der erhaltenen Bilanzen maschinell eingelesen werden. Diese Art von Kooperationen mit Start-ups wir im Rahmen von weXelerate noch in den kommenden drei Jahren verfolgt werden.

„Schöne digitale Welt“

www.schoenedigitalewelt.clubofrome.at

Aus unserer gesellschaftlichen Verantwortung heraus befassen wir uns ebenfalls mit den Effekten, die der Megatrend „Digitalisierung“ auf die Gesellschaft insgesamt erzeugt. Gemeinsam mit dem Club of Rome – Austrian Chapter und SERI haben wir daher das Projekt „Schöne digitale Welt“ ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, ein breites Spektrum wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Implikationen zum Thema Digitalisierung und Industrie 4.0 zu beleuchten und neue Aspekte sichtbar zu machen.

Die Basis dafür bilden kompakte Essays einer divers zusammengesetzten Gruppe von Expertinnen und Experten. Das inhaltliche Spektrum ist breit und deckt eine ganze Reihe von Themen ab wie z.B. Außenhandel, Arbeitsmarkt, Infrastruktur, Medizin, Bildung, Blockchain oder Handwerk. Namhafte Autorinnen und Autoren zeigen auf, wie vielschichtig die Thematik Digitalisierung und Industrie 4.0 ist. Mit dieser Online-Plattform soll die Auseinandersetzung mit diesen Themen gefördert und zum Diskurs angeregt werden.

Forschungsprojekt Industrie 4.0

www.acdp.at

Industrie 4.0 wird definiert als Digitalisierung und Vernetzung von gesamten Wertschöpfungsketten. Sie folgt der Mechanisierung, Elektrifizierung und Automatisierung als vierte industrielle Revolution. Mit dem Austrian Center for Digital Production (ACDP) wird in Österreich ein neuer Forschungs-Hotspot für die digitalen Produktionsprozesse der Industrie 4.0 entstehen. Von Produktentwicklung über Industriedesign und Automatisierungstechnik bis hin zur Produktionsoptimierung hat die Digitalisierung bereits in allen Bereichen der Industrieproduktion Einzug gehalten.

Ziel ist die Wiederbelebung und konstante Wettbewerbsfähigkeit des traditionellen Produktionssektors in Europa. Dadurch sollen auch neue hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden. Eine Reihe von Unternehmenspartnern und wissenschaftlichen Partnern sind am Projekt beteiligt: unter anderem Eberle Automation, EVVA Sicherheitstechnologie, Heid Antriebstechnik, HOERBIGER Ventilwerke, ÖBB, Ochsner Wärmepumpen, Rosenbauer International, Schaeffler Austria, Schelling Anlagenbau, TTech Computertechnik, Welsch Profile, ZKW u.v.m. sowie die TU-Wien, ETZ Zürich, FH Burgenland u. St. Pölten, IWI, SBA Reserach, FH Vorarlberg, WU Wien u.v.m. Die OeKB Business Services GmbH als IT-Tochterunternehmen der OeKB-Gruppe bringt hier ihre Kompetenz im Bereich Datenmanagement und als Datentreuhänderin ein. Das Forschungsprojekt wurde im ersten Halbjahr 2017 gestartet und läuft bis Anfang 2021.



Damit Mitarbeitende sich entwickeln können

Sowohl demographische Veränderungen als auch der Fachkräftemangel stellen alle Arbeitgebenden in Österreich vor große Herausforderungen. Diese Herausforderung trifft auch uns. Im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte haben jene Arbeitgebenden, die es ermöglichen Berufs- und Privatleben zu vereinbaren, entscheidende Vorteile. Unsere Personalpolitik ist geprägt von einer langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, von hohen Qualitätsstandards bei der Aus- und Weiterbildung sowie sozialen Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben Realität werden lassen.

GRI 102-15
GRI 103-1, 2, 3

Unser Arbeitgebersprechen

Seit 2006 besitzen wir das Zertifikat Audit ‚berufundfamilie‘. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der Mitarbeitende einbezieht und dabei unterstützt, die Arbeitswelt in der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) stetig und zielorientiert weiterzuentwickeln. Maßnahmen, die in den letzten Jahren umgesetzt und Teil unserer Arbeitswelt geworden sind, sind unter anderem:

GRI 401-2

- Laufende und umfassende Weiterbildungsmaßnahmen im In- und Ausland.
- Flexible Arbeitszeitmodelle und Telearbeit sichern.
- Betriebskindergarten und Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder.
- Vielfältige Förderungen im Bereich Gesundheit: von erweiterten Gesundenuntersuchungen, über diverse Impfaktionen bis hin zum Employee Assistance Program.
- Betriebliches Wiedereingliederungsprogramm für Mitarbeitende nach längeren Krankheitsständen.
- Spezielle Vorträge für psychische Gesundheit (z.B. „Burn out-Prophylaxe“, „Mit positivem Selbstmanagement zum Erfolg“)
- Organisation von gemeinsamen Sport- und Kulturaktivitäten in der Freizeit: von Sportarten wie Tischtennis, Fußball, Squash, Tennis, Volleyball, Pilates, Yoga und Wirbelsäulengymnastik bis hin zu Theater- und geführten Ausstellungsbesuchen.

In Veränderungsprozessen – wie im letzten Jahr im Bereich Export Services – machen wir die betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu Beteiligten, teilen Meinungen und Expertisen und erklären und kommunizieren Entscheidungen und eingeschlagene Pfade. Die Führungskräfte bilden ein Veränderungsteam, das sich um den Gesamtbereich bemüht und alle Mitarbeitenden wieder und wieder einlädt, die Veränderung mitzugehen. Mittels Befragungen aller Beteiligten (sogenannten Pulse Checks) werden Stimmungen und Veränderungsbedarf strukturiert abgefragt. So können Entscheidungen zur Zielerreichung auch nachjustiert werden.

Die Bindung mit den bestehenden Mitarbeitenden ist für uns ebenso wichtig wie als Arbeitgeberin für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber bekannt und interessant zu werden. Berufspraktische Tage für Schülerinnen und Schüler, Pflichtpraktika für Fachhochschulen und nicht speziell gewidmete Praktikumsplätze für den Sommer gehören zum Standard des OeKB KI-Gruppen Angebots. Unsere Mitarbeitenden sind aber auch im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen als Lehrende oder Vortragende an Fachhochschulen und der Wirtschaftsuniversität Wien aktiv.

Die ‚Interne Jobbörse‘ informiert über neu zu besetzende Stellen. Viele Positionen im Fach- und Führungsbereich wurden so intern besetzt. Die Führungskräfteauswahl erfolgt in einem mehrstufigen Potenzialanalyseverfahren, um wirklich gute Entscheidungen zu ermöglichen. Die vielseitigen Services und Aktivitäten in der OeKB KI-Gruppe stellt damit eine zusätzliche Attraktivität für unsere Mitarbeitenden dar: Gut geschulte und veränderungswillige Mitarbeitende konnten dadurch motiviert und im Haus gehalten werden. Die Zufriedenheit der Angestellten in der OeKB KI-Gruppe zeigt sich neben der niedrigen Fluktuationsrate auch durch die positiven Bewertungen auf www.kununu.com.

Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe in Elternzeit ¹

GRI 102-7, 8
GRI 401-1
GRI 401-3

Stand per	2017	2016	2015
Angestellte insgesamt (Stand 31.12.)	445	442	444
Davon Elternzeit in Anspruch genommen	20	16	6
<i>Davon Frauen</i>	18	14	5
<i>Davon Männer</i>	2	2	1
Rückkehrende Angestellte aus Elternzeit insgesamt	6	7	3
<i>Davon Frauen</i>	3	6	2
<i>Davon Männer</i>	3	1	1
12 Monate nach Rückkehr aus Elternzeit beschäftigte Angestellte	7	3	8
<i>Davon Frauen</i>	6	2	8
<i>Davon Männer</i>	1	1	0
Frauen-Rückkehrrate an den Arbeitsplatz	100 %	100 %	100 %
Männer-Rückkehrrate an den Arbeitsplatz	100 %	100 %	100 %
Frauen-Verbleiberate am Arbeitsplatz	100 %	100 %	100 %
Männer-Verbleiberate am Arbeitsplatz	100 %	100 %	100 %

¹ Inkl. Mitarbeitende, die in die OeEB, OeKB CSD, Acredia Versicherung und den Exportfonds delegiert wurden.

Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe ¹

Stand per	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Angestellte insgesamt	445	442	444
<i>Davon Frauen</i>	248	-	-
<i>Davon Männer</i>	197	-	-
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	40	-	-
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	243	-	-
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	162	-	-
Davon Teilzeitbeschäftigte	119	107	101
<i>Davon Frauen</i>	99	95	89
<i>Davon Männer</i>	20	12	12
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	10	10	6
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	61	61	58
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	48	36	37
Davon Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen ³	438	-	-
<i>Davon Frauen</i>	243	-	-
<i>Davon Männer</i>	195	-	-
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	34	-	-
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	242	-	-
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	162	-	-
Davon Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen ³	7	-	-
<i>Davon Frauen</i>	5	-	-
<i>Davon Männer</i>	2	-	-
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	6	-	-
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	1	-	-
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	-	-	-
Davon neue Angestellte (Eintritte im Stichtagjahr) ³	28	26	28
<i>Davon Frauen</i>	10	16	8
<i>Davon Männer</i>	18	10	20
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	7	12	7
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	20	12	19
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	1	2	2
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	405	405	412
Durchschnittliches Lebensalter	45,5	45,0	44,9
Durchschnittliches Dienstalter	16,3	16,2	16,2
Krankheitstage pro Jahr pro VZ-MA	8,1	10,1	9,1
Frauenanteil insgesamt	55,7 %	57,5 %	56,8 %
<i>Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte</i>	83,2 %	88,5 %	89,1 %
<i>Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Verträgen</i>	55,5 %	-	-
<i>Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Verträgen</i>	71,4 %	-	-
<i>Frauenanteil unter den neuen Angestellten</i>	35,7 %	61,5 %	28,6 %
Frauenanteil in Führungspositionen (Prokura)	35,0 %	38,5 %	40,3 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe unter 30 Jahre	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe 30-50 Jahre	29,5 %	27,3 %	23,9 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe über 50 Jahre	70,5 %	72,7 %	76,1 %
Fluktuation exkl. Pensionierungen gesamt ³	21	-	-
<i>Davon Frauen</i>	8	-	-
<i>Davon Männer</i>	13	-	-
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	4	-	-
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	14	-	-
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	3	-	-
Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen ²	4,7 %	3,6 %	2,3 %

<i>Davon Frauen</i>	38,1 %	-	-
<i>Davon Männer</i>	61,9 %	-	-
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	19,0 %	-	-
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	66,7 %	-	-
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	14,3 %	-	-
Fluktuation inkl. Pensionierungen gesamt ³	28	-	-
<i>Davon Frauen</i>	14	-	-
<i>Davon Männer</i>	14	-	-
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	4	-	-
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	14	-	-
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	10	-	-
Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen ²	5,9 %	5,6 %	3,9 %
<i>Davon Frauen</i>	50,0 %	-	-
<i>Davon Männer</i>	50,0 %	-	-
<i>Davon Altersgruppe unter 30 Jahre</i>	14,3 %	-	-
<i>Davon Altersgruppe 30-50 Jahre</i>	50,0 %	-	-
<i>Davon Altersgruppe über 50 Jahre</i>	35,7 %	-	-

¹ Inkl. Mitarbeitende, die in die OeEB, OeKB CSD, Acredia Versicherung und den Exportfonds delegiert wurden.

² Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen x 100 dividiert durch den Personalstand am Stichtag 31.12.2017. Aufgrund der niedrigen Fluktuationsrate ist ein getrennter Ausweis nach Geschlecht und Altersstruktur nicht sinnvoll.

³ Eine Unterteilung nach Region ist nicht sinnvoll. 99% der Mitarbeitenden arbeiten am Standort Wien.

Kompetenzen

GRI 102-8
GRI 401-1

Kompetente Führungskräfte und Mitarbeitende sind die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe. Wir haben vier Kompetenzfelder definiert: Unternehmerisch handeln, Führen, Zusammenarbeiten, Energie einbringen. Diese werden mit 15 Einzelkompetenzen konkretisiert, an denen Führungs- und Fachkräfte gemessen werden. Das Kompetenzmodell bietet somit die Basis für Selbst- und Fremdeinschätzungen als auch für unser strukturiertes Auswahlverfahren bei der (Nach)Besetzung von Führungspositionen.

Zusätzlich haben wir unser Führungsverständnis geschärft und vertieft. Unsere Führungskräfte verstehen sich als Auftragnehmer von Kunden und Kundinnen, Mitarbeitenden und dem Aktionärskreis. Führungskräfte stehen im Spannungsverhältnis der Erwartungen und sorgen für Balance der unterschiedlichen Interessen. Sie nehmen drei zentrale Aufgaben in ihrer Führungsrolle wahr: die Ergebnisorientierung, die Unterstützung der Mitarbeitenden und die Zukunftsorientierung.

In der OeKB KI-Gruppe sind wir überzeugt, dass Wertschätzung und konstruktives Feedback ein positives Arbeitsumfeld erzeugt. Diese fördern das Vertrauen, die Verbundenheit und somit die Produktivität. Wir verstehen Führung als eine interne Dienstleistung für Mitarbeitende. Zusammenarbeit ist die Verantwortung jedes Einzelnen und jeder Einzelnen im Verhalten zueinander. Beides hat zum Ziel, dass Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe ihre Leistungsfähigkeit zur Sicherung des nachhaltigen Unternehmenserfolgs entfalten können.

Die Grundsätze der Führung und Zusammenarbeit sind formulierte Idealzustände. Wichtig ist der Versuch, dieses Ideal in der täglichen Arbeit umzusetzen. Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte sollen sich an diesem Ideal messen und im Zuge des jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächs werden sie an diesen Grundsätzen gemessen. Zusätzlich werden im Mitarbeitergespräch aufgabenbezogene, individuelle und Gruppen-Ziele, der Schulungsbedarf, Risikoziele sowie Ziele für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Gesundheit, Innovation und Nachhaltigkeit definiert.

Schulungen

Die OeKB-Akademie bietet ein breites Spektrum von Inhouse-Seminaren für alle Angestellten der OeKB KI-Gruppe an. Die Schwerpunkte liegen bei der Fach-, Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung. Im Berichtsjahr erfolgten viele Schulungen für Führungskräfte zur Unterstützung der laufenden Veränderungsprozesse. Mitarbeitende, die mit neuen Aufgaben betraut wurden, wurden v.a. fachlich intensiv eingeschult.

GRI 404-1, 2, 3
FS4

Neue Schwerpunkte bei Schulungen setzen wir einerseits im Bereich Digitalisierung (z.B. Blockchain oder Digitalisierung von Prozessen) andererseits etwa in der Anwendung von Social Media oder in der kreativen Ideenfindung mit gehirngerechten Methoden.

Die Themen Governance und Compliance nehmen einen hohen Stellenwert in der OeKB KI-Gruppe ein. Jährlich erfolgen vier verpflichtende Onlinetrainings zu den Tätigkeiten der Fachbereiche oder zu regulatorischen Neuregelungen. Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, Aufsichtsräte und Schlüsselkräfte werden intern und extern intensiv in rechtlichen Themen (Aufsichtsrecht, Gesellschaftsrecht, etc.) und in finanztechnischem Fachwissen geschult.

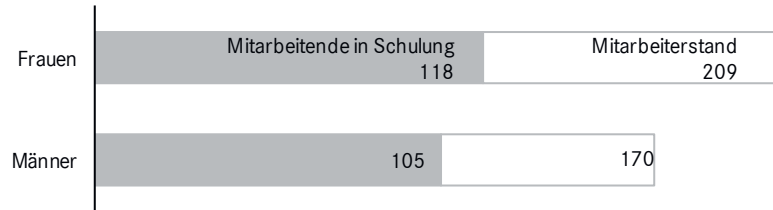
Aus- und Weiterbildung

GRI 404-1
FS4

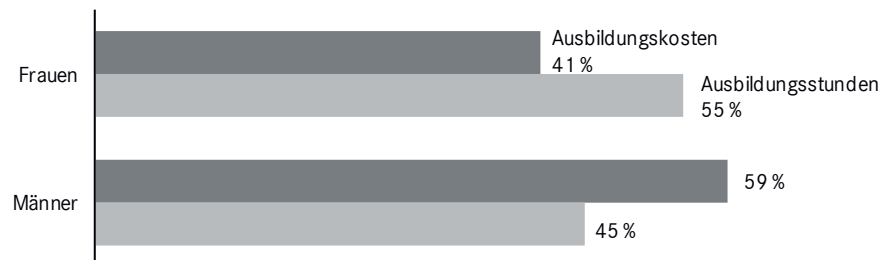
Stand per	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Angestellte der OeKB insgesamt	379	385	391
Ausbildungskosten in Euro	400.292	382.133	429.009
Ausbildung gesamt in Stunden	7.718	8.979	15.316
Pro MA in Euro	1.056	993	1.097
Pro MA in Stunden	20	23	39
Pro MA in Tagen	2,6	2,9	4,9
Leitende Angestellte	50	51	54
Ausbildungskosten in Euro	109.897	124.756	135.968
Ausbildung in Stunden	1.926	2.100	2.510
Pro MA in Euro	2.198	2.446	2.518
Pro MA in Stunden	39	41	46
Pro MA in Tagen	4,8	5,1	5,8

Erfasst wurden nur die Ausbildungsstunden mit externen Trainerinnen und Trainern.

OeKB Mitarbeitende in Schulungen 2017



Ausbildungskosten und Ausbildungsstunden 2017



Diversität

GRI 103-1, 2, 3
GRI 405-1, 2

Die Menschheit ist mobiler geworden – dasselbe gilt für Unternehmen: Die Megatrends Globalisierung, Mobilität und Konnektivität eröffnen neue Geschäftsmöglichkeiten. Sie bedeuten aber auch, dass Unternehmen in einem Umfeld agieren, das immer weniger berechenbar ist. Daher ist Diversität und die damit zusammenhängende Offenheit ausschlaggebend um zukünftig für klassische unternehmerische Risiken wie auch unvorhergesehene Entwicklungen gerüstet zu sein. Vielfalt ist somit ausschlaggebend für die Kreativität und Resilienz für uns als OeKB KI-Gruppe. 2017 haben wir unsere Gender- und Diversitätspolitik verabschiedet, die sowohl unsere Haltung wie auch die Umsetzungsstrategie zusammenfasst. Im Rahmen des Monitorings der Nachhaltigkeitsstrategie wird regelmäßig der Umsetzungsstand an den Führungskreis berichtet.

Wir leben Vielfalt und gegenseitigen Respekt

Unter Diversität verstehen wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die uns in der OeKB KI-Gruppe, auf unseren Märkten, bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden begegnen. Diversität steht für eine Haltung der OeKB KI-Gruppe: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und der bewusste Nutzen unserer Vielfalt.

Mit dem Wirken der OeKB KI-Gruppe in verschiedenen Sektoren und in vielen Teilen der Welt, sind wir mit unterschiedlichen Vorstellungen von Lebensstil und Kulturverständnis konfrontiert. Diversitätsfaktoren sind etwa Geschlecht, Kultur, Religion, sexuelle Orientierung, Nationalität, Bildung, aber auch Lebensalter, verschiedene Lebensentwürfe sowie besondere körperliche oder psychische Bedürfnisse.

Respekt bedeutet für uns einen wertschätzenden Umgang mit diesen Unterschieden, woraus Vertrauen, Loyalität und Teamfähigkeit aber auch Potenzial für Kreativität und Innovation entsteht. Er steht auch für die Haltung der OeKB KI-Gruppe, keinerlei Diskriminierungen zu dulden.

Diese respektvolle Einstellung im täglichen Miteinander leben wir im Innen- und Außenverhältnis. Wir folgen dabei den in unserer Menschenrechtspolitik verankerten Grundsätzen.

Wir leben Offenheit und Wertschätzung

Wir gehen offen und wertschätzend miteinander um. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen zu den gemeinsamen Aufgaben und Zielen bei. Als Führungskräfte sind wir sowohl menschlich wie auch fachlich Vorbilder. Wir geben Orientierung für den täglichen Geschäftsbetrieb und räumen den Mitarbeitenden so viel Handlungsfreiheit und Eigenverantwortung wie möglich ein.

Diese Haltung wird durch Rahmenbedingungen unterstützt, die

- eigenverantwortliches und selbstständiges Handeln fördern.
- Verantwortung und deren Grenzen klar definieren.
- das Lernen aus Fehlern ermöglichen.
- laufende Entwicklungen im Unternehmen transparent und verständlich darstellen.
- es ermöglichen, Erfolge als Gemeinsamkeit zu erleben und von Misserfolgen gemeinsam zu lernen.
- es zulassen, offen unmittelbares und wertschätzendes Feedback zu geben, an dem wir gemeinsam wachsen und lernen können.

Wir setzen Taten und entwickeln uns ständig weiter

Wir treffen unsere Personalentscheidungen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Bei der Gehaltspolitik wird auf eine strikte Gleichbehandlung der Geschlechter geachtet: Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung ist selbstverständlich. Ziel ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OeKB KI-Gruppe ein faires und marktkonformes Gehalt erhalten.

Wir stehen grundsätzlich für eine ausgewogene Zusammensetzung der Geschäftsleitungen und der Aufsichtsräte in der OeKB KI-Gruppe ein, die die notwendigen und unterschiedlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen berücksichtigt. Um diesem Prinzip Rechnung zu tragen hat sich die OeKB KI-Gruppe eine gemeinsame Zielfrauenquote von 30 % für die Zusammensetzung von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat bis 2020 gesetzt.

Gender

Der traditionell hohe Frauenanteil in der OeKB KI-Gruppe lag per 31. Dezember 2017 bei rund 56 %. Der Anteil an weiblichen Führungskräften beträgt 35 %. Um dies auch für die Zukunft sicherstellen und noch ausbauen zu können bedarf es Investitionen in die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Fördermaßnahmen auf dem Weg zum mittleren Management und weitere transparente Stellenausschreibungen auch für Leitungspositionen.

GRI 405-1

Für Geschäftsleitung und Aufsichtsrat haben wir eine Zielfrauenquote von 30% bis 2020 definiert. Aktuell beträgt der Frauenanteil im Aufsichtsrat der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) 33%, bei der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB) 38%, in der „Österreichischer Exportfonds“ GmbH (Exportfonds) 13% und in der OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) 43%. Auf Geschäftsleiterenebene ist die ausgewogene Besetzung im Wesentlichen schon erreicht. Beim Exportfonds, bei der OeEB und bei der OeKB ist jeweils eines der beiden Vorstands- bzw. Geschäftsführungsmandate durch eine Frau besetzt. Eine Ausnahme bildet hier nur die OeKB CSD. Im Aufsichtsrat bedarf es weiterhin gezielter Bewusstseinsbildung und Kommunikation unserer Policy.

Vielfalt in der OeKB KI-Gruppe ¹

Stand per	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Angestellte insgesamt	445	442	444
<i>Davon Personen in Leitungsorganen</i>	<i>18</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	405	405	412
Durchschnittliches Lebensalter	45,5	45,0	44,9
Durchschnittliches Lebensalter neuer Angestellter	35,1	32,2	35,6
Durchschnittliches Dienstalter	16,3	16,2	16,2
Krankheitstage pro Jahr pro VZ-MA	8,1	10,1	9,1
Frauenanteil insgesamt	55,7 %	57,5 %	56,8 %
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	83,2 %	88,8 %	89,1 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen	54,6 %	-	-
Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen	1,1 %	-	-
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	35,7 %	61,5 %	28,6 %
Frauenanteil in Führungspositionen (Prokura)	35,0 %	38,5 %	40,3 %
Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen ²	4,7 %	3,6 %	2,3 %
Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen ²	5,9 %	5,6 %	3,9 %

¹ Inkl. Mitarbeitende, die in die OeEB, OeKB CSD, Acredia Versicherung und den Exportfonds delegiert wurden.

² Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen x 100 dividiert durch den Personalstand am 31.12.2017. Aufgrund der niedrigen Fluktuationsrate ist ein getrennter Ausweis nach Geschlecht und Altersstruktur nicht sinnvoll.

³ Eine Unterteilung nach Region ist nicht sinnvoll. 99% der Mitarbeitenden arbeiten am Standort Wien.

Vergütung und Vergütungspolitik

Die Vergütung erfolgt marktkonform, wobei die variable Vergütung im Konzernschnitt unter 10 % der Gesamtvergütung beträgt. Sozialleistungen, wie z.B. Krankenzusatzversicherung oder das Angestelltenrestaurant mit gesunder Küche sind auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausgelegt.

Die Einstiegsgehälter für Absolventen und Absolventinnen entsprechen dem Marktniveau, sind im Intranet veröffentlicht und somit für alle Mitarbeitenden transparent. Neueinstellungen, Beförderungen und Gehaltserhöhungen erfolgen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Für die OeKB KI-Gruppe erfolgt das interne Benchmarking der Bezüge in acht Gehaltsbändern, aufgeteilt in eine Experten- und eine Managementlaufbahn. Die Differenzierung erfolgt insbesondere nach der Art der Problemlösung, der Komplexität der Tätigkeit und der Führungsfunktion. Damit ist sichergestellt, dass fair und nachvollziehbar nach Anforderung, Verantwortung und tatsächlicher Leistung vergleichbare Positionen auch vergleichbar bezahlt werden. Darüber hinaus erfolgen regelmäßig Vergütungsbenchmarks mit dem Markt.

Ausgehend von der Geschäftsstrategie und im Einklang mit der Risikopolitik des Unternehmens definiert der Vorstand der OeKB die Vergütungspolitik der OeKB, die als Guideline für die ganze KI-Gruppe gilt. Damit werden auch die Anforderungen des BWG und des entsprechenden Rundschreibens der Finanzmarktaufsicht erfüllt. Diese Vergütungspolitik wird einmal jährlich einem Review unterzogen, zuletzt im März 2017. Im Aufsichtsrat der OeKB ist ein Vergütungsausschuss eingerichtet, dem die Vergütungspolitik zur Genehmigung vorgelegt wird, der die Einhaltung überwacht und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Bei der Festlegung der Vergütungspolitik und diversen Reviews wurden Expertinnen und Experten von Towers Watson und Deloitte als externe Beratung beigezogen.

GRI 102-35, 36, 37

Die Ausgestaltung der variablen Vergütungspolitik gewährleistet, dass die Anreizgestaltung mit den langfristigen Interessen der OeKB KI-Gruppe in Einklang steht. Die variable Vergütung stellt einen angemessenen Anteil an der Gesamtvergütung dar und orientiert sich einerseits an der individuellen Leistung und andererseits an ein- und mehrjährigen Erfolgsparametern des Unternehmens und der Gruppe.

Quantitativ gemessen wird das anhand eines Mix aus Unternehmenskennzahlen. Die Kennzahlen folgen dabei der Systematik, dass der Prämientopf jeweils zu einem Drittel ergebnisabhängig ist, zu einem Drittel die nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens abbildet und zuletzt zu einem weiteren Drittel von Risikoparametern abhängig ist.

Bei der Geschäftsleitung ist der individuelle variable Bezug mit 40 % des Gesamtbezuges limitiert. Ab der zweiten Ebene (Abteilungsleitung) beträgt der variable Anteil max. 20 % des individuellen Gesamtbezuges. Überschreitet die variable Vergütung den Anteil von 20 % an der Gesamtvergütung, wird die zeitversetzte Auszahlung angewandt, um den regulatorischen Anforderungen der Nachhaltigkeit und Risikoorientierung zu folgen, wobei 40 % (bei besonders hohen Beträgen 60 %) der variablen Vergütung über einen Zeitraum von fünf Jahren ausbezahlt werden. Bis zur tatsächlichen Auszahlung hat der Begünstigte lediglich eine unverbindliche Anwartschaft auf den rückgestellten Betrag. Der jährlich fällige Teil der Anwartschaft auf die einbehaltene Prämie wird in jedem Jahr neu bewertet. Die Entwicklung der Aufschiebungstranchen folgt dabei der relativen Entwicklung des Kernkapitals.

Bei ungünstiger (oder negativer) Finanz- und Ertragslage behält sich die Geschäftsleitung bzw. der Aufsichtsrat (Vergütungsausschuss) eine Kürzung der variablen Vergütung und der aufgeschobenen Prämienzahlungen vor, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben auch einen kompletten Entfall bedeuten kann.

Das Fixgehalt stellt beim höheren Management und generell in der OeKB KI-Gruppe den wesentlichen Anteil der Gesamtvergütung dar, sodass hinsichtlich der variablen Vergütung eine in jeder Hinsicht flexible Vergütungspolitik möglich ist und gegebenenfalls auch ganz auf die Zahlung des variablen Anteils verzichtet werden kann. Durch das dargestellte Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung ist sichergestellt, dass im Sinne eines soliden und wirksamen Risikomanagements niemand zur Übernahme von Risiken ermutigt wird, die über den gewollten Risikoappetit bzw. das tolerierte Maß hinausgehen.

Eine garantierte variable Vergütung ist in der OeKB nicht mit dem Grundsatz der leistungsbezogenen Vergütung vereinbar und kommt daher nicht zur Anwendung.

Damit Umwelt intakt aufleben kann

Unsere Natur, unser ökologisches Umfeld, in dem und mit dem wir wirtschaften steckt in einer Krise: Klimawandel, Ressourcenknappheit, Verlust der Biodiversität. Das sind nur einige der Herausforderungen, denen wir uns als Gesellschaft stellen müssen. Der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) kommt aufgrund der von uns vermittelten Investitionsgarantien die Verantwortung zu bei allen Geschäften neben den ökonomischen auch auf die ökologischen und sozialen Auswirkungen zu prüfen. Wir setzen dies unter anderem im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen um.

Neben dieser, im Kerngeschäft angesiedelten Auseinandersetzung mit unseren Umweltauswirkungen, ist für uns der ressourcenschonende und umweltbewusste Umgang an unseren Standorten und im laufenden Betrieb seit Jahren selbstverständlich. Seit 2001 sind wir bestrebt unsere Umwelleistungen im Rahmen eines zertifizierten Umweltmanagementsystems kontinuierlich zu verbessern.

Ökologie im laufenden Betrieb

Für die OeKB-KI Gruppe spielt die Betriebsökologie deshalb eine wesentliche Rolle, da die OeKB KI-Gruppe EMAS (Eco Management and Audit Scheme) zertifiziert ist. Zudem drückt sie unsere Haltung aus, in all unseren Geschäftsprozessen nachhaltig zu denken und zu handeln. Die Betriebsökologie wirkt außerdem auf die Mitarbeitenden bewusstseinsbildend. Die von EMAS geforderte Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte wurde durch soziale Aspekte ergänzt und erneut 2017 aktualisiert. Diese Analyse hat gezeigt, dass der Energie- und Treibstoffverbrauch zu den wesentlichsten direkten Umweltaspekten zählt. Dies ist aufgrund des allgemeinen Bürobetriebs, des Betriebs von zwei Rechenzentren und den Dienstreisen der Fall. Daher berichten wir in diesem Kapitel die GRI Indikatoren rund um den Energie- und Treibstoffverbrauch. Alle anderen, für den Umweltbericht laut EMAS-Verordnung relevanten Kennzahlen sind in der Kennzahlenübersicht und im GRI Index in diesem Bericht zu finden.

Die Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems entsprechend der Anforderungen nach EMAS und ISO 14001:2015 liegen in Abstimmung mit dem Führungskreis der OeKB KI-Gruppe beim Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB-KI Gruppe. Dieses ist in der Abteilung Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit (OBUS) angesiedelt. Dort werden auch alle betriebsökologischen Prozesse, wie z.B. die Beschaffung, Abfall-, Energie- und Facilitymanagement abgewickelt.

Jährlich finden interne Audits zur Überprüfung unseres Umweltmanagementsystems statt. Zusätzlich beschließt der Führungskreis im Rahmen der Managementbewertung die Effektivität der umgesetzten Maßnahmen sowie weitere Möglichkeiten für Verbesserungen und Änderungen. Dies schließt auch immer eine Evaluierung der Nachhaltigkeitspolitik, der Ziele und der Bereitstellung von Ressourcen mit ein.

GRI 102-15
GRI 103-1, 2, 3

Mehr Informationen im Kapitel **Damit Wirtschaft wachsen kann.**

FS9

Energiemanagement

Die OeKB KI-Gruppe überwacht und optimiert kontinuierlich an all ihren Standorten ihren Energieverbrauch. Mit der Einführung des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) wurden Unternehmen verpflichtet, zwischen 2015 und 2020 Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz zu setzen, diese zu dokumentieren und an die Monitoringstelle zu melden. Wir beschäftigen einen internen Energieauditor, der sich intensiv mit den Möglichkeiten der Reduktion des Energieeinsatzes für Gebäude, Prozesse und Mobilität in der OeKB KI-Gruppe beschäftigt. Die Einsparungen werden jährlich an die Monitoringstelle gemeldet.

GRI 302-1, 4

Das Energiemanagement bezieht sich auf alle Standorte der OeKB KI-Gruppe inklusive des Ausfallsrechenzentrums. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Gebäude Strauchgasse. Denn als Eigentümerin hat die OeKB KI-Gruppe die größten Einflussmöglichkeiten. 2017 haben wir die Umstellung auf LED Beleuchtung weitergeführt und konnten somit 8.083 kWh einsparen und verkaufen. Wir haben ein Gebäudeleitsystem installiert, das uns dank genauer Analysen unseres Fachpersonals beim Energie Monitoring und bei der weiteren Energieoptimierung unterstützt. Dadurch konnten wir 2017 den Stromverbrauch für die Kältemaschinen und die Rechenzentren weiter reduzieren.

Die Nutzung von Abwärme zur Beheizung des Standorts Strauchgasse hat sich auch 2017 bewährt. Durch Optimierungsmaßnahmen kann das Gebäude Strauchgasse mittlerweile bis zu einer Außentemperatur von 6°C ausschließlich mit Abwärme beheizt werden. Aufgrund der besonders kalten Wintermonate im Jänner und Februar 2017 musste vermehrt Wärme zugekauft werden. Dies erklärt den Anstieg des Fernwärmeverbrauchs gegenüber 2016.

Obwohl die direkten ökologischen Auswirkungen des Bürobetriebs im Gegensatz zum Kerngeschäft der OeKB KI-Gruppe keine besondere Relevanz haben, zeigen die Zahlen, dass allein der Stromverbrauch in der Größenordnung von fast 573 Haushalten (Annahme eines vier Personen Haushalts mit einem Jahresstromverbrauch von 4500 kWh) sorgfältig betrachtet werden muss.

Energieverbrauch

kWh	2017	2016	2015	2000	Veränderung zum Vorjahr
Strom					
Strauchgasse	2.090.931	2.335.677	2.227.507	2.970.060	-244.746
Am Hof	272.970	239.610	344.580	821.900	+33.360
Wallnerstr., Wipplingerstr.	45.359	46.797	46.106	-	-1.438
Rechenzentrum Wien 21	169.999	209.302	213.043	-	-39.303
Strom gesamt	2.579.259	2.831.386	2.831.236	3.791.960	-252.127
Fernwärme					
Strauchgasse	316.344	184.404	211.805	1.496.750	+131.940
Am Hof ¹	228.115	268.601	269.102	359.453	-40.486
Fernwärme gesamt	544.459	453.005	480.907	1.856.203	+91.454
Optimierung Energieverbrauch (Strauchgasse)					
Erzeugte Kältemenge	1.402.196	1.666.477	1.492.857	-	-264.281
Genutzte Abwärme	550.867	630.868	521.592	-	-80.001
Eigene Fotovoltaikanlage	31.490	30.860	31.050	-	+630
Kraftstoffe					
Nicht erneuerbarer Kraftstoff	9.430				+9.430
Erneuerbarer Kraftstoff	944	1.407	850		-463
Verkaufte Energie	8.083	34.046			-25.963
Gesamtenergieverbrauch	3.157.499	3.282.612	3.344.043	5.648.163	-125.113

¹ Der Verbrauch des Mieters am Standort Am Hof beträgt ein Drittel des gesamten Fernwärmeverbrauchs 2017 und wurde für das Jahr 2017 erstmals abgezogen.

Geschäftsverkehr

Vom Verkehr gehen erhebliche Belastungen für die Umwelt und Gefahren für die menschliche Gesundheit aus. Gleichzeitig ist Mobilität aber auch zentrale Voraussetzung für die wirtschaftliche aber auch gesellschaftliche Entwicklung moderner Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften. Knapp 20 Prozent der Treibhausgasemissionen stammen aus dem Verkehrssektor, der damit erheblich zum Klimawandel beiträgt. In der OeKB KI-Gruppe beträgt dieser Anteil im Schnitt über die letzten 4 Jahre sogar noch rund 40% (exklusive des kompensierten Geschäftsverkehrs) der gesamten Treibhausgasemissionen der Gruppe.

Vor diesem Hintergrund vermeiden wir Dienstreisen soweit dies möglich ist. Für alle Reisen gilt grundsätzlich: Bahn bzw. öffentliche Verkehrsmittel vor dem Auto oder Flugzeug. Unsere Mobilitätsentscheidungen basieren dabei auf den Aspekten der Wirtschaftlichkeit, des ökologischen Fußabdrucks wie auch auf den sozialen Aspekten der Gesundheit, der Sicherheit und der Work-Life Balance unserer Mitarbeitenden. Zusätzlich stehen unseren Mitarbeitenden ein E-Bike und ein E-Auto für Fahrten innerhalb Wiens zur Verfügung.

Geschäftsverkehr (alle Standorte)

Kilometer	2017	2016	2015	2000	Veränderung zum Vorjahr
Flug	1.581.959	1.321.238	1.316.601	984.663	+260.721
<i>Davon CO₂-kompensiert</i>	<i>870.412</i>	<i>540.825</i>	<i>569.354</i>	-	<i>+329.587</i>
Bahn	31.487	23.777	37.653	14.117	+7.710
Pkw	18.816	26.240	30.576	39.237	-7.424
<i>Davon emissionsfrei, E-Mobilität</i>	<i>5.333</i>	<i>7.950</i>	<i>4.802</i>	-	<i>-2.617</i>
Geschäftsverkehr gesamt	1.632.262	1.371.255	1.384.830	1.038.017	+261.007

GRI 305-5

GRI 302-2, 4
GRI 305-1, 2, 3, 5

CO₂-Äquivalente

Tonnen	2017	2016	2015	2000	Veränderung zum Vorjahr
Scope 1					
Pkw	1,94	2,64	3,72	5,66	-0,69
Scope 2					
Strom	22,36	27,53	28,03	498,83	-5,17
Fernwärme	10,89	9,06	9,62	37,12	+1,83
Zugekaufte Energie gesamt	33,25	36,59	37,64	535,96	-3,34
Scope 3					
Flug	14,02	15,53	14,72	19,40	-1,52
<i>Flug kompensiert</i>	<i>17,15</i>	<i>10,65</i>	<i>11,22</i>	-	-
Bahn	0,28	0,21	0,33	0,12	+0,07
Geschäftsverkehr gesamt	16,24	18,38	18,77	25,18	-2,14
CO₂-Äquivalente gesamt	49,49	54,98	56,41	561,14	-6,18

Für die Standorte in 1010 Wien (Am Hof und Strauchgasse, Wallner Straße und Wipplinger Straße) bezieht die OeKB KI-Gruppe ausschließlich Strom aus Wasserkraftwerken. Im Ausfallsrechenzentrum findet der herkömmliche Strom-Mix Verwendung, dies schlägt sich in deutlich erhöhten Emissionswerten nieder.

CO₂-Äquivalente pro Kopf werden nur für die Mitarbeitenden der OeKB dargestellt, da die Emissionen der OeEB kompensiert wurden. Aufgrund der internationalen Projekte lassen sich Flugreisen für die OeEB Mitarbeitenden nicht vermeiden. Den CO₂-Ausstoß kompensieren wir über ein Wiederaufforstungsprojekt der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien in Äthiopien, in dem über neu angepflanzte Wälder CO₂ gebunden wird. Das Projekt, in das die Bevölkerung stark eingebunden ist, trägt außerdem zum Schutz des Bodens und zur Artenvielfalt bei und wird wissenschaftlich von der BOKU begleitet.

Die Einteilung in einzelne Scopes (= abgegrenzte Bereiche) erfolgt nach dem Greenhouse Gas Protocol. Demnach umfasst Scope 1 alle direkten Emissionen durch Verbrennungen in betriebseigenen Anlagen und durch die Verbrennungsmotoren der PKW. Scope 2 beinhaltet die indirekten Emissionen aus zugekaufter Energie und Scope 3 alle anderen indirekten Emissionen aus vorgelagerten Prozessen. 2017 wurde die Berechnung der CO₂-Äquivalente umgestellt, die Darstellung der Emissionen rückgerechnet.

Eine Fotovoltaik Anlage von 31 kWp trägt einen kleinen Teil zur Energieproduktion des Hauses bei, 2017 betrug dieser 31.490 kWh. Ein hochredundantes Green-IT-Rechenzentrum bietet neben der erforderlichen Ausfallsicherheit auch die optimierte Nutzung der elektrischen Energie.

Quelle:
www.ghgprotocol.org/calculation-tools/faq

Umrechnungstabelle zur Ermittlung der CO₂-Äquivalente

	kg CO ₂ -Äquivalente	Quellen
1 km Bahn (Elektro)/Personen-km	0,0088	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2015 indirekte Emissionen (Scope 3)
1 km Flugzeug/Personen-km national	0,0382	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2015 indirekte Emissionen (Scope 3)
1 km Flugzeug/Personen-km international	0,0197	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2015 indirekte Emissionen (Scope 3)
1 km Pkw pro Fahrzeug	0,1442	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2015 direkte Emissionen (Scope 1)
1 kWh Strom Rechenzentrum	0,13155	Wien Energie Vertrag ODC
1 kWh Strom Wasserkraft	0,0000	Energie Allianz (gem. Vertrag und Zertifikat)
1 kWh Fernwärme	0,0200	OIB-Richtlinie 6

Ökologische Kennzahlen

Die betriebsökologischen Kennzahlen zu Energie, Heizenergie, Wasser und Papier beziehen sich auf die Hauptstandorte Am Hof 4 (47 Mitarbeitende) und Strauchgasse 1–3 (385 Mitarbeitende). Die angeführten Abfallmengen beziehen sich nur auf den Standort Strauchgasse, da die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe an anderen Standorten nur Mieter sind und daher keine Möglichkeit besteht, die Kennzahlen exakt zu erheben. Die Pro-Kopf-Berechnung der betriebsökologischen Kennzahlen geht über die Systemgrenzen hinaus, da hier auch die Mitarbeitenden des Syndikus und der CCP.A enthalten sind (20 Mitarbeitende).

GRI 102-4

Standorte

	2017	2016	2015	2000
Fläche in m²				
Strauchgasse	15.032	15.512	15.512	13.612
Am Hof	3.139	3.479	3.479	3.075
Fläche Hauptstandorte	18.171	18.991	18.991	16.687

Die Entwicklung der Kennzahlen zeigen, dass der Energieverbrauch weiter gesenkt werden konnte. Dabei ist positiv festzuhalten, dass der Anteil erneuerbarer Energie 2017 gesteigert werden konnte.

Der Anstieg der Altpapiermenge und von Sperrmüll lässt sich aufgrund der verstärkten Aufräum-Aktivitäten im Archiv und Keller für 2017 erklären. Der Anstieg der Akkus und Batterien ist auf den erforderlichen Wartungsintervallen zurückzuführen.

	Einheit	2017	2016	2015	2000	ÖGUT 2014 Durch- schnitt*
Energie (Strauchgasse, Am Hof)						
Stromverbrauch	kWh/MA	5.472	5.826	5.859	11.088	4.769
<i>Davon erneuerbare Energie</i>	<i>kWh/MA</i>	<i>73</i>	<i>70</i>	<i>71</i>	-	
Fernwärme	kWh/m2	30	24	25	111	87
Fernwärme	kWh/MA	1.260	1.025	1.095	5.427	2.899
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie)**	kWh	2.939.850	3.059.152	3.084.044	5.648.163	
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie)**	kWh/MA	6.805	6.921	7.025	16.515	
Geschäftsverkehr (alle EMAS-Standorte)						
Bahn, Flug und Pkw	km/MA	3.778	3.121	2.997	3.035	2.797
CO₂-Äquivalente						
Energie und Geschäftsverkehr	kg/MA	138	146	148	1.688	968
Wasser (Strauchgasse, Am Hof)						
Wasserverbrauch	l/MA/Tag	54	53	58	116	49
Papier (Strauchgasse, Am Hof)						
Papierverbrauch	Blatt/ MA/Tag	22	22	25	41	22
Anteil Recyclingpapier	%	100,0 %	99,4 %	98,4 %	4,4 %	81 %
Abfall (Strauchgasse inkl. Mieter)						
Altpapier	kg/MA	182	134	146	98	97
Restmüll	kg/MA	119	87	87	337	70
Trennquote	%	29 %	30 %	35 %	73 %	

GRI 301-1, 2
GRI 302,1, 2, 3, 4

*Quelle: ‚Benchmarking für Finanzdienstleister‘, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), 2014

** Die Zahlen zum Integrierten Geschäftsbericht 2016 weichen ab, da die erneuerbare Energie neu aufgenommen wurde.

Abfallaufkommen (Strauchgasse) in kg

GRI 301-1

	2017	2016	2015	2000	Veränderung zum Vorjahr
Altpapier	69.999	53.558	54.070	26.288	+16.441
Glas	3.954	3.760	3.264	1.824	+194
Kunststoffabfälle	2.619	1.962	2.232	1.248	+657
Altmetalle und Metallschrott	350	320	270	480	+30
Fettabscheiderinhalte	13.920	16.500	15.980	20.410	-2.580
Elektronikschrott	1.707	3.741	262	715	-2.034
Sperrmüll	13.934	117	172	-	+13.817
Küchen- und Kantinenabfälle	17.350	17.262	-	-	+88
Altöl (aus Betriebsküche)	292	266	-	-	+26
Wertstoffe	124.125	97.486	76.250	50.965	+26.639
Wertstoffe pro MA	322	244	206	191	+78
Althandys	5	5	5	-	-
Akkus, Batterien	1.073	478	798	774	+595
Leuchtstoffröhren	105	80	40	129	+25
Farbstoffrückstände	-	-	-	800	-
Entwickler, Fixierer	-	-	-	540	-
Altöle	-	-	-	-	-
Bildschirmgeräte	19	32	-	-	-13
Elektro, Elektronik-Altgeräte	-	900	-	-	-900
Kühl- und Klimageräte	-	15	-	-	-15
Kältemittel	-	-	-	-	-
Gefährlicher Abfall	1.202	1.510	843	2.243	-308
Gefährlicher Abfall pro MA	3	4	2	8	-1
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	45.900	34.710	32.250	90.000	+11.190
Abfall gesamt	171.227	133.706	109.338	143.208	+37.521
Abfall gesamt pro MA	445	334	295	536	+111

Damit Gesellschaft gelingen kann

In der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) achten wir nationale Gesetze und internationale Bestimmungen gleichermaßen. Wir begegnen Umwelt und Gesellschaft mit Respekt sowie einem hohen Grad an Verantwortungsgefühl. Wir sind uns bewusst, dass wir durch die Sonderstellung der OeKB KI-Gruppe als privates Unternehmen mit öffentlichem Auftrag nach besonderen Maßstäben gemessen werden und erfüllen unsere Aufgaben daher besonders gewissenhaft. Die Aspekte der Transparenz, der Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie der Einhaltung der Menschenrechte und aller gesetzlichen Verpflichtungen sind für uns wesentlich und eine Grundvoraussetzung für unsere Geschäftsaktivitäten. Wir haben entsprechende Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert um die Einhaltung aller externen wie interner Vorgaben sicherzustellen und zu überprüfen.

GRI 102-15
GRI 103-1, 2, 3

Menschenrechte

Immer mehr Bedeutung bekommt die Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte. In diesem Zusammenhang sind die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte hervorzuheben. Sie sind eine Reihe von Richtlinien für Staaten und Unternehmen, um Menschenrechtsverletzungen, die im Geschäftsbetrieb begangen werden können, zu verhindern, anzugehen und zu beseitigen. Diese Leitprinzipien basieren auf einem Rahmenkonzept, das von Harvard Professor John Ruggie entwickelt wurde. Es besteht aus den drei Säulen: Schützen, Achten, Rechtsschutz gewähren („Protect, Respect and Remedy“). Die Menschenrechte zu „schützen“ stellt eine Pflicht des Staates dar, sie zu „achten“ verpflichtet die Unternehmen. Der Staat und die Unternehmen sollen gemeinsam „Rechtsschutz gewähren“.

Dieses „Ruggie Framework“ wurde 2011 durch die Annahme der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) durch den UN Menschenrechtsrat genehmigt. Die OeKB KI-Gruppe beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Thema der Menschenrechte: So beweisen wir bei den Prüfungen unserer Projekte Weitblick und Verantwortung, indem auch projektbezogene Menschenrechtsthemen wie der Schutz von Kulturgütern, unfreiwillige Umsiedlungen oder Auswirkungen auf die Bevölkerung berücksichtigt werden.

Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beleuchteten wir außerdem, welche Relevanz diese seit nunmehr bald 70 Jahren geltenden Rechte für unsere Geschäftsfelder haben, und wie wir diese in der Unternehmenspraxis leben können. Das Ergebnis haben wir in unserer Menschenrechtspolitik zusammengefasst. Zusätzlich verpflichten wir uns die 10 Grundsätze des UN Global Compact und die grundlegenden Arbeitsrechte gemäß der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit zu beachten und einzuhalten.

Corporate Governance

Der vollständige Originaltext des Kodex ist unter www.corporate-governance.at abrufbar.

Die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) ist nicht börsennotiert, orientiert sich aber trotzdem an den Regeln der guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex, soweit diese Grundsätze für das Unternehmen anwendbar sind. Für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften sind L-Regeln (Legal Requirement) als C-Regeln (Comply or Explain) zu interpretieren.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung

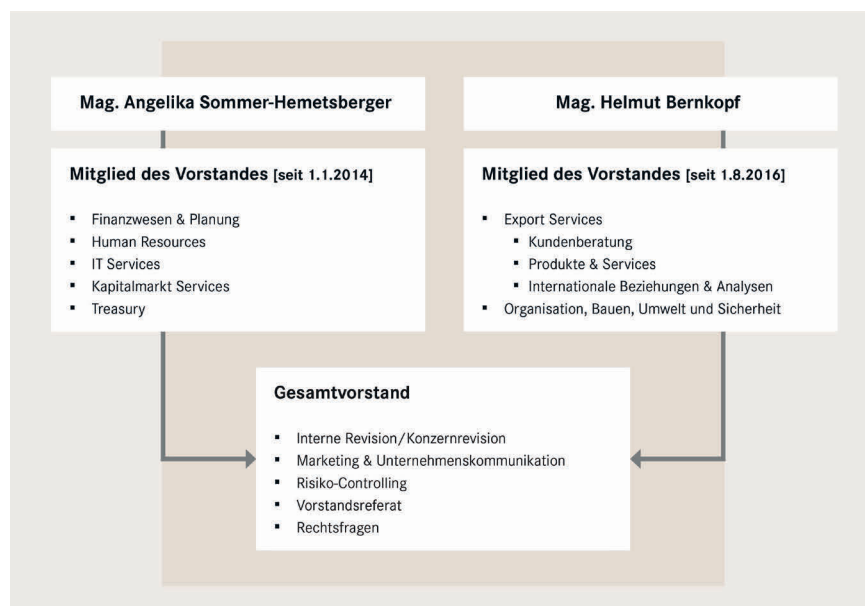
GRI 102-26, 28

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe werden von einem Vorstand bzw. Geschäftsführung geleitet. Diese informieren ihren jeweiligen Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in ihrem Unternehmen bzw. in den wesentlichen Konzernunternehmen. Eine den Grundsätzen guter Corporate Governance folgende Unternehmensführung findet im Rahmen offener Diskussionen statt; und zwar zwischen Vorstand bzw. Geschäftsführung und dem jeweiligen Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe selbst.

Der Vorstand bzw. die Geschäftsführung stimmen die strategische Ausrichtung des jeweiligen Unternehmens mit dem eigenen Aufsichtsrat ab und erörtern mit diesem in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal im Geschäftsjahr.

Vorstand der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB AG)

GRI 102-18, 22



Der Vorstand der OeKB AG leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und besteht aus zwei Mitgliedern. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse unter Beachtung aller relevanten Rechtsvorschriften, der Bestimmungen der Satzung und seiner Geschäftsordnung. Die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstands sind in der Geschäftsordnung geregelt. Dies ist auch für die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB), die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und den „Österreichischen Exportfonds“ GmbH (Exporfonds) der Fall.

Die Vergütung des Vorstands enthält fixe und erfolgsabhängige Bestandteile. Der variable Teil kann bis zu 40% des Gesamtbezugs erreichen. Die Ausgestaltung der variablen Vergütungspolitik gewährleistet, dass die Anreizgestaltung mit den langfristigen Interessen der OeKB KI-Gruppe im Einklang steht (siehe Offenlegungsbericht). Die Gesellschaft hat für Mitglieder der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrats eine ‚Directors and Officers Liability‘- (D&O-) Versicherung abgeschlossen. Die in der L-Regel 29 vorgesehene Offenlegung der Gesamtbezüge des Vorstandes unterbleibt aufgrund des § 241 Abs. 4 UGB.

GRI 102-35

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der OeKB AG, des Betriebsrats der OeKB AG sowie der Staatskommissäre und Regierungskommissäre finden sich im Jahresfinanzbericht 2017. Die Zusammensetzung der Unternehmensleitungen und der Aufsichtsräte der OeEB, der OeKB CSD und des Exportfonds sind auf ihren jeweiligen Webpages zu finden.

Details zur Zusammensetzung sind im **Jahresfinanzbericht 2017** und auf den Webpages zu finden.

Aufsichtsrat der OeKB AG

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und unterstützt ihn im Rahmen der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung. Dem Aufsichtsrat gehörten 15 Kapitalvertreter sowie sieben vom Betriebsrat delegierte Mitglieder zum Jahresende 2017 an. Hier gibt es eine Abweichung – begründet mit einer Vereinbarung der Aktionäre – zur C-Regel 52, die eine Höchstanzahl von zehn Mitgliedern exklusive Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter festlegt.

GRI 102-23, 24, 25, 33, 35

Die Aufsichtsratsantienmen werden in der Hauptversammlung festgelegt. Die Vergütung des Aufsichtsrats ist im Anhang des Konzernabschlusses unter Note 27 dargestellt. Die Arbeitnehmervertretung übt ihre Funktion im Rahmen ihres Beschäftigungsverhältnisses aus.

Das österreichische Aktiengesetz bestimmt die Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzes von den operativen Tätigkeiten im Unternehmen. Bis auf die Betriebsratsmitglieder sind alle anderen Mitglieder im Aufsichtsrat unabhängig von der operationalen Ebene.

Ausschüsse

Der Vergütungsausschuss genehmigt die Vergütungspolitik sowie die variable Vergütung und überwacht deren praktische Umsetzung. In Angelegenheiten der Vergütungspolitik und konkreter Vergütung des Vorstands haben die Belegschaftsvertreter weder Sitz noch Stimme im Ausschuss. Der Vergütungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2017 einmal.

GRI 102-21, 31, 33, 35, 37

Vergütungsausschuss
Siehe dazu auch das **Kapitel Vergütung**

Der Aufsichtsrat bildete weiters einen Prüfungs-, Arbeits-, Nominierungs- und Risiko-ausschuss.

Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für

Prüfungsausschuss

- die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts,
- für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts und
- die Erstattung eines Vorschlags zur Auswahl von Abschlussprüfern an den Aufsichtsrat.

Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die Wirksamkeit des unternehmensweiten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems zu überwachen. Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2017 zweimal.

Arbeitsausschuss

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit Kreditaufnahmen zur Dotierung des Exportfinanzierungsverfahrens (EFV), Kreditvergaben im Rahmen des EFV, Kreditgewährungen gemäß § 3 der Geschäftsordnung (Umschuldungskredite bzw. Forderungsankäufe hierzu) und mit der Verwendung der auf dem Zinsenausgleichskonto anfallenden Beträge.

Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss (gemäß § 29 Bankwesengesetz - BWG) bewertet regelmäßig die Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung sowohl der Geschäftsleitung als auch der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Ausschuss überprüft und unterstützt durch Empfehlungen den Kurs der Geschäftsleitung im Hinblick auf die Auswahl des höheren Managements. Der Nominierungsausschuss tagte 2017 zweimal.

Risikoausschuss

Der Risikoausschuss (gemäß § 39d BWG) überwacht die Umsetzung der Risikostrategie der OeKB. Der Ausschuss tagte im Geschäftsjahr 2017 einmal.

In den Tochterunternehmen sind ebenfalls die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüsse eingerichtet.

Transparenz und Prüfung

Offenheit und Transparenz in der Kommunikation mit unseren Aktionären und den Stakeholdern sind uns ein besonderes Anliegen. Diese Aufgaben wurden im Geschäftsjahr 2017 vom Vorstand sowie von den Stellen Unternehmenskommunikation und Investor Relations wahrgenommen. Auf der OeKB-Website www.oekb.at sind Informationen zum Unternehmen und zu den Geschäftsbereichen jederzeit aktuell abrufbar. Dort befinden sich auch alle Informationen rund um „Director’s Dealing“: Vorstände bzw. Geschäftsführung und Aufsichtsräte müssen melden, wenn sie oder mit ihnen eng verbundene Personen, Finanzinstrumente erwerben, die von der OeKB emittiert wurden.

*Details dazu finden Sie im Kapitel **Damit Mitarbeitenden sich entwickeln können**.*

Die OeKB KI-Gruppe fördert die Entwicklung von Frauen in Führungspositionen für alle Funktionen (L-Regel 60).

Die in den L-Regeln 4 bis 6 vorgesehene Veröffentlichung von Anträgen erscheint nicht zweckmäßig, da diese Informationen nur aktionärsöffentlich sind. Daraus folgt, dass nur Aktionäre in diese Unterlagen Einblick nehmen dürfen und auch das Recht der antragstellenden Aktionäre auf Vertraulichkeit gewahrt werden muss. Darunter fallen Anträge an die Hauptversammlung (HV) und alle Unterlagen samt Anträgen und Gegenanträgen von Aktionärinnen und Aktionären sowie der Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufsichtsratswahl und zu den in der HV gefassten Beschlüssen.

*Den Prüfbericht finden Sie unter Abschnitt **Bestätigungsvermerk im Jahresfinanzbericht 2017**.*

Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurden von KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, als von der Hauptversammlung bestelltem Prüfer geprüft.

Compliance und gesetzliche Vorgaben

Wir führen unsere Unternehmen mit Integrität und halten uns an die betreffenden Gesetze. Dies entspricht unseren Grundwerten. Sie bestimmen das Verhalten aller unserer Mitarbeitenden. Um Risiken aus Nichteinhaltung rechtlicher Regelungen entgegenzuwirken, hat die OeKB KI-Gruppe die Funktion des Legal Compliance Officers eingerichtet, der direkt an den Vorstand berichtet. Dieser übt eine beratende und koordinierende Funktion aus und achtet darauf, dass keine Regelungslücken auftreten. Im Vordergrund stehen das Identifizieren der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben um deren Einhaltung sicherzustellen. Eine weitere Aufgabe des Legal Compliance Officers ist die Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe zu regulatorischen Themen.

GRI 102-16
GRI 205-2

Datenschutz

Die OeKB KI-Gruppe pflegt seit vielen Jahren einen sorgfältigen Umgang und Schutz von Daten, einerseits zur Erfüllung der Anforderungen des Bankenwesengesetz (BWG) in Sachen Bankgeheimnis, andererseits im Sinn des Datenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung. Zur reibungslosen Abwicklung und Sicherstellung der Anforderung haben wir einen Datenschutzbeauftragten sowie Datenschutz-Koordinatoren in jeder Abteilung und in den Tochterunternehmen. Für unseren Kundenkreis und die interessierte Öffentlichkeit steht eine bis 24.Mai 2018 verbindliche Online-Abfrage der Datenschutz-Meldungen zur Verfügung. Zur Erfüllung der erweiterten Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung wurde eine Projektorganisation implementiert, welche die Umsetzung koordiniert.

GRI 418-1
Mehr unter:
<https://dvr.dsb.gv.at/at.gv.bka.dvr.public/>

Folgende Festlegungen gelten als Grundlage für den Umgang mit Daten in der OeKB KI-Gruppe:

- Es gilt der Grundsatz, dass Daten nur in dem Ausmaß in der OeKB KI-Gruppe transparent sind, wie sie für die Abwicklung des Geschäfts und die Beurteilung des Risikos essenziell notwendig sind.
- Im Sinne des Risikomanagements für die OeKB KI-Gruppe wird das Kundenobligo in der OeKB zusammengeführt und gemeinsam betrachtet.

2017 sind keine Auskunftsbegehren oder Kundenbeschwerden zum Datenschutz beim Datenschutzbeauftragten eingelangt.

Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung

Mit Geldwäsche ist das Einschleusen von illegal erworbenen Vermögenswerten in den legalen Kapitalmarkt gemeint. Der Tatbestand der Geldwäsche ist im österreichischen Strafgesetzbuch (StGB) definiert. Er umfasst das Verwahren, Anlegen, Verwalten, Umwandeln oder Verwerten von Vermögen bzw. Vermögensbestandteilen, die aus einem Verbrechen oder Vergehen stammen, ebenso wie das Verschleiern deren Herkunft. Nach den Anschlägen in den USA am 11. September 2001 hat die Staatengemeinschaft den Kampf gegen die Terrorismusfinanzierung deutlich verschärft. Der Tatbestand der Terrorismusfinanzierung ist ebenso im Strafgesetzbuch definiert und umfasst das Bereitstellen von Vermögenswerten mit dem Vorsatz, dass diese für terroristische Zwecke eingesetzt werden. Anders als bei der Geldwäsche können die finanziellen Mittel, die in die Terrorismusfinanzierung fließen, auch aus legalen Quellen stammen.

Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, legt das Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) für Kredit- und Finanzinstitute besondere Sorgfalts- und Meldepflichten fest. Demnach dürfen Bankgeschäfte nur mit identifizierten Kunden und Kundinnen vorgenommen werden – das „Know your customer“-Prinzip. Die Identität der Kunden und Kundinnen ist gemäß FM-GwG von den Kredit- und Finanzinstituten sicherzustellen, bevor sie eine Kundenbeziehung eingehen.

Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern und mögliche sensible Bereiche zu identifizieren, wurden die Tätigkeitsbereiche der OeKB KI-Gruppe penibel durchleuchtet. Für diese Bereiche existieren detaillierte Dienstanweisungen. Die gesetzlichen Bestimmungen werden laufend beobachtet. Sollten sich diese ändern, werden – falls nötig – auch die internen Prozesse angepasst. Für Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe, die mit geldwäscherelevanten Tätigkeiten betraut sind, werden regelmäßig Schulungen durchgeführt. Diejenigen, die in keine geldwäscherelevanten Tätigkeiten involviert sind, werden über die Geldwäschebestimmungen informiert. Die interne Revision überprüft jährlich die Einhaltung dieser Bestimmungen.

GRI 205-2

Der Geldwäschebeauftragte und seine Stellvertretung sind für die Umsetzung der Geldwäschebestimmungen zuständig. Diese beraten und informieren alle Mitarbeitenden entsprechend ihrer Tätigkeiten. Hinweise über Verdacht zu Transaktionen sind ebenso an diese zu melden.

Die OeKB KI-Gruppe arbeitet in diesem Bereich direkt mit der Geldwäsche-Koordinationsstelle des österreichischen Bankenverbandes zusammen. Darüber hinaus haben wir die Bestimmungen zu den Anti-Geldwäsche-Grundsätzen der Wolfsberg-Gruppe umgesetzt. Diese Grundsätze gelten als globale Richtlinie für das Eingehen von Kundenbeziehungen im Korrespondenzbankgeschäft sowie deren Aufrechterhaltung.

Business Ethics

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, den Missbrauch des Bank- und Finanzwesens für kriminelle Zwecke zu verhindern. Regelungen gibt es insbesondere zur Bekämpfung der Geldwäsche sowie der Finanzierung terroristischer Aktivitäten. Die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe sind keine Amtsträger im Sinne des § 74 Strafgesetzbuch (StGB). Dennoch erscheint es aufgrund unserer zentralen Stellung am österreichischen Kapitalmarkt und als nationaler Exportkreditversicherer für uns angemessen, sich an den auf Amtsträger anwendbaren strengeren Bestimmungen des Korruptionsstrafrechts zu orientieren. Diesbezügliche Verhaltensregelungen und weitere Ansprüche an uns und unsere Tätigkeit haben wir in unserem Code of Conduct definiert.

GRI 102-16, 17

Code of Conduct

Der Erfolg der OeKB KI-Gruppe basiert zu einem großen Teil auf unserer hohen Reputation und dem Vertrauen, das unser Institut bei den Stakeholdern und in der Öffentlichkeit genießt. Vorstand, Führungskräfte, Mitarbeitende handeln daher aus Überzeugung stets verlässlich, gesetzestreu und sorgfältig und fühlen sich dem Code of Conduct, als klarem Regelwerk verpflichtet.

Im Code of Conduct ist nicht nur der Anspruch formuliert, den wir an uns selbst stellen, sondern auch jener, den wir von anderen erwarten. Wir verzichten daher auf Geschäfte, die gegen den Code of Conduct verstoßen, und begrüßen es, wenn unsere Stakeholder nach vergleichbaren Regeln handeln.

Die ethischen und rechtlichen Regeln und Richtlinien sind im Code of Conduct kommuniziert, die eigenverantwortliches Handeln unterstützen und ein offenes, respektvolles und verantwortungsbewusstes Arbeitsklima fördern.

Beschwerdemechanismus

Gemäß § 39e Bankwesengesetz (BWG) hat die OeKB KI-Gruppe transparente und angemessene Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden ihrer Kundenkreise und von allen Personen, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht, eingerichtet. Ziel ist es dank des Beschwerdemechanismus, wiederholt auftretende sowie potentielle rechtliche und operationelle Risiken festzustellen, zu analysieren und beheben zu können. Die OeKB KI-Gruppe hält sich an die Bestimmungen der Leitlinien des Joint Committee zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (ESMA) und das Bankwesen (EBA).

Personen aus dem Kundenkreis der OeKB KI-Gruppe, werden gebeten ihre Beschwerden in erster Linie direkt an die betreffende Kundenbetreuung zu richten. Kann die Beschwerde von diesen oder der Abteilungsleitung nicht unmittelbar erledigt werden, kann man sie an die zentrale Beschwerdestelle der jeweiligen KI-Institute entweder über das Webformular, persönlich, telefonisch oder auf schriftlichem Wege richten. Das zentrale Beschwerdemanagement bearbeitet und erledigt Kundenbeschwerden möglichst rasch. Auf Anfrage wird jederzeit der aktuelle Status der Beschwerdebearbeitung übermittelt.

GRI 102-33, 34

Jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen, also die OeKB, die OeEB, der Exportfonds und die OeKB CSD bieten auf ihrer jeweiligen Homepage die Möglichkeit an Feedback und Beschwerden zu übermitteln.

Die Kundenbetreuung ist verpflichtet, die bei ihnen eingegangenen Beschwerden sowie die von ihnen getroffenen Maßnahmen an die zentrale Beschwerdestelle zu melden. Die datenschutzrechtlichen Anforderungen nach dem Datenschutzgesetz (DSG 2000) sind dabei einzuhalten. Im Jahr 2017 gab es 25 relevante Beschwerden seitens der OeKB, die an die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) gemeldet wurden. Seitens der OeKB CSD gab es zwei relevante, gemeldete Beschwerden. Der Exportfonds und die OeEB hatten keine relevanten Beschwerden zu melden.

Die nach innen gerichteten Hinweisgeber-Systeme § 99g. BWG der OeKB KI-Gruppe sehen unter Wahrung der erforderlichen Anonymität als Ansprechperson die eigenen Abteilungsleitungen, den Betriebsrat, die Themenverantwortlichen für die Regeln des Code of Conduct und das Syndikusbüro vor. Im Lauf des Jahres 2017 gab es keine Meldungen gemäß der internen Hinweisgeber-Systeme. Anfragen, etwa an den Betriebsrat, wurden im üblichen Ausmaß gestellt. Keine der Anfragen löste einen Prozess zur Sonderprüfung durch die Interne Revision aus.

Korruptionsprävention

Die Grenze im Geschäftsleben, wo Einladungen und Sponsoring den akzeptablen Bereich überschreiten und über eine Grauzone weiter zu Korruption führen, ist in der Praxis nicht immer leicht zu ziehen. Wann ein „Vorteil“ im korruptionsstrafrechtlichen Sinn vorliegt, der nicht angenommen werden darf, ist nur schwer anhand allgemeiner Kriterien festzumachen.

Kleine Einladungen sowie der Austausch von Geschenken und Gastgeschenken können mitunter Teil internationaler Gepflogenheiten des Geschäftslebens oder kulturell bedingt sein. Jedenfalls nicht akzeptabel sind Vorteile, die zu einem Interessenskonflikt führen oder den Anschein erwecken, Parteilichkeit bewirken zu wollen, insbesondere dann, wenn dadurch die neutrale Haltung der OeKB KI-Gruppe gefährdet erscheint. Dabei genügt es, wenn bloß der Anschein oder die Erwartung einer Gegenleistung erweckt wird.

Jedes Geschenk und jede Einladung, die eine Dienstnehmerin oder ein Dienstnehmer im Rahmen ihrer Tätigkeiten erhält, ist als Zuwendung an die ausgeübte Funktion und nicht als persönliches Geschenk zu betrachten.

Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer der OeKB KI-Gruppe sind keine Amtsträgerinnen oder Amtsträger iSd § 74 Abs 1 Z 4a StGB. Aufgrund unserer zentralen Stellung am österreichischen Kapitalmarkt und in ihrer Rolle für die österreichische Exportwirtschaft, sowie in der Entwicklungspolitik erscheint es für uns jedoch angemessen, dass sich alle unsere Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer an den auf Amtsträgerinnen und Amtsträger anwendbaren Bestimmungen des Korruptionsstrafrechts orientieren.

Des Weiteren unterstützt die OeKB KI-Gruppe auch ihren Kundenkreis in deren Bemühungen, Korruption präventiv zu bekämpfen, insbesondere durch die Organisation und Unterstützung von Veranstaltungen und Workshops. Außerdem erbringen wir keinerlei Zuwendungen an politische Parteien.

Nachhaltiges Handeln und Risikomanagement

Das wirtschaftliche Handeln der OeKB KI-Gruppe orientiert sich am Ziel einer nachhaltigen und langfristig stabilen Eigenkapitalverzinsung und des Erhalts und Schaffens einer gesunden finanziellen Eigenkapitalbasis. Daher ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken integraler Bestandteil der Unternehmensführung und -kultur und damit jeder Entscheidungsfindung.

GRI 102-15

Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken zeigt sich auch im Umgang mit ökologischen und gesellschaftlichen Themen. Als EMAS (Eco Management and Audit Scheme)-zertifiziertes Unternehmen hat sich die OeKB-KI Gruppe verpflichtet, im Kerngeschäft und im Betrieb Ressourcenverbrauch, Klimaschutz und gesellschaftliche Entwicklung zu berücksichtigen und jährlich Ziele zur Verbesserung konsequent zu verfolgen.

Ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Geschäfts- und Risikopolitik ist der konservative Umgang mit geschäftlichen und betrieblichen Risiken, ohne dabei die erforderliche Rentabilität zu vernachlässigen. Dies manifestiert sich unter anderem in den Risikopolitischen Grundsätzen, die in der Risikopolitik und -strategie vom Vorstand der OeKB für alle Mitarbeitenden der KI-Gruppe verbindlich definiert sind.

Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs, einer transparenten Unternehmensführung und der Einhaltung der Sorgfaltsverpflichtungen auf Solo- wie auf KI-Gruppen-Ebene stützt sich der Vorstand der OeKB auf ein umfassendes Managementsystem. Ergänzend zu einer adäquaten Organisation verfügt die OeKB KI-Gruppe über ein umfassendes, internes Richtlinien-System, das dem Vorstand der OeKB zur Steuerung der Gruppenrisiken wie auch der Risiken auf Soloebene der OeKB AG dient.

GRI 102-11

Die oberste Ebene bilden die vom Vorstand der OeKB beschlossenen Policies und Richtlinien. Dazu zählen beispielsweise folgende für die KI-Gruppe verbindliche Richtlinien: Geschäfts- politik und -strategie, Risikopolitik und -strategie, Code of Conduct, Fit & Proper Policy, Gruppenrichtlinie zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Grundsätze der Vergütungspolitik. Sofern zweckmäßig, werden diese Policies und Richtlinien durch daraus abgeleitete Richtlinien, die von nachgelagerten risikokontrollierenden Organisationseinheiten verantwortet werden, präzisiert und konkretisiert. Entsprechend des Geltungsumfanges der KI-Gruppen-Richtlinien sorgen die Geschäftsleitungen der zur KI-Gruppe zählenden Gesellschaften für deren Umsetzung in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich. Die unterste Ebene bilden Arbeitsanleitungen, -anweisungen sowie Methoden- und Prozessdokumentationen, die sich aus den dargestellten Richtlinien und Policies ableiten und in der Regel auf Abteilungsebene verantwortet werden.

Policies

GRI 102-14, 16
GRI 201-2
GRI 412-2, 3
FS1

Die Nachhaltigkeits-,
Menschenrechts- und Klima-
Politiken sind auf unserer
Homepage zu finden:
www.oekb.at/oekb-gruppe/unser-anspruch/corporate-social-responsibility

Die OeKB KI-Gruppe hat zu gesamtgesellschaftlich relevanten Themen eigene Politiken verabschiedet. Diese spiegeln unsere Haltung und Verhaltensgrundsätze wider, die vom Management und den Mitarbeitenden im täglichen Geschäft gelebt werden.

Die Nachhaltigkeitspolitik der OeKB KI-Gruppe spiegelt unsere Verantwortung für eine langfristig positive volkswirtschaftliche Entwicklung und für die Stakeholder innerhalb und außerhalb der Gruppe wider. Sie wird dem Vorstand einmal jährlich im Rahmen der Managementbewertung vorgelegt und bei Bedarf adaptiert.

Die Menschenrechtspolitik bricht die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf Unternehmensebene herunter. Dementsprechend wird jedem einzelnen Artikel die Umsetzung in der Praxis gegenübergestellt.

Die Klimapolitik sieht vor, dass in allen Geschäftsprozessen adäquate Maßnahmen gesetzt werden, die das Ziel einer nachhaltigen Klimapolitik und damit der Reduktion des CO₂-Ausstoßes verfolgen. Sie gilt für alle EMAS-zertifizierten Unternehmen der OeKB KI-Gruppe.

Zusätzliche Informationen zur Gender- und Diversitätspolitik sowie zur Risikopolitik und Vergütungspolitik sind im **Kapitel zu Diversität und Vergütung** nachzulesen.

In der Gender- und Diversitätspolitik, die wir 2017 verabschiedet haben, halten wir fest, was Diversität für uns bedeutet: Wir verstehen darunter die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die uns in der OeKB KI-Gruppe, auf unseren Märkten, bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden begegnen. Diversität steht für eine Haltung der OeKB KI-Gruppe: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und der bewusste Nutzen unserer Vielfalt.

Darüber hinaus haben wir noch eine Kommunikationspolitik sowie eine Spenden- und Sponsoringpolitik. Diese halten unsere Verhaltensprinzipien im Umgang mit Medien, bei öffentlichen Veranstaltungen und bei der Vergabe von Spenden und Sponsorings fest.

Risikomanagementsystem

GRI 102-11, 15, 29, 30, 31

Risikomessung und -steuerung sind als wesentliche Prozesse in die Geschäftsstrategie der OeKB KI-Gruppe integriert, um die Sicherheit und die Rentabilität des Unternehmens langfristig zu gewährleisten. Unsere Risikopolitik orientiert sich daher an der Sicherung einer stabilen Eigenkapitalverzinsung auf Basis eines konservativen Umgangs mit geschäftlichen und betrieblichen Risiken.

Als Spezialbankengruppe trägt die OeKB KI-Gruppe besondere Verantwortung. Das prägt auch unsere Geschäfts- und Risikopolitik: Wir haben daher ein ganzheitliches Risikomanagement-Framework installiert, dessen Einzelbestandteile eng miteinander verzahnt sind. Zu diesen gehören die Risikopolitik und -strategie sowie die Risikoidentifizierung, -messung und -steuerung ebenso wie die Compliance, ein Internes Kontrollsystem und die Revision.

Mehr Informationen zum Risikomanagement im **Jahresfinanzbericht 2017**

Vor dem Hintergrund der wesentlichen Geschäftsfelder der OeKB KI-Gruppe und deren spezifischer Geschäfts- und Risikostruktur haben wir eine klare, funktionale Organisation des Risikostreuungsprozesses aufgebaut. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind eindeutig definiert.

Internes Kontrollsystem

Das Ziel des Internen Kontrollsystems (IKS) ist es, das Management zu unterstützen effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen sicherstellen zu können. Das IKS beschränkt sich dabei nicht nur auf die Rechnungslegung. Es bezieht alle wesentlichen Geschäftsprozesse mit ein, damit die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit von betrieblichen finanziellen und nicht-finanziellen Informationen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Vorschriften (Compliance) gewährleistet sind.

Das IKS der OeKB KI-Gruppe bezieht sich auf das COSO-Rahmenwerk (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Dieses besteht aus den Komponenten Kontrollumgebung, Risikobeurteilung, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie Überwachung.

*Mehr Informationen zum IKS
im **Jahresfinanzbericht**
2017*

Der Aufsichtsrat wird mindestens vierteljährlich mit einem umfassenden Bericht über die Bilanz, die Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie weitere Controlling- und Risikodaten informiert. Der Vorstand erhält diese Informationen in regelmäßigen, deutlich detaillierteren Berichten. Diese werden monatlich oder in noch kürzeren Intervallen erstellt. Der Vorstand überwacht die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS. Darüber hinaus hat der Vorstand ein Asset-Liability-Management-Komitee und ein Risikomanagement-Komitee eingerichtet, die ihrerseits diese Daten erhalten, analysieren und überwachen.

Zu veröffentlichende Abschlüsse werden von leitenden Mitarbeitenden der Abteilung Finanzwesen & Planung und vom Vorstand vor Weiterleitung an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer abschließenden Prüfung unterzogen. Durch die Überwachung der Einhaltung sämtlicher Regeln wollen wir eine möglichst große Sicherheit aller betrieblichen Abläufe und Prozesse und den Einklang mit den konzernweiten Vorschriften erreichen. Die Verantwortlichen begegnen erkannten Risiken und Kontrollschwächen durch zeitnahe Abhilfe- und Abwehrmaßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird überwacht. Die Interne Revision prüft die Einhaltung der Vorgaben gemäß dem jährlichen Prüfungsplan.

Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen

Viele Dienstleistungen der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) sind von Charakter und Dimension her gesamtwirtschaftlich relevant. Daraus ergibt sich für unsere Unternehmen eine besondere Verantwortung, die wir auch im Rahmen unserer Sponsoring- und Spenden-Aktivitäten wahrnehmen. Mit finanziellen Mitteln oder Sachleistungen werden Organisationen oder Projekte sowie gesellschaftliche Anliegen gefördert, deren Unterstützung die Wahrnehmung dieser Verantwortung unterstreicht.

Spenden und Sponsoring in der OeKB KI-Gruppe

GRI 413-1 Das Sponsoring der OeKB KI-Gruppe erstreckt sich im Wesentlichen auf geschäftsnahe Aktivitäten. Damit unterstützt das Sponsoring unsere Kommunikations- und Marketingziele. Es fördert auch die Motivation und Identifikation unserer Mitarbeitenden mit der OeKB KI-Gruppe. Bei jeder Sponsoring-Aktivität werden die konkreten Gegenleistungen schriftlich festgelegt, und ihre Erbringung überprüft.

Wir als OeKB KI-Gruppe spenden für Projekte und Organisationen, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht, und die sich dafür einsetzen, allen Menschen ein würdiges und chancenreiches Leben zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit oder Geschlecht. Bei der Auswahl der Projekte legen wir besonderen Wert darauf, dass diese unseren Unternehmensgrundsätzen entsprechen und einen nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft stiften. Im Gegensatz zu unseren Sponsoring-Aktivitäten verfolgen wir mit Spenden keine wirtschaftlichen Ziele und erwarten daher auch keine Gegenleistung, sondern die zweckgebundene Verwendung des Geldes. Spenden dürfen daher nur dann gewährt werden, wenn die Identität des geförderten Gegenübers sowie der Verwendungszweck bekannt sind. Sie dürfen nicht zur Umgehung von externen und internen Regelungen genutzt werden und müssen im Sinne der Transparenz vollständig dokumentiert werden.

Bevorzugte Ziele der OeKB KI-Spenden sind in alphabetischer Reihenfolge.

- Bildung und Forschung
- Entwicklungsarbeit
- Flüchtlingshilfe und Integration
- Gleichberechtigung, Diversity und Frauenförderung
- Gesellschaftliche Anliegen
- Humanitäre Hilfe, soziale Anliegen und Armutsbekämpfung
- Katastrophenhilfe
- Kinderhilfe
- Kunst, Kultur und Medien
- Medizinische Hilfe
- Menschenrechte
- Nachhaltigkeit

Teach For Austria

2016 haben wir die SDGs #1,4 und 8 als Schwerpunkte ausgewählt um unsere Sponsoring- und Spenden-Aktivitäten zu lenken. Passend zum SDG #4 „Hochwertige Bildung“ unterstützte die OeKB 2017 im Rahmen eines Sponsorings das Programm Teach For Austria. Diese unabhängige, gemeinnützige Initiative schafft bessere Bildungs- und Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien. Indem es die Schulbildung von Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Startbedingungen fördert, trägt Teach For Austria dazu bei, dass sich jedes Kind gemäß seinen Stärken entfalten kann, unabhängig von Bildung, Einkommen oder Herkunft der Eltern.

OeKB-Vorstand Helmut Bernkopf hat sich für die Initiative auch persönlich engagiert. Im Rahmen der „Teach For Austria-Woche“ hat er eine Biologie-Stunde in einer der Schwerpunktschulen gestaltet. Während dieser Woche geht es darum, dass Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Öffentlichem Leben und der Zivilgesellschaft die Schülerinnen und Schüler durch ihren eigenen Lebensweg inspirieren und vermitteln, was mit viel Durchhaltevermögen und Engagement erreichbar ist.

Freiwilliges Engagement unserer Mitarbeitenden

Die OeKB KI-Gruppe unterstützt als moderne Arbeitgeberin ihre Mitarbeitenden auf unterschiedliche Weise, sich sozial zu engagieren. Das können Sachspenden oder Geldspenden ebenso sein wie dafür reservierte Freizeit.

GRI 413-1

Das wohlthätige Engagement hat für die OeKB KI-Gruppe eine lange Tradition: Bereits in den 1980er-Jahren ergriff die OeKB AG die Initiative und errichtete den Karitativen Weihnachtsmarkt auf der Wiener Freyung. Heute wird der Markt vom „Verein OeKB karitativ“ organisiert, der von Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe getragen wird. Auch 2017 haben unsere Mitarbeitenden und Unterstützende des Vereins während des Advents am Punschstand ausgeschenkt: in zwei-Stunden-Schichten, 10 Stunden pro Tag, sieben Tage die Woche, fünf Wochen lang. Vier von fünf Hütten stehen sozialen Organisationen zur Verfügung: Diese können die erzielten Erlöse zur Gänze für ihre wohlthätigen Zwecke verwenden, die Standbetriebskosten trägt der Verein OeKB karitativ. Überschüsse des Vereins werden speziell ausgewählten, gemeinnützigen Projekten gespendet.



Weitere Projekte im Rahmen des Mitarbeiterengagements:

- Die Spenden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanzieren eine Patenschaft für das SOS-Kinderdorf in Mallasa, Bolivien.
- Die OeKB spendet OeKB-BlackBerry - Altgeräte der Radioaktion „Wundertüte“ von Ö3. Diese Aktion unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, indem sie ihre abgelegten, privaten Mobiltelefone ebenfalls mitabgeben.
- Mitarbeitende, die ehrenamtlich der Feuerwehr oder Rettungsdiensten angehören, erhalten im Katastrophenfall bzw. auch zur Flüchtlingsbetreuung einen zeitlich begrenzten Sonderurlaub. Dies ist in einer Betriebsvereinbarung geregelt.
- Der Betriebsrat veranstaltet einmal im Jahr eine Blutspende-Aktion.
- Der Betriebsrat organisierte „Wandern für den guten Zweck“: Mitarbeitende haben für jeden gewanderten Kilometer einen individuellen Geldbetrag gespendet, der dem Kinderhospitz zugutegekommen ist.

Rückblick und Ausblick

Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2017

Umwelt- und Sozialprüfung von Projekten		
Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Indirekte Förderung junger, nachhaltiger Unternehmen	Zusammenarbeit mit dem Investment Ready Program, indem die OeKB als Gastgeberin für den CEE Impact Day 2017 fungiert	Im Juni 2017 war die OeKB erneut Gastgeberin des „Investors pre-conference dinner“ des CEE Impact Day 2017.
Verbesserung des Ratings bei oekom research und Sustainalytics um je eine Stufe	Erstellen einer Responsible Investment Policy; Einsetzen eines Responsible Investment Teams; Erstellen einer Diversitäts Policy; Überarbeitung der Nachhaltigkeitspolitik	Die OeKB KI-Gruppe hat eine Gender- und Diversitätspolitik verabschiedet. Mit Jänner 2018 wechselte die Verantwortlichkeit für die Veranlagung des Eigenportfolios in der OeKB. Dort wurde bereits ein Responsible Investment Team ernannt. Die Veranlagungsrichtlinie und im Zuge die Responsible Investment Policy ist in Überarbeitung.
Infrastruktur für den Kapitalmarkt		
Einführung der von Eurosystem zur Verfügung gestellten Abwicklungsplattform für Wertpapiere (TARGET 2-Securities; T2S)	Konsequente Fortführung des Projekts gemäß Projektplan	Seit Februar 2017 setzt die OeKB CSD die von der EZB entwickelte IT-Plattform TARGET2-Securities (T2S) für die Depotführung und das Settlement ein.
Zulassung der OeKB CSD GmbH gemäß Verordnung (EU) Nr. 909/2014	Ausarbeitung der notwendigen Dokumentation und Antragstellung zur Lizenzerlangung der OeKB CSD GmbH	Die OeKB CSD hat im September 2017 fristgerecht bei der FMA die Anträge auf Zulassung als CSD gemäß CSDR, sowie auf Erteilung einer Konzession zur Erbringung bankartiger Nebendienstleistungen eingebracht.
Personalaspekte		
Wissen um Finanzprodukte verbessern	Veranstaltung mit der Wiener Börse zum Thema „Financial Literacy“ Zusammenarbeit mit ‚schülergestaltenWandel‘ zu diesem Thema	Mit der Neubesetzung im Nachhaltigkeitsmanagement wurde das Thema „Financial Literacy“ in der Nachhaltigkeitsstrategie für 2018 aufgenommen. Eine Zusammenarbeit mit ‚schülergestaltenWandel‘ fand im Jänner 2018 statt.
Unternehmensentwicklung/ Optimierung der Unternehmensorganisation aufgrund des Wachstums der OeEB Aktivitäten und der dafür notwendigen Ressourcen	Erarbeitung von Grundlagen unter Beiziehung eines externen Beraters, um in der mittel- und längerfristigen Zukunft optimal aufgestellt zu sein und den Mehrwert der OeEB für ihre Kunden und Stakeholder klar darzulegen	Der Strategieprozess inklusive Workshops hat begonnen und ist in Umsetzung.
Gemeinsame Zielfrauenquote von 30 % für die Zusammensetzung von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat bis 2020	Überzeugungsarbeit bei den Eigentümern	In der Gender- und Diversitätspolitik als strategisches Ziel aufgenommen.

Generation 4.0. Digitalisierung als Innovationstreiber im Exportfonds nutzen	Digitalisierung in Quartalsitzungen und Nachhaltigkeitsmeetings verstärkt thematisieren und bestehendes Know-how zu Digitalisierung und neuen Medien zur Optimierung bestehender Arbeitsabläufe nutzen	Im Zuge Umstrukturierung wurden auch Abläufe umgedacht, umstrukturiert und digitalisiert. Auch in vierteljährlichen Meetings wurden mit Mitarbeitenden des Exportfonds Ideen zur Weiterentwicklung entwickelt und besprochen.
Business Ethics		
Verbessertes Verständnis für die Auswirkungen von Digitalisierung/Industrie 4.0 auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft herstellen	Zusammenarbeit mit dem Club of Rome in einem Bericht/einer Veranstaltung	Eine eigene Website wurde ins Leben gerufen und Beiträge von Experten und Expertinnen zur Digitalisierung veröffentlicht. Die Abschlussveranstaltung fand am 28.02.2018 statt.
Aus den Sustainable Development Goals (SDG) Ziele und Maßnahmen ableiten	SDGs als Schwerpunkt für hausinterne Nachhaltigkeitsmeetings definieren	Die SDGs wurden im Veranstaltungsbriefing und im Veranstaltungskalender ergänzt. Die Mitarbeitenden definieren von nun an den SDG-Schwerpunkt für die OeKB Events.
Gendergerechte Sprache im Haus thematisieren	Vorgelagerte Dokumente wie Managementhandbuch und Statusbericht an den Genderstatus des IGB 2016 anpassen. In Q1 wird parallel zu diesem Thema ein In-house Seminar angeboten	Das Management Handbuch und der Code of Conduct wurden in einer genderneutralen Sprache verfasst. Die Schulung „Gendern mit Hirn“ wurde abgehalten.
Betriebsökologie		
Reduktion des Restmüllaufkommens	Deutliche Schärfung der Unterschiede der einzelnen Abfallfraktionen im Intranet; Überarbeitung des Mülltrenn-ABCs	Mit der Neubesetzung im Nachhaltigkeitsmanagement hat auch die Funktion des Abfallbeauftragten gewechselt. Der Schwerpunkt „Abfallmanagement“ wurde auf 2018 verschoben.
Verbesserung der Messbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Energiekennzahlen	Erstellung einer Liste aller Energiezähler (Strom, Fernwärme) inkl. Zählernummern und aller versorgten Bereiche (Am Hof)	Auf den monatlichen Ableseformularen werden die einzelnen Zählernummer und Raumnummern vermerkt.
Beschränkung des CO2 Ausstoßes von OeKB Fahrzeugen (Fringe Benefits) < 120 g CO2	Überarbeitung der Car-Policy nach ökologischen Gesichtspunkten	Die Car-Policy geht in einer allgemeinen Reisepolicy auf. Ein Entwurf ist bereits vorhanden. Die Policy ist Teil der Reiserichtlinie und wird final im Q1 überarbeitet und gemeinsam freigegeben.

erledigt	in Umsetzung	2018 geplant
----------	--------------	--------------

Nachhaltigkeitsprogramm 2018

Damit Wirtschaft wachsen kann: Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, um zum nachhaltigen Wirtschaften der OeKB KI-Gruppe beizutragen.		
Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Das Eigenportfolio ist entsprechend der OeKB KI-Gruppe Responsible Investment Policy von einem Responsible Investment Team (Treasury) investiert.	Responsible Investment Policy als Teil der Veranlagungsrichtlinie ist erstellt und veröffentlicht. RI-Team ist ernannt.	Treasury
Verbesserte Laufzeiten für Projekte in den Bereichen Erneuerbare Energien, Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel sowie Wasserprojekte laut OECD Sektorabkommen verstärkt kommunizieren und bewerben.	Projektgruppe aufsetzen und Kommunikationskampagne planen.	Export Services
Zukunftsbeirat als Baustein des Stakeholdermanagements gründen um die Akzeptanz für das Mandat der OeKB KI-Gruppe langfristig zu sichern	Konzept eines Zukunftsbeirats erstellen und den ersten Zukunftsbeirat abhalten.	Vorstand

Damit Innovation entstehen kann: Wir sammeln, bereiten auf, bewerten und vermarkten neue Möglichkeiten. Dazu bauen wir ein Umfeld und interne wie externe Netzwerke auf, um dieses große Themengebiet abzudecken.		
Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Ergebnisse der Zusammenarbeit mit Club of Rome zur „Schöne digitale Welt“ präsentieren.	Veranstaltung zum Projektabschluss organisieren und eine Publikation herausgeben.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Mentoring von Start-Ups und Vernetzung mit den teilnehmenden Unternehmen im Rahmen von WeXelerate.	Teilnahme und Mentoring von Batch zwei und drei	Innovationsmanagement

Damit Mitarbeitende sich entwickeln können: Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit- und Privatleben und auf die Vermittlung notwendigen Know-hows. Damit können wir alle einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe leisten.		
Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Gesundheits- und Arbeitsfähigkeit durch ein integriertes Sicherheits- und Gesundheitsmanagement verstärken.	Betriebliches Gesundheitskonzept umsetzen sowie die Förderung sportlicher Aktivitäten und gesundheitsunterstützenden Maßnahmen weiterführen. Bewusstsein durch spezielle „Vitamin-Wochen“ und „Basenfasten“ in der Firmenkantine fördern.	Human Resources
Interne Kommunikationskanäle verstärkt zur Verbreitung von geschäfts- und nachhaltigkeitsrelevanten Inhalten nutzen.	Interne Kommunikationskampagne zur Nachhaltigkeitsstrategie und den SDGs umsetzen. Quiz zum Thema Nachhaltigkeit im Intranet veröffentlichen. On-Board Informationsveranstaltungen gemeinsam mit HR organisieren.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

Nachhaltigkeitsstrategie und Innovationsmanagement in Mitarbeiterziele und Mitarbeitergespräche integrieren.	Gesprächsleitfaden für Mitarbeitergespräche und Fragestellungen im Mitarbeiterformular anpassen. Leitfaden zur Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie mittels heruntergebrochener Ziele erstellen und kommunizieren.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Nachwuchsförderprogramm umsetzen, um Potenziale für Experten- und Führungslaufbahnen frühzeitig zu erkennen und zu fördern (mindestens 50% Frauen).	Konzept und Curriculum erstellen sowie Nachwuchskräfte identifizieren. Start der 1. Gruppe mit 12 bis 15 Talenten.	Human Resources

Damit Umwelt intakt erleben kann:		
Wir erfassen und optimieren die direkten und indirekten ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten.		
Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Mobilitätsverhalten in der OeKB KI-Gruppe verbessern.	Reisepolicy überarbeiten und Bewusstsein intern schaffen. OeKB-E-Bike stärker bewerben. Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden durchführen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Betriebsökologische Prozesse optimieren.	Vorhandene Prozesse und Erfassungssysteme screenen und effizienter gestalten. Kennzahl Abfall für Am Hof präzisieren.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
	Wärmerückgewinnung im Reistersaal umsetzen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
	Zwei Kältemaschinen wechseln.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

Damit Gesellschaft gelingen kann:		
Wir nehmen eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein.		
Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Menschenrechtspolitik entsprechend der Novelle zum Ausfuhrförderungsgesetz (AusFG) für die OeEB und für die gesamte OeKB KI-Gruppe aktualisieren.	Menschenrechtspolitik aktualisieren und intern wie extern kommunizieren.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit Oesterreichische Entwicklungsbank
Veranstaltungsreihe im Reitersaal etablieren, mit dem Ziel ein Hub für den Wissensaustausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu werden. Die OeKB KI-Gruppe etabliert sich als Facilitator für Zukunftstrends.	Konzept und Titel der Veranstaltungsreihe erstellen und die ersten Veranstaltungen abhalten.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Konzept zur Finanziellen Bildung (Financial Literacy) rund um den Kapitalmarkt erstellen und umsetzen.	Möglichkeiten der Umsetzung (inklusive digitale Lösungen) recherchieren. Konzept zur Umsetzung erstellen.	OeKB CSD
Mitgliedschaften, Spenden und Sponsoring gezielt an der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie sowie den SDGs ausrichten.	Mitgliedschaften entsprechend der Strategie analysieren. Aktives Ansprechen und Unterstützen von Organisationen um eine langfristige Partnerschaft aufzubauen.	Marketing und Unternehmenskommunikation

Prüfbescheid

An das Management der Oesterreichischen Kontrollbank AG, der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG, der „Österreichischen Exportfonds“ GmbH und der OeKB CSD GmbH

Unabhängiger Bestätigungsbericht

Unabhängige Prüfung der Aussagen und Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 2017 der Oesterreichischen Kontrollbank AG, der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG, der „Österreichischen Exportfonds“ GmbH und der OeKB CSD GmbH

Auftragsgegenstand

Wir wurden von der Oesterreichischen Kontrollbank AG mit der Durchführung einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (nachfolgend „**Prüfung**“) der Aussagen und Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 2017 (nachfolgend „**Berichterstattung**“) der Oesterreichischen Kontrollbank AG, der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG, der „Österreichischen Exportfonds“ GmbH und der OeKB CSD GmbH (nachfolgend „**OeKB KI-Gruppe**“) nach den GRI-Standards Umfassende-Option erstellt, beauftragt.

Die Prüfung umfasste die Berichterstattung wie folgt:

- „Nachhaltigkeitsbericht 2017“ im pdf-Format hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI Index in die Berichterstattung

Im Bericht wurden die im GRI Content Index angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-) Verweise, geprüft. Die online-Version des Nachhaltigkeitsberichts 2017 war nicht Gegenstand der Prüfung. Der GRI Index ist online verfügbar unter <http://www.oekb.at>.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine *begrenzte Prüfsicherheit* als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungs-nachweisen ist geringer als jener für *hinreichende Prüfsicherheit* (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Einschränkungen des Prüfauftrages

- Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, wurden nicht geprüft. Es wurde lediglich die korrekte Übernahme der relevanten Angaben und Daten in die Berichterstattung überprüft.
- Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung, noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungs- indikatoren und Aussagen, sowie Informationen aus dem Corporate Governance Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung.
- Die Prüfung zukunftsbezogener Angaben war nicht Gegenstand unseres Auftrags.
- Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B.

Unterschlagungen oder sonstiger doloser Handlungen, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags.

Kriterien

Wir beurteilten die Informationen in der Berichterstattung auf Basis der folgenden für das Geschäftsjahr 2017 maßgeblichen Kriterien (nachfolgend „**die Kriterien**“):

- GRI-Standards¹ zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wir gehen davon aus, dass diese Kriterien für die Durchführung unseres Prüfauftrags angemessen sind.

Verantwortung des Managements

Das Management der OeKB KI-Gruppe ist für die Erstellung der Berichterstattung sowie für die darin enthaltenen Informationen, in Übereinstimmung mit den oben genannten Kriterien, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Entwicklung, Implementierung und Sicherstellung von internen Kontrollen. Diese sind für die Erstellung der Berichterstattung maßgeblich, um wesentliche falsche Angaben auszuschließen.

Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung besteht darin, ein Urteil über die Informationen in der Berichterstattung auf Basis einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit abzugeben.

Wir haben unseren Prüfauftrag unter Beachtung des „International Federation of Accountants’ ISAE 3000“² -Standards sowie des von der „International Federation of Accountants“ (IFAC) herausgegebenen „Code of Ethics for Professional Accountants“ - worin Regelungen zu unserer Unabhängigkeit enthalten sind - geplant und durchgeführt.

Gegenstand unserer Leistung ist es nicht, Interessen spezifischer Dritter zu berücksichtigen. Sie dient daher ausschließlich dem Auftraggeber und nur für dessen Zwecke. Sie ist somit nicht darauf ausgerichtet und dazu bestimmt, Dritten als Entscheidungsgrundlage zu dienen.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhänder“³ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber der OeKB KI-Gruppe und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben alle erforderlichen Prüfungshandlungen durchgeführt, um eine ausreichende und geeignete Basis für unser Urteil sicherzustellen. Die Prüfung wurde am Hauptsitz der Gesellschaft in Wien durchgeführt. Wesentliche Prüfungshandlungen von uns waren:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu identifizieren und zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie Fortschritte überwacht werden;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Durchführung von Standortbegehungen in Wien (Strauchgasse 1-3, 1010 Wien), um Nachweise zu Leistungskennzahlen zu erhalten. Darüber hinaus führten wir stichprobenartige Datenprüfungen auf Standortebene hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Aktualität durch;

¹<https://www.globalreporting.org/standards>

²International Federation of Accountants’ International Standard for Assurance Engagements Other than Audits or reviews of Historical Financial Information (ISAE3000) Revised, effective for assurance statements dated on or after December 15, 2015.

³Fassung vom 21. Februar 2011, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Kapitel 8, http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB_2011.pdf

- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet worden sind. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet worden sind;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen worden sind, über welche in externen Medien Bericht erstattet worden ist und zu welchen wesentlichen Wettbewerbern in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends sowie Aspekten von SASB4, IIRC5 und GRI;
- Überprüfung der Vollständigkeit der Berichterstattung gemäß den in den GRI Standards angeführten Gemeinsamkeiten mit den „Zehn Prinzipien“ des Global Compact der Vereinten Nationen; 6
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der Berichterstattung auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Standards und
- Beurteilung, ob für die Umfassende Option die GRI Standards konform angewendet wurden.

Unsere Bestätigung

Auf Grundlage unserer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Informationen in der Berichterstattung nicht in Übereinstimmung mit den oben definierten Kriterien sind.

Wien, 27. März 2018

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Stefan Uher e.h.

ppa. Christine Jasch e.h.

⁴<http://www.sasb.org/wp-content/uploads/2013/10/SASB-Conceptual-Framework-Final-Formatted-10-22-13.pdf>

⁵<http://www.theiirc.org/international-ir-framework/>

⁶<https://www.globalreporting.org/resource-library/UNGC-G4-linkage-publication.pdf>

Gültigkeitserklärung

Die Umweltgutachterorganisation Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., zugelassen für den Bereich Spezialkreditinstitute (NACE-Code 64.92-0), bestätigt, dass die

OeKB – Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (Reg. No. AT-000406), „Österreichischer Exportfonds“ GmbH, OeKB CSD GmbH, OeEB – Oesterreichische Entwicklungsbank AG

wie im Nachhaltigkeitsbericht 2017 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung (als integrierter Teil des Nachhaltigkeitsberichtes) ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des angegebenen Bereiches geben.

Der nächste umfassende Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung wird im Jahr 2019 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte Aktualisierung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, den 27. März 2018

Stefan Uher e.h.

ppa. Christine Jasch e.h.

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
1220 Wien, Wagramer Strasse 19, IZD Tower
EY Registrierungsnummer: AT-V-0025
Zertifikat Registrierungsnummer: 01/2017
Datum der Gültigkeitserklärung: 27. März 2018



GRI Inhaltsindex

GRI 102-54
GRI 102-55

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Umfassend erstellt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wie die geforderten Inhalte der GRI-Indikatoren im Bericht behandelt wurden und wo sie zu finden sind.

Der Nachhaltigkeitsbericht gilt auch als Fortschrittsbericht für den UN Global Compact (UNGC) und entspricht den Anforderungen des ‚Advanced Level‘.

Der Inhaltsindex gibt einen Überblick, wo die Maßnahmen zur Umsetzung und die Ergebnisse der UNGC Prinzipien berichtet

■ wesentlich ■ nicht wesentlich, wird aber berichtet ■ nicht wesentlich

Die zehn Prinzipien

Prinzip 01: Menschenrechte – Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und

Prinzip 02: Menschenrechte – Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 03: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 04: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 05: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 06: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Prinzip 07: Umwelt – Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 08: Umwelt – Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 09: Umwelt – Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Prinzip 10: Korruptionsbekämpfung – Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

GRI 101 Grundlagen 2016

Allgemeine Angaben

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	Organisationsprofil	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	102-1 Name der Organisation	Über den Bericht Die OeKB Gruppe		6, 10
	102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Die OeKB Gruppe Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Export Services Finanzierungen mit dem Exportfonds Finanzierungen der OeB Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energemarkt Services	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 06 Prinzip 07	10, 12f, 33, 39, 40ff, 44ff, 48ff, 51
	102-3 Ort des Hauptsitzes	Die OeKB Gruppe Impressum		10
	102-4 Betriebsstätten	Ökologische Kennzahlen		72
	102-5 Eigentum und Rechtsform	Die OeKB Gruppe Aktionäre und Grundkapital der OeKB		10, 11

102-6 Bediente Märkte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Finanzierungen mit dem Exportfonds Finanzierung mit der OeEB Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energemarkt Services Detailliert dargestellt im Export Services-Jahresbericht 2017.		12ff, 31, 33, 39, 40, 44, 48f, 51
102-7 Größenordnung der Organisation	Finanzierungen mit dem Exportfonds Finanzierungen mit der OeEB Damit Mitarbeitende sich entwickeln Detailliert dargestellt im Jahresfinanzberichts 2017.		39, 40, 58f
102-8 Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	Finanzierungen mit dem Exportfonds Finanzierungen mit der OeEB Damit Mitarbeitende sich entwickeln	Prinzip 06	39, 40, 58f
102-9 Lieferkette	Die OeKB KI-Gruppe prüft auch ihre Lieferantinnen und Lieferanten auf Nachhaltigkeit. Grundsätzlich erfolgt bei Neu- und Erstananschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Arbeitsmaterialien eine Vorselektion. Der Kriterienkatalog „Nachhaltige Beschaffung in der OeKB“ enthält die Grundsätze, welche neben den allgemeinen Einkaufsbedingungen im Rahmen eines Beschaffungsvorgangs aus nachhaltiger Sicht zu berücksichtigen sind. Neben messbaren Kriterien (Stromverbrauch, Anteil recycelbarer Teile, etc.) werden dabei (für alle Produktgruppen) auch Zertifikate und (Produkt-) Gütesiegel berücksichtigt. Die OeKB KI-Gruppe beschafft keine PVC-haltigen Produkte und bevorzugt nachwachsende, recycelbare, reparaturfähige, regionale Produkte und Anbieterinnen und Anbieter, die sich an sozialen Kriterien, wie sie im UN Global Compact definiert sind, orientieren.	Prinzip 02 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 09	
102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Mit Stichtag 31.12.2017 hat die OeKB 100% des Exportfonds von der Wirtschaftskammer Österreich übernommen. Es gab keine signifikanten Änderungen in der Lieferkette.		
102-11 Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	Damit Wirtschaft wachsen kann Absicherung von Kreditausfallrisiken Business Ethics Risikomanagement	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	31, 35, 83, 84
102-12 Externe Initiativen	Über den Bericht		6
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden	Dialog mit der Zivilgesellschaft		24f, 26f
Strategie	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
102-14 Aussagen der Führungskräfte	Vorwort Aufsichtsrat der OeKB AG Vorwort Vorstände und Geschäftsführungen Policies		7, 8f, 84
102-15 Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	Vorwort Vorstände und Geschäftsführungen Wesentlichkeitsmatrix Damit Wirtschaft wachsen kann Damit Innovation entstehen kann Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Damit Umwelt intakt aufleben kann Damit Gesellschaft gelingen kann Business Ethics Risikomanagementsystem		8, 15ff, 31f, 53, 57, 67, 75, 83, 84
Ethik und Integrität	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
102-16 Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics Policies	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 06 Prinzip 07 Prinzip 10	79f, 81, 84
102-17 Verfahren für ethische Beratung und Bedenken	Dialog mit der Zivilgesellschaft Business Ethics	Prinzip 10	24f, 81f,
Führung	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
102-18 Führungsstruktur	Corporate Governance		76f
102-19 Befugnis erteilende Stelle	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe		30
102-20 Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe		30
102-21 Einbindung der Stakeholder bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Corporate Governance		77f
102-22 Die Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	Corporate Governance Die detaillierte Zusammensetzung des Aufsichtsrats, des Betriebsrats, der Staatskommission und Regierungskommission finden sich im Jahresfinanzbericht 2017.		76f
102-23 Vorstand des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance		77
102-24 Nominierung und Wahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance		77
102-25 Interessenkonflikte	Corporate Governance		77
102-26 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Corporate Governance		30, 76
102-27 Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans	Wesentlichkeitsanalyse Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe		15, 30
102-28 Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Corporate Governance		30, 76
102-29 Bestimmung und Management ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen	Wesentlichkeitsanalyse Risikomanagementsystem		15, 84f

102-30 Effektivität des Risikomanagementprozesses	Risikomanagementsystem		84f
102-31 Prüfung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Corporate Governance Risikomanagementsystem		30, 77f, 84f
102-32 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Die Vorstände und Geschäftsführungen prüfen und genehmigen den Nachhaltigkeitsbericht und stellen sicher, dass die identifizierten wesentlichen Themen behandelt werden.		
102-33 Kommunikation kritischer Bedenken	Dialog mit der Zivilgesellschaft Business Ethics Das österreichische Aktiengesetz sieht die Berichtspflicht seitens des Vorstands bzw. Geschäftsführung gegenüber ihrem höchsten Kontrollorgan, also ihrem Aufsichtsrat vor. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichtsratsitzungen je Quartal könnte es so auch zu ad hoc Treffen kommen. Neben den verpflichtenden Aufsichtsratsitzungen waren 2017 keine zusätzlichen Treffen des Aufsichtsrats der OeKB AG, der OeKB CSD und des Exportfonds notwendig. Bei der OeEB gab es ein zusätzliches Treffen um das neue Vorstandsmitglied zu bestellen.		25, 81
102-34 Art und Gesamtzahl kritischer Bedenken	Business Ethics		82
102-35 Vergütungspolitik	Diversität Corporate Governance		65f, 77f
102-36 Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	Diversität Corporate Governance		65, 77f
102-37 Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung	Diversität Corporate Governance		65, 77
102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Verhältnis höchstes Gehalt : Median aller Gehälter - vertraulich.		
102-39 Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung	Verhältnis prozentuellen Anstiegs höchstes Gehalt: Median aller Mitarbeitenden - vertraulich.		
Einbeziehung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog		15, 20
102-41 Tarifverhandlungen	Alle Mitarbeitenden unterliegen dem Bankenkollektivvertrag.	Prinzip 03	
102-42 Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog		15, 20
102-43 Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog		15, 20ff
102-44 Schlüsselthemen und Anliegen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog		15, 20ff
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
102-45 Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	Die OeKB Gruppe		10
102-46 Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	Wesentlichkeitsanalyse		15ff
102-47 Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeitsanalyse		18
102-48 Neuformulierung der Informationen	Wesentlichkeitsanalyse		15ff
102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	Wesentlichkeitsanalyse		15ff
102-50 Berichtszeitraum	Über den Bericht		6
102-51 Datum des aktuellsten Berichts	Über den Bericht		6
102-52 Berichtszyklus	Über den Bericht		6
102-53 Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	Über den Bericht		6
102-54 Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Über den Bericht GRI-Inhaltsindex		6, 96
102-55 GRI-Inhaltsindex	GRI-Inhaltsindex		96ff
102-56 Externe Prüfung	Prüfetestat		92ff

Wesentliche Themen

GRI 103: Managementansatz Wesentliches Thema: Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann		12ff, 31
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energienmarktservices		44, 48, 51
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energienmarktservices		44, 48, 51
GRI 103: Managementansatz Wesentliches Thema: Kundenzufriedenheit	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung		21f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung		21f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung		21f

GRI 103: Managementansatz	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Innovation und Digitalisierung	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Innovation entstehen kann		53
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Innovation entstehen kann		53
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Innovation entstehen kann		53

GRI 103: Managementansatz	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann		32
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann		32
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Wirtschaft wachsen kann		32

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Finanzielle Stabilität	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann		31f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann		31f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann		30, 31f
	201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Highlights Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Detailliert dargestellt im Jahresfinanzberichts 2017.		4,12
	201-2 Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen	Damit Wirtschaft wachsen kann Finanzierungen mit der OeEB Policies		31, 40, 84
	201-3 Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen	Für alle Mitarbeitenden erfolgt eine Einzahlung in eine überbetriebliche Pensionskasse aufgrund des Pensionskassenkollektivvertrags.		
	201-4 Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung	Im Jahr 2017 gab es keine öffentlichen Förderungsmittel für bauliche Maßnahmen sowie die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.		

GRI 202: Marktpräsenz 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	202-1 Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	Einstiegsgehälter sind über den Bankenkollektivvertrag geregelt, dem alle Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe unterliegen.	Prinzip 06	
	202-2 Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte			

GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann		31f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann		31f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann		30, 31f
	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Finanzierungen mit dem Exportfonds Finanzierungen mit der OeEB	Prinzip 07	31, 33f, 39, 40ff
	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierungen mit dem Exportfonds Finanzierungen mit der OeEB Kapitalmarkt Services Energemarkt Services		12, 31f, 33, 35f, 39, 40ff, 44, 51

GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten			

GRI 205: Korruptions- bekämpfung 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Menschenrechte, Compliance und Business Ethics	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Damit Gesellschaft gelingen kann		30, 75
	205-1 Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Absicherung von Kreditausfallrisiken Im Export Services wird das Korruptionsrisiko aufgrund der Umsetzung der OECD Recommendations on Bribery und der strafrechtlichen Bestimmungen des StGB untersucht. Regelmäßige schriftliche Informationen zum StGB ergehen an alle Beschäftigten, OECD bezogene zusätzlich an Mitarbeitende der Exportgarantien.	Prinzip 10	37f
	205-2 Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	Compliance und gesetzliche Vorgaben	Prinzip 10	78f
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Es sind keine allfälligen Verstöße bekannt.	Prinzip 10	

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Es gibt keine Rechtsverfahren gegen die OeKB KI-Gruppe.		

GRI 301: Materialien 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Ökologische Kennzahl Das hohe Restmüll- wie Altpapieraufkommen pro Mitarbeitende ist dahingehend schwer zu vergleichen, da auch der Abfall der Mieter und Mieterinnen in der Strauchgasse inkludiert ist. Für 2018 ist daher eine Optimierung der Abfalldatenerfassung geplant um gezielter die Entwicklung je Mitarbeitende zukünftig analysieren zu können.	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	72f
	301-2 Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Ökologische Kennzahl	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	72
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nicht zutreffend: Aufgrund des Dienstleistungsbetriebs in der Finanzbranche gibt es keine wiederverwerteten Produkte und Verpackungsmaterialien.		

GRI 302: Energie 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Betriebsökologie	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Umwelt intakt aufleben kann		67
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Umwelt intakt aufleben kann		67
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Damit Umwelt intakt aufleben kann		30, 67
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	68f, 73
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	68f, 70, 73
	302-3 Energieintensität	Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	73
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	68f, 70, 73
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Nicht zutreffend aufgrund der Tätigkeit im Finanzdienstleistungssektor.		

GRI 303: Wasser 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			

303-1 Wasserentnahme nach Quelle	Ökologische Kennzahl Der gesamte Wasserverbrauch für die Strauchgasse und Am Hof belief sich 2017 auf 5.878.000 Liter (2016: 5.900.000 Liter).	Prinzip 07 Prinzip 08	73
303-2 Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standortes und des Dienstleistungsbetriebs wird durch die Wasserentnahme keine Wasserquellen erheblich beeinträchtigt.		
303-3 Zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standortes und des Dienstleistungsbetriebs sind die Zurückgewinnung und Wiederverwendung des Wassers nicht sinnvoll.		

GRI 304: Biodiversität 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	304-1 Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	Nicht zutreffend: Standorte finden sich nicht in einem entsprechenden Gebiet		
	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen werden Auswirkungen auf die Biodiversität geprüft.	Prinzip 07	35f
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Nicht zutreffend: Es gibt keine geschützten oder renaturierten Gebiete.		
	304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffenen sind	Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen werden Auswirkungen auf die Biodiversität geprüft.	Prinzip 07	35f

GRI 305: Emissionen 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Betriebsökologie	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Umwelt intakt aufleben kann		67
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Umwelt intakt aufleben kann		67
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Damit Umwelt intakt aufleben kann		30, 67
	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	70
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	70
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	70
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	70
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	70
	305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Emissionen ozonschädigender Substanzen.		
	305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine relevanten Emissionen.		

GRI 306: Abwasser und Abfall 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	Aufgrund des Standortes und des Dienstleistungsbetriebs gibt es nur eine Abwassereinleitung in das öffentliche Kanalsystem und die verlangte Qualität wird selbstverständlich eingehalten.		
	306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	Ökologische Kennzahlen Die Abfallkennzahlen beziehen sich nur auf den Standort Strauchgasse. Die OeKB KI-Gruppe ist an den anderen Standorten nur Mieterin und hat daher keine Möglichkeit, das Abfallaufkommen zu quantifizieren. Die im Mitarbeiterrestaurant anfallenden Abfälle sind seit 2016 in dieser Erfassung enthalten. Sie werden separat entsorgt. Alle gefährlichen Abfälle werden nach den gesetzlichen Vorgaben entsorgt, der Entsorgungsvorgang mit Begleitschein dokumentiert. Diese Daten werden in einem Online-Abfallmanagement-Tool erfasst. Die Abfallentsorgung kostete im Jahr 2017 insgesamt 32.763 Euro. 2017 fielen 101.150 kg Baustellenabfall an (2016: 122.680 kg).	Prinzip 07 Prinzip 08	

306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Verschüttungen und Leckagen schädlicher Substanzen.
306-4 Transport von gefährlichem Abfall	Nicht zutreffend: Die OeKB KI-Gruppe transportiert keinen gefährlichen Abfall.
306-5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	Nicht zutreffend: Abwasser entspricht dem üblichen Abwasser eines Dienstleistungsbetriebes und wird über das öffentliche Kanalnetz entsorgt.

GRI 307: Umwelt Compliance 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Im Berichtszeitraum 2017 gab es – wie schon bisher – keine Verstöße gegen Umweltsetze, die straf- oder verwaltungsrechtliche Sanktionen nach sich gezogen hätten.	Prinzip 07 Prinzip 08	

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Die Auswertung der Kennzahl für neue Lieferanten wird aufgebaut. Derzeit werden alle wesentlichen bestehenden Lieferanten unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beurteilt.	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Es gibt keine erheblichen tatsächlichen und potenziell negativen ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und daraus ergriffene Maßnahmen.	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	

GRI 401: Beschäftigung 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Personal und Diversität	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		57
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		57
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		30, 57
	401-1 Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können	Prinzip 06	58f
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Sämtliche Sozialleistungen stehen auch Teilzeitarbeitnehmenden der OeKB vollumfänglich zur Verfügung. Die Einbeziehung der Tochterunternehmen in die freiwilligen Sozialleistungen ist nur teilweise gegeben. Die Leistungen sind im Wesentlichen: Einbeziehung in Pensionskassenlösung, arbeitsmedizinische Betreuung, kollektive Unfallversicherung, Angebot der Krankenzusatzversicherung, Kindergarten und das Employee Assistance Program.	Prinzip 06	57f
	401-3 Elternzeit	Diesbezüglich wurde ein Ziel formuliert, die Zahlen aber nur intern veröffentlicht.	Prinzip 01 Prinzip 06	58

GRI 402: Arbeitnehmer- Arbeitgeber Verhältnis 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Durch die Vertretung des Betriebsrats im Aufsichtsrat ist die umfassende Information des Betriebsrats über die laufende Geschäftstätigkeit jederzeit gegeben.	Prinzip 03	

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	403-1 Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber- Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Im Arbeitsschutzausschuss sind 13 Personen vertreten, davon 1 externe Arbeitsmedizinerin und 1 externe Sicherheitsfachkraft.		
	403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle	Im Berichtsjahr 2017 gab es in der OeKB KI-Gruppe 3 Wegunfälle und 2 Arbeitsunfälle.		
	403-3 Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	Gemäß Arbeitnehmerschutzgesetz werden alle Arbeitsplätze regelmäßig auf körperliche Beeinträchtigungen durch ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner geprüft. Somit können wir ergonomisch weitgehend beeinträchtigungsfreie Arbeitsplätze sicherstellen. Die seit 1.1.2013 verstärkt gesetzlich geforderte Prüfung auf psychische Belastungen wurde für alle Beschäftigten umgesetzt.		

	403-4 Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	Es gibt keine Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.		
--	---	--	--	--

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Personal und Diversität	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe		
	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Kompetenz	Prinzip 06	61f
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Kompetenz Wir haben ein Wiedereingliederungsmanagement aufgebaut. So können unsere Mitarbeitende z.B. nach einer Erkrankung mit Teilzeittätigkeit (mit dem Entgelt wie vor der Erkrankung) sich wieder an den Arbeitsalltag herantasten. Dabei ist unsere Arbeitsmedizinerin mit eingebunden. Bei Einschränkungen im Bewegungsapparat (Rücken, Wirbelsäule), werden, wenn das die Betriebsärztin empfiehlt, ein Stehtisch oder ein elektrisch höhenverstellbarer Schreibtisch angeschafft.	Prinzip 06	61
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	Alle Mitarbeitenden führen zumindest einmal jährlich ein Mitarbeitendengespräch mit der direkten Führungskraft durch.	Prinzip 06	61

GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Personal und Diversität	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		57
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		57
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Diversität		57, 62
	405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Diversität	Prinzip 06	62ff
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Diversität	Prinzip 06	62ff

GRI 406: Gleichbehandlung 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Personal und Diversität	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		57
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		57
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Diversität		57, 62
	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Es gab keine derartigen Vorfälle im Berichtszeitraum.	Prinzip 06	

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	407-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Das Recht auf Kollektivverhandlungen ist in Österreich gesetzlich geregelt. Es ist ein Betriebsrat in der OeKB installiert.	Prinzip 03	

GRI 408: Kinderarbeit 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	408-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standortes und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit.	Prinzip 05	

GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			

	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	409-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standortes und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.	Prinzip 04	
GRI 4 10: Sicherheitspraktiken 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Nicht zutreffend: Das gesamte Sicherheitspersonal verfügt über klare Dienstweisungen. Diese werde regelmäßig geschult.	Prinzip 01	
GRI 4 11: Rechte der Indigenen Völker 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	411-1 Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Nicht zutreffend: Es sind uns keine Vorfälle bekannt, in denen Rechte indigener Völker verletzt wurden. Im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen bewerten wir vorab etwaige Auswirkungen von Projekten auf die Bevölkerung.	Prinzip 01	
GRI 4 12: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe Damit Gesellschaft gelingen kann		30, 75
	412-1 Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Aufgrund unseres Geschäftsstandortes ist eine Prüfung der Einhaltung der Menschenrechte nicht notwendig. Im Rahmen unserer Dienstleistungen überprüfen wir die Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt. Siehe: Absicherung von Kreditausfallrisiken und Finanzierungen mit der OeEB.	Prinzip 01 Prinzip 02	35
	412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	Absicherung von Kreditausfallrisiken Policies Unsere Mitarbeitende nehmen regelmäßig an Veranstaltungen teil, um über die Entwicklungen in der Menschenrechtsstandards auf dem Laufenden zu sein. 2017 wurde eine interne Veranstaltung organisiert, bei dem Frau Lene Wendland, Advisor Business and Human Rights Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights vor OeKB Mitarbeitende und externen Stakeholdern (Bsp. ADA, BMEIA) das Anliegen der Menschenrechte näherbrachte. Außerdem fand in der OeKB gemeinsam mit Vertretern der OeEB und dem internationalen Konsulenten Monkey Forest ein Workshop zum Thema "Social Performance Practitioners Tips" statt. Dabei wurden soziale Aspekte und Menschenrechte, welche im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen relevant sind, diskutiert. Im Besonderen wurde auch auf Stakeholder Engagement und Vor-Ort Besuche eingegangen. Seitens der OeKB nahmen 3 Mitarbeitende, seitens der OeEB 2 Mitarbeitende am Halbtagesworkshop teil.	Prinzip 01 Prinzip 02	35, 84
	412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierungen mit der OeEB Policies 2017 wurden alle Garantieranträge auf Menschenrechtsaspekte gescreent.	Prinzip 02	35, 40f, 84
GRI 4 13: Lokale Gemeinschaften 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann		31f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann		31f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann		30, 31f
	413-1 Geschäftsstandorte mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierung mit der OeEB Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen		15f, 20ff, 24ff, 35, 40, 86f
	413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierung mit der OeEB	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 07	35f, 40f
GRI 4 14: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			

	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden			
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen			

GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	415-1 Parteispenden	Nicht zutreffend: Es gab keine Zuwendung an politische Parteien.	Prinzip 10	

GRI 416: Kundengesundheit und Kundensicherheit 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Nicht zutreffend: Uns sind keine Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit aufgrund unserer Dienstleistungen in der Finanzbranche bekannt.		
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Nicht zutreffend: Uns sind keine Verstöße im Zusammenhang mit Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen aufgrund unserer Dienstleistungen in der Finanzbranche bekannt.		

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.		
	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.		
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Es gab keine Verfahren wegen Nichteinhaltung von Marketingvorschriften.		

GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
Wesentliches Thema: Menschenrechte, Compliance und Business Ethics	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	Compliance und gesetzliche Vorgaben	Prinzip 01 Prinzip 02	79

GRI 419: Sozio-ökonomische Compliance 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Gesellschaft gelingen kann		75
Wesentliches Thema: Menschenrechte, Compliance und Business Ethics	419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Es gab keine Anzeigen wegen Verstöße.		

Sektorspezifische Leistungskennzahlen

Im Zuge der Anpassung der Sector Supplements an die GRI G4 wurde eine Reihe von Indikatoren in die ‚Disclosures on Management Approach (DMA)‘ integriert.

Dem wurde im Folgenden insofern Rechnung getragen, da diese Indikatoren nun in Klammern gesetzt wurden. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird aber die bisherige Auflistung beibehalten.

	Aspekt: Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen	(FS 1) Unternehmenspolitik im Zusammenhang mit umwelt- und sozialen Aspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern	Policies		84
Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten	(FS 2) Verfahren, um Umwelt- und Sozialrisiken in den Geschäftsfeldern zu analysieren	Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierung mit der OeEB		35, 40
	(FS 3) Verfahren, um die Einhaltung von umwelt- und sozialen Standards bei Kundenprojekten zu erheben	Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierung mit der OeEB		35, 40
Wesentliches Thema: Personal und Diversität	(FS 4) Verfahren zur Verbesserung der Mitarbeiterkompetenz in der Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik	Kompetenzen		60f
Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen	(FS 5) Interaktion mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern hinsichtlich Chancen und Risiken mit Umwelt- und Sozialbezug	Geschäftsmodell der OeKB Gruppe Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Veranstaltungen		12ff, 20ff, 24ff, 27ff
	Aspekt: Produkt Portfolio	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen	FS 6 Prozentuelle Verteilung des Portfolios der Geschäftsfelder nach Region, Größe (z. B. Mikro / KMU / groß) und nach Branche	Details sind im Export Service Jahresbericht 2017 Highlights		2
	FS 7 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen	Export Services - Soft Loans Finanzierungen mit der OeEB - Mikrofinanz		33, 42f
	FS 8 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit umweltbezogenem Nutzen	Export Services - Soft Loans Finanzierungen mit der OeEB - Erneuerbare Energie		33, 40, 41f
	Aspekt: Produkt Portfolio	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten	FS 9 Umfang und Häufigkeit von Audits, um die Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik und Risikomanagementverfahren zu überprüfen	Absicherung von Kreditausfallrisiken Finanzierungen mit der OeEB Damit Umwelt intakt aufleben kann Die Interne Revision überprüft laut Prüfplan alle Bereich und verfügt auch über ausgebildete Umweltauditorinnen und -auditorinnen. Audits erfolgen jährlich.		35, 43, 67
	Aspekt: Active Ownership-Ansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition	FS 10 Prozentsatz und Anzahl von Firmen im Portfolio der Organisation, mit denen direkte Kontakte bezüglich Umwelt- und Sozialaspekten stattgefunden haben	Damit Wirtschaft wachsen kann Die Rüstungsindustrie basierend auf den Daten von SIPRI und Bloomberg Defense sind für das Eigenportfolio der gesamten OeKB KI-Gruppen ausgeschlossen.		32
Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten	FS 11 Anteil der Beteiligungen, die nach Umwelt- und Sozialaspekten analysiert wurden	Finanzierungen mit der OeEB		40f
Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition	FS 12 Politik bei der Ausübung von Stimmrechten unter Bezugnahme auf Umwelt- und Sozialaspekte	Vollkonsolidierte und "at-Equity"-Beteiligungen sind in der Berichterstattung enthalten. Bei den Energieclearing-Gesellschaften und den Börsenbeteiligungen wird entsprechend OeKB Standards darauf geachtet.		
Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen	FS 13 Versorgungssicherheit mit Bankdienstleistungen in dünn besiedelten oder ökonomisch benachteiligten Regionen	Finanzierungen mit der OeEB - Mikrofinanz		42f
	FS 14 Initiativen, um den Zugang von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu Bankdienstleistungen zu verbessern	Finanzierungen mit der OeEB - Mikrofinanz		42f
	FS 15 Politiken für die faire Entwicklung und den fairen Verkauf von Finanzprodukten und -dienstleistungen	Finanzierungen mit der OeEB - Mikrofinanz		42f
Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition	FS 16 Initiativen, um das Wissen über Finanzprodukte zu verbessern, nach Zielgruppen	Nachhaltigkeitsprogramm 2018		90

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft

Firmensitz: 10 10 Wien, Am Hof 4

Firmenbuchnummer: FN 85749b, Handelsgericht Wien

DVR: 0052019

UID-Nummer: ATU 15350402

Bankleitzahl: 10.000

SWIFT BIC: OEKOATWW

LEI: 5299000OVRLMF858L016

FATCA-GIIN: YS6TGM.00000.LE.040

Tel. +43 1 531 27-0

E-Mail: info@oekb.at

Die OeKB im Internet: www.oekb.at

Redaktion & Satz: Nastassja Cernko, in Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeits-Focal Points der OeKB KI-Gruppe und dem Reporting Team aus den Abteilungen Human Resources, Finanzwesen & Planung und Marketing & Unternehmenskommunikation, reporting@oekb.at und nachhaltigkeit@oekb.at

Artworks: Egger & Lerch GmbH, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, www.egger-lerch.at

Hersteller: Grasl Druck & Neue Medien GmbH, Bad Vöslau; Verlags- und Herstellungsort: Wien

Redaktionsschluss: 28. Februar 2018

